

U  
115  
G3A32

U  
115  
G3A32

40/78-79



GB211  
G-37  
no. 79  
cop. 2

H. Dv. g. 40/79

132 \*  
\* symbol is a six-pointed star

Geheim!

3 JAN 7  
Copy 1965

# Militär-geographische Einzelangaben

für die  
Truppenführung  
zum  
Einheitsblatt 79

Karten 1 : 100000  
Züllichau, Wollstein,  
Grünberg, Fraustadt

---

Berlin 1933

DEPARTMENT OF THE ARMY  
ARMY MAP SERVICE  
CORPS OF ENGINEERS



6500 BROOKS LANE  
WASHINGTON, D. C.

---

LIBRARY

ACCESSION NO.: unacc.

CALL NO.: GB211  
G37  
no.79  
cop.2

CHECK MAP IN POCKET

H. Dv. g. 40/79

Geheim!

Militär-geographische  
**Einzelangaben**

für die

**Truppenführung**

zum

**Einheitsblatt 79**

Maßstab 1:100 000

Züllichau, Wollstein,  
Grünberg, Fraußstadt

Berlin 1933

**Gelände**

Bodenarten

Bodenformen

Bodenbedeckung

**Gewässer**

Flüsse, Kanäle,

Seen,

Sümpfe, Moore

**Eisenbahnen**

**Straßen, Wege**

**Nachrichtennetz**

**Wirtschaft**

Industrie

Kraftverkehr

Starkstromversorgung

Gasversorgung

Wasserversorgung

Landwirtschaft

Forstwirtschaft

**Witterungsbedingungen**

**Flugwesen**

**Militärische Anlagen**

**Behörden, Gesellschaften**

**Sanitäre Einrichtungen**

**Veterinäre Einrichtungen**

**Ortschaftsverzeichnis**

**Objektverzeichnis**

**Verzeichn. der Abkürzungen**



Dieses Buch ist geheim. Mißbrauch wird be-  
straft nach dem Gesetz vom 3. Juni 1914 gegen den  
Verrat militärischer Geheimnisse, sofern nicht andere  
Strafbestimmungen in Frage kommen.

Berlin, den 1. Dezember 1933.

**Reichswehrministerium**  
Heeresleitung.

## Gelände

(s. Karte 2)

### Bodenarten

Das Odertal ist eine breite, ebene Talau, die vorwiegend mit Ton (Schlick) (2), untergeordneter mit Sand erfüllt u. in Hochwasserzeiten vielfach zum großen Teil überschwemmt ist. Aus ihr heben sich mehrfach kleine ebene Sandflächen (4) u. Flugsandanhörungen (3) heraus. In das Odertal münden mehrere, vorwiegend mit Torf (1) erfüllte Bachtäler, deren bedeutendstes das weit verzweigte u. mehrfach zu weiten Ebenen (Obrabruch) sich erweiternde Talsystem der Obra ist. Alle diese Torfslächen sind häufig sumpfig u. bei Hochwasser in großen Teilen überschwemmt. Das Talsystem der Obra enthält zahlreiche größere u. kleinere Seeflächen.

Zu beiden Seiten des Odertals erstrecken sich ausgedehnte ebene Sandflächen (4), die mehrfach übereinander liegende Geländestufen bilden. Soweit diese nur wenig höher als die angrenzenden Schlick- u. Torfslächen liegen, ist in ihnen meist ein sehr flacher Grundwasserstand vorhanden, der die Anlage von Geländeverstärkungen, namentlich in den Gebieten so. u. sw. von Unruhstadt, s. von Grünberg bei Oehelhermsdorf, sowie w. u. n. von Kontopp, sehr erschwert.

Weite Gebiete der vorhandenen Hochflächen bestehen aus tiefgründigem Sand (5) über meist sehr tiefliegendem Grundwasserstand. Die Wegeverhältnisse sind dort in der Regel sehr schlechte. Stellenweise finden sich auch in diesen Gebieten mehr oder weniger ausgedehnte Kiesablagerungen (5b), die besonders n.w. von Bomst größere Verbreitung besitzen. sw. von Schwiebus (5a) bildet der Sand vielfach nur eine dünne Decke bis zu etwa 1,5 m Dicke, die von Lehm unterlagert wird. s. u. so. von Bentschen verhältnismäßig ebene Sandflächen (5), mit sehr flachem Grundwasserstande.

In der Gegend von Züllichau größere, zusammenhängende Lehmgebiete (6). In den nicht reinsandigen Gebieten der Hochflächen häufiger Wechsel von Sand- u. Lehmbedeckung (7).

In den Hochflächen neben Seeflächen zahlreiche größere u. kleinere, rinnen- u. beckenförmige Einsenkungen, meist mit mehr oder weniger mächtigem Torf (1) erfüllt u. wegen ihrer sumpfigen Natur oft unbetretbar.

In allen Teilen des Blattes treten in großer Zahl Flugsandanhörungen (Dünen) (3) auf, die teils kleinere oder größere Kuppen u. Wälle bilden, teils sich zu langgestreckten Höhenzügen entwickeln, teils größere geschlossene Flächen bedecken. Sie sind durch eine außerordentlich lockere Beschaffenheit des Sandes gekennzeichnet, die sehr schlechte Wegeverhältnisse bedingt u. bei Geländeverstärkungen große Schwierigkeiten bereitet.

7484

PROPERTY OF U. S. ARMY

unall

## Bodenformen

Gangbarkeit durch Geländeformen nirgends behindert. Die höchste Erhebung (221 m) liegt auf dem kräftig aus dem Odertal emporsteigenden Höhenrücken sw. Grünberg (Meise Berg).

Die Flußtäler sind nur mäßig eingeschnitten, so daß ein Übergang überall möglich ist, wo nicht sumpfige Wiesen ein Hindernis bieten. Die vorhandenen großen Entwässerungsgräben stellen infolge ihrer Dämme durchweg beachtliche Hindernisse dar, die für Fahrzeuge nur auf Brücken überschreitbar sind. Näheres siehe Abschn. „Gewässer“ (auch über die Hochufer der Oder).

Übersichtlichkeit (vgl. auch Abschn. „Bodenbedeckung“): Gute Sichtverhältnisse (über 4 km hinaus) zeigen in Karte 1 die blauen Sichtpfeile. Das zw. Züllichau—Schwiebus u. den Wäldern w. davon gelegene Gelände liegt gleichmäßig gewellt u. ziemlich tief, auf gleicher Höhe, so daß Fernsichten fehlen.

Der Schornstein der Ziegelei Radewitsch (r. 47539,72; h. 69108,26, Höhe des oberen Randes 169,53 m) ist aus dem o. u. so., auch weit von ihm abgelegenen Gelände überall deutlich zu sehen.

### Wichtigste Übersichtspunkte:

Almas Höh (r. 5566; h. 5745).

In der Carolather Heide. Höhe 119: Rundblick über die umliegenden Wälder von N über W bis S; nach O ist Ausblick nicht möglich.

Dachs Berg (r. 5528; h. 5764).

1 km sw. Rothenburg. Nach Herstellung eines Hochstandes weiter Überblick nach N über das Odertal, nach S auf Grünberg. Benachbarte Übersichtspunkte: Obj. Nr. 227, 163.

Eich Berg (r. 5540; h. 5778).

1 km n. Kalzig. Nach SO Sicht bis Züllichau.

Eichel Gehege (r. 5546; h. 5782).

3 km sw. Schmarse. Fernsicht nach NO über Koschmin bis Bhf. Neu-Bentschen.

Fuchs Berge (r. 5534; h. 5764).

2 km so. Woitscheke. Die N-Hänge sind abgeholzt. Weite Sicht über die Wälder zw. Tschicherzig (das zu sehen ist) u. Gr. Blumberg; Bahn Züllichau—Rothenburg u. Odertal sind zw. Woitschinberg u. Woitscheke einzusehen. Benachbarte Übersichtspunkt: Obj. Nr. 226.

Glimp Berg (r. 5565; h. 5746).

In der Carolather Heide. Höhe 118: bestanden von Schonungen in 2—4 m Höhe; Rundblick über die umliegenden Wälder bis zu 6 km Entfernung. Fernsicht nach NO über Koschmin bis Bhf. Neu-Bentschen.

Hoher Berg (r. 5544; h. 5785).

4 km w. Schmarse. Fernsicht nach O bis zum Höhengelände bei Koschmin.

Kaiser Berg (r. 5546; h. 5757).

3 km w. Saabor. Von Höhe 157 (eisernes Gedenkreuz) weite Fernsicht hauptsächlich auf jenseitiges Oderufer; nach Bau eines Hochstandes völlige Rundsicht, außer nach SW; von Kaiser Berg selbst: weiter Überblick nach S u. O; die Oder ist zw. Kleinitz u. Sattel teilweise einzusehen.

**Kapell Berge** (r. 5571; h. 5766).

2 km nw. Schwenten. Feuerwachturm auf Höhe 87: Fernsicht über Wälder hinweg nach NO bis Wollstein, nach NW bis Bomst, nach S auf Höhen im Carolather Forst, nach SO bis Mauche; Straßen der Umgebung meist durch Wälder verdeckt. Benachbarter Übersichtspunkt: Obj. Nr. 29.

**Keulchen Berg** (r. 5550; h. 5772).

1600 m s. Langmeil. Beherrschende Sicht auf weite Entfernungen von S über O bis N; Str. 44 ist zw. Gr. Schmöllen u. Kreuzpunkt vollständig, Bahn VI zw. Gr. Schmöllen u. Ober Klemzig teilweise einzusehen. Benachbarter Übersichtspunkt Obj. Nr. 181.

**Langer Berg** (r. 5563; h. 5748).

In der Carolather Heide. Höhe 110: Fernsicht zw. Eichau u. Liebenzig hindurch nach N auf Höhen Gelände nw. Unruhstadt; Str. 18 ist teilweise einzusehen.

**Meise Berg** (r. 5531; h. 5754).

1 km o. Wittgenau. Bismarck-Turm: Rundblick bis zu 20 km über die umliegenden Wälder hinweg u. Sicht auf Grünberg.

**Mühl Berg** (r. 5560; h. 5766).

500 m so. Karschin. Auf Höhe 178 steht ein 20 m hoher, dreistöckiger Holzturm; von ihm Fernblick nach N u. W, von Str. Unruhstadt — Bomst bis Ziegelei w. Padligr; ferner: Durchblick nach N auf die Höhen w. Großdorf u. Fernblick nach NO bis Wollstein, nach O auf Feuerwachturm 2 km nw. Kiebel (Obj. Nr. 29) in Polen.

**Raben Berge** (r. 5549; h. 5774).

500 m nw. Langmeil. Weite Sicht nach SO-O-NO bis zur Str. 54; nach N Sicht auf Gelände n. Ober Klemzig.

**Rodeländer Berg** (r. 5570; h. 5743).

In der Carolather Heide. Fernsicht über die Heide hinweg nach W u. S u. auf Groschwitz.

**Schloß Berg** (r. 5552; h. 5750).

2 km no. Bobernig. Schutzhütte. Weite Fernsicht nach NO über das Odertal im Ausschnitt Buchwald—Gegend w. Pirnig; die Oder ist von der Ochel-Mündung bis zum Knie nw. Pirnig einzusehen; o. ist die hochgelegene Kirche von Vikarey vollständig sichtbar.

\* **Stadt Berg** (r. 5524; h. 5786).

1,3 km n. Ulbersdorf. Abgeholzt. Weite Rundsicht von NO (Schwiebus) über N (Liebenau, E B 67), W (Kunersdorfer Forst u. Forst Griesel, beide E B 78), S (Forsten n. von Gr. Blumberg), O (Höhengelände zw. Skampe—Rentschen—Kutschlau—Mühlbock); die Oder ist bei Rüdnitz (E B 78) einzusehen. Ähnliche Rundsicht auf Aussichtsturm, 500 m no. von Stadt Berg u. benachbarten fahlen Kuppen. Benachbarter Übersichtspunkt: Obj. Nr. 97.

\* **Tschirschen Berg** (r. 5570; h. 5743).

In der Carolather Heide. Wichtiger Übersichtspunkt auf Höhe 119 (Feuerwachturm): Fernsicht nach SW bis Neu Bielawe, S bis Groschwitz, nach SO bis Vw. Schuhmacherhof u. Tschepplau, nach O bis Merzdorf, nach NO bis Schlawa u. Laubegast, nach N bis Hammer u. Tarnau. Sicht nach W wird durch einen Waldstreifen verdeckt; Eisenbahn Linderei—Schlawa (VIII) ist bei Zugverkehr, Str. 20 ist zw. Linden u. Schlawa, Str. Pirschkau—Schlawa völlig einzusehen. Benachbarter Übersichtspunkt: Obj. Nr. 177.

Warmer Berg (r. 5538; h. 5768).

4 km nw. Tschicherzig. Fernsicht auf Tschicherzig, die Oder u. die Brücke bei Tschicherzig, sowie die Kirchtürme von Züllichau.

Wasser Berge (r. 5564; h. 5748).

Höhe 113: Fernsicht nur auf Tannenhof u. über die Hammer-Heide hinweg; bei klarem Wetter sind die Türme von Schlawa sichtbar.

\* Weiße Berge (r. 5523; h. 5773).

2 km so. Leitersdorf. Etwa 6 m hoher Holzturm; Rundblick über die umliegenden Wälder auf weite Entfernungen; es sind zu sehen nach S: Bindow (E B 78), Deutsch Nettkow, Kirche von Rothenburg, Grünberg; nach O: Gr. Blumberg, Kirchturm Pommerzig, Züllichau, die Kirchtürme von Lechow u. Palzig; nach W: Krämersborn (E B 78).

Sonstige beachtenswerte Übersichtspunkte: am W-Rande des Odertales: Obj. Nr. 229, 211, 210, 209, 162; am S-Rande des Ocheltales: Obj. Nr. 229, 212, 213; am N-Rande des Ocheltales: Obj. Nr. 214, 228, 208, 164; w. Skampe: Obj. Nr. 95; n. Unruhstadt: Obj. Nr. 207; zw. Ilgener See u. Schlawa: Obj. Nr. 206, 202, 204, 205; bei Fraustadt (am Kreutscher Landgraben): Obj. Nr. 203, 201; Front gegen Glogau: Obj. Nr. 200, 199.

## Bodenbedeckung (s. Karte 1)

**Übersichtlichkeit:** Ausgedehnte Kiefernwälder auf sandigem Boden, mit Buschwerk bestreute Brüche u. baumbestandene Flußtäler sind charakteristisch. An begrenzten Stellen, wie in Gegend Schwiebus, Züllichau, Bomst u. Fraustadt treten die Wälder zurück u. eröffnen weitere Sicht über Getreide- u. Kartoffelfelder hinweg.

Die Ortschaften passen sich im allgemeinen den Tälern an oder verschwinden im Waldgelände. Von weither sind oft nur die Kirchtürme sichtbar. Ausnahme z. B. Stadt Grünberg.

In der Altkesseler Heide u. in der Carolather Heide geben umfangreiche Abholzungen dem dortigen Landschaftsbild ein völlig anderes Aussehen, als es die Karte vermuten läßt.

**Liegendebedeckung:** im allgemeinen günstig. Nur, wo Straßen über freies Gelände führen, fehlt jede Deckung gegen Sicht von oben. Die Bäume an den Straßenrändern sind meist noch sehr jung u. unentwickelt (Obstbäume).

## Waldgebiete im einzelnen<sup>1)</sup> (alphabetisch):

Altkesseler Heide (r. 5540; h. 5759).

Dichtes Kiefernmitangenhholz ohne Unterwuchs; Wege sandig; inmitten großer Kahlschlag (2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> km O—W u. 2 km N—S) aus den Jahren 1928/29, wieder aufgefördert.

<sup>1)</sup> Wälder, die auf der Karte keinen Namen haben, sind, soweit notwendig, unter einer Nummer im Objektverzeichnis beschrieben (vgl. hierzu die Obj. Nr. 165—170, 172—176, 237 u. Karte 1, blaupunktierte Umgrenzungen). Die Namen der nachstehend beschriebenen Waldungen sind in Karte 1 blau unterstrichen.

Kleine Schonungen u. Kahlschläge, wie sie auf Grund planmäßiger Forstwirtschaft entstehen, haben in den Angaben keine Erwähnung gefunden.

Die Altersangaben der beschriebenen Wälder oder ihrer Teile stammen aus dem Jahre 1932.

Bomster Wald (r. 5560; h. 5779).

Kiefernhochwald, wechselnd mit dichten Beständen junger Altersklassen u. kleinen Kahlflächen; sandige, gut gangbare Wege; zw. F. Waldvorwerk u. Liehner See mehrfach 10—20 m breite moorige Wiesenstreifen. Jagdhochsitz vorhanden, von denen aus Teile der Str. Bomst—Unruhstadt u. der Bahn Bomst—Züllichau einzusehen sind.

Briese, Die (r. 5534; h. 5772).

Bis auf kleine Teilstücke nicht mehr vorhanden, jetzt Acker u. Wiese.

Buckower Wald (r. 5545; h. 5782).

Kiefernstangenholz mit einzelnen Fichtenpartien; wenig Unterholz; Wege (lehmig) bei anhaltender Nässe bald in sehr schlechtem Zustande; auch im Walde gibt es Behmstellen, die bei anhaltender Nässe aufweichen u. dadurch unpassierbar werden.

Carolather Heide (r. 5560; h. 5745).

Kiefernheide; umfangreiche Diclungen, wechselnd mit dichtem Stangenholz ohne Unterwuchs; nur in Gegend F. Heinrichslust u. Hohenborau—Landskron größere Bestände lichter Kiefernhochwald; beiderseits des Gr. Plutsch-Weges zahlreiche Kahlschläge, wechselnd mit Diclungen; Wege sandig; die Waldbahnleiße liegen nur noch von Bhf. Lippen über Hohenborau nach Carolath u. Bhf. Beuthen (B B 91); Spurweite der Waldbahn: 60 cm; Betriebspart: 3 Lokomotiven, 100 Loren zu 4 Achsen für Holzabfuhr; Depot: Hohenborau, teils Carolath.

Deutsch Wartenberger Forst (r. 5537; h. 5752).

Kiefernhochwald ohne Unterholz, Wege sandig.

Dürre Heide (r. 5557; h. 5760).

Dichte, kümmerliche Kiefernbestände ohne Unterholz.

Gebitz-Gehege (r. 5549; h. 5763).

Gaubwald mit lichtem Unterholz, Wege (auf festem Tonboden) nur bei Nässe schwierig.

Goldbacher Forst (r. 5524; h. 5787).

s. des Weges Goldbach—Blankfeld liches Kiefernstangenholz mit einzelnen Diclungen; Gangbarkeit durch Schluchten u. Hügel behindert; Wege auch bei anhaltender Nässe gut gangbar; n. des Weges Goldbach—Blankfeld vollständig niedergehauen u. nur zum Teil wieder aufgestorset.

Griesel, zur Forst (r. 5526; h. 5775).

Kiefernhochwald ohne Unterholz, Wege sandig, bei jeder Witterung gut befahrbar.

Große Heide (r. 5550; h. 5772).

Kiefernstangenholz mit wenig Unterholz (Ginster); zw. W. W. Zitta u. Heidehäuser (an den Keulchen Bergen) große Kahlfäche; am S-Gang der Keulchen Berge zusammenhängende Schluchten mit Böschungswinkel bis zu 40°.

Grünberger Oderwald (r. 5535; h. 5766).

Eichenhochwald mit dichtem Unterwuchs, wechselnd mit dichten Erlenbeständen; schwer passierbar; Boden feucht, aber nicht sumpfig; Lausitz-See u. Kontopp-See sehr tief mit festen Ufern; viele Schlenken, Gräben u. Tümpel; Wege sehr breit, mit Asche besefigt.

Grünberger Stadforst (r. 5535; h. 5763).

Dichtes Kiefernstangenholz ohne Unterwuchs; Wege sandig.

Hammer-Heide (r. 5567; h. 5752).

Meist dichte Kiefernbestände ohne Unterholz; Wege bei anhaltender Nässe nur unter Schwierigkeiten zu befahren.

Hohe Heide (r. 5550; h. 5751).

Kiefernhochwald ohne Unterholz; von Punkt 123 in o. Richtung Rahlschlag von 3 km Länge u. 500 m Breite; Wege sandig.

Jehser Wald (r. 5541; h. 5785).

Kiefernhochwald mit größeren Rahlschlägen in Gegend Keln-Berge; Wege auch bei anhaltender Nässe gut befahrbar.

Kalte Wasser (r. 5537; h. 5748).

Laubholz im Sumpfmoor u. zw. Teichen, außerhalb der Wege nicht gangbar; Wege nur bei Trockenheit benutzbar.

Kalziger Wald (r. 5542; h. 5779).

Lichte Kiefernbestände, stellenweise mit Fichten durchsetzt; wenig Unterholz; einzelne Wege bei anhaltender Nässe für schwere Fahrzeuge nicht passierbar.

Karschiner Wald (r. 5560; h. 5665).

Kiefernstangenholz, wechselnd mit Laubbeständen; beide mit schwachem Unterholz; so. des Mühl Berges größere Abholzungen; Laubholzbestände an Fauler Obra stehen auf moorigem Boden, der öfters Überschwemmungen ausgesetzt ist; Wege: im Nadelholz sandig u. brauchbar, im Laubholz (besonders an der Obra) nur bei trockenem Wetter durch Fahrzeuge benutzbar.

Köbnitzer Wald (r. 5562; h. 5780).

Hochstämmige Tannen u. Fichten (etwa 70 Jahre alt). Jüngere Bestände w. Grabarski-Graben u. um F. Nowina. Rein Unterholz.

Kolziger Wald (r. 5569; h. 5762).

Dichte Kiefern mit wenig Unterholz; Wege sandig, aber gut befahrbar, nur bei anhaltender Nässe an einzelnen Stellen für schwere Fahrzeuge schlecht passierbar; O-Teil infolge krüppeligen Hochwuchses schwer passierbar.

Kontopper Forst (r. 5562; h. 5758).

Lichte Kiefernbestände; häufig auftretende Bruchschlenken; Wege sehr sandig.

Kopnitzer Stadt-Heide (r. 5564; h. 5769).

O-Teil dichte Kiefernbestände ohne Unterholz; W-Teil bei F. Dzwina auch auf Wegen bei Nässe schlecht passierbar; dort auch Unterholz.

Kuschtener Wald (r. 5553; h. 5791).

Beiderseits der Bahn Neu-Bentschen—Berlin junge, zusammenhängende Schoonungen; an den Rändern Kiefernstangenholz; Wege sandig.

Landesheide (r. 5527; h. 5736).

Lichte Kiefernbestände ohne Unterholz.

Liebzigiger Forst (r. 5559; h. 5749).

Vorwiegend lichte Kiefernbestände ohne Unterholz; im SW-Teil zw. Höhe 67 u. Marjanthal sehr dicht.

Lugheide, Große (r. 5545; h. 5750).

Kiefernbestände ohne Unterholz, von Punkt 87 bis zum SO-Rand Kahlschlag, 1 km br.

Mauche, Forst (r. 5575; h. 5766).

o. Schwenten meist dichte Kiefernbestände ohne Unterholz; Wege, auch bei schlechtem Wetter befahrbar; w. Schwenten dichte, kümmerliche Kiefernbestände ohne Unterholz; Wege sandig.

Mauche, zur Forst (r. 5565; h. 5768).

n. Neu Tepperbuden lichte Kiefern ohne Unterholz; n. Wilze Kahlschlag von 100 ha mit 3 jährigen Kulturen.

Mauche, zur Forst (r. 5570; h. 5760).

n. Schussenze lichte Kiefern ohne Unterholz; Wege sandig; gut befahrbar.

Obraer Wald (r. 5569; h. 5768).

Hochstämmige Tannen u. Fichten, kein Unterholz. Junge Aufforstungen beiderseits Str. Obra—Schwenten am n. Waldbrände.

Pirniger Forst (r. 5559; h. 5755).

Dichte Kiefernbestände ohne Unterholz; eingestreut u. besonders im S-Zeil Laubholzbestände auf moorigem Boden.

Schlawaer Heide (r. 5570; h. 5755).

Meist dichte Kiefernbestände ohne Unterholz; Wege bei anhaltender Kälte nur unter Schwierigkeiten zu befahren.

Schwenten, Forst (r. 5560; h. 5777).

Dichte, kümmerliche Kiefernbestände ohne Unterholz; nur sw. F. Waldvorwerk höhere, geschlossene Kiefern; w. des Wonchabnoer See sumpfig; Wege gut befahrbar; s. F. Waldvorwerk u. beiderseits der Str. 54 umfangreiche, nicht wieder aufgeforstete Kahlschläge.

Schiebuser Stadtforst (r. 5528; h. 5789).

Kiefernhochwald, teilweise mit Buchenunterholz.

Stöckel-Heide (r. 5566; h. 5756).

Dichte Kiefern mit wenig Unterholz; Waldweg Schussenze — Punkt 76 — Kon-topp sandig, aber gut befahrbar.

Tartar-Heide (r. 5564; h. 5764).

Dichte Kiefern ohne Unterholz; w. Glasfabrik, am W-Rand u. n. Zigeuner-Berg Erken auf sumpfigen Untergrund, schwer passierbar; Waldweg Glasfabrik—Polame—Holzwelze gut befahrbar.

Tschiefer, zur Forst (r. 5553; h. 5739).

Siechenhochwald mit dichtem Unterwuchs, durchzogen von meist feuchten Wiesen-schlenken, Tümpeln u. Kolken; Weg Aufhalt—F. Oderwald 3,5 m breit gepflastert; Wege O. F. Tschiefer nach SW u. von Str. 15 an Punkt 64 vorbei sind mit Schlacke befestigt; bei H. W. ist bis zum Gr. Landgraben alles Gelände über-schwemmt, das auf der Karte durch Laubholzsignatur gekennzeichnet ist.

Tschiefer, Forst (r. 5555; h. 5743).

„Große Heide“: lichte Kiefern, teilweise mit Unterholz; Wege sandig; für einzelne Kraftwagen befahrbar; Höhenrand am Gr. Landgraben bietet an verschiedenen Stellen (W-Ausgänge der Gestelle) gute Sicht nach NW, W u. SW (Hochstand notwendig).

Zaucher Forst (r. 5544; h. 5747).

Kiefernhochwald ohne Unterholz; Wege sandig.

## Gewässer

### Flüsse

**Allgemeines:** Die zahlreichen kleinen Wasserläufe zw. Ochel u. Schwarze sind durchweg schmale Abzugsgräben ohne militärische Bedeutung. Eine Überschwemmung des gesamten Ochel-Schwarze-Tales ist eine seltene Ausnahme.

Die Landgräben u. sonstigen großen Gräben sind zur Regelung der Entwässerung (Erhaltung des erforderlichen Grundwasserstandes) des ihnen angrenzenden Geländes angelegt worden.

Die Mündungstrecken aller in die Oder fließenden Gewässer sind hinsichtlich Wasserbreite u. -tiefe abhängig vom Rückstau der Oder.

Hochwasser tritt überall gewöhnlich nur zur Zeit der Schneeschmelze u. in den Monaten Juli u. August auf.

### Im einzelnen (alphabetisch):

Birkholzer Wasser (r. 5529; h. 5782).

f. Mühlbock-Bach.

Doyca (r. 5576; h. 5780).

Fließt durch den Wioska-See, Wollsteiner See, Berzyner See in den Obra-Nordkanal. Die Wiesen w. der Doyca u. am Berzyner See sind dauernd naß u. sumpfig, auch bei Trockenheit nur stellenweise betretbar. Flußbett: ausgebauter t. Graben von 5 m Br.; Gew. B. 0,5 m t.; Grabenränder auf gleicher Höhe wie Gelände.

Faule Obra, n. Arm (r. 5556; h. 5778).

Bereinigt sich bei Gr. Schmölln mit der Faulen Obra (s. Arm) u. fließt in die Oder; ausgebaut; 6—10 m br., 0,50—1 m t.; Ufer: flach, teilweise sumpfige Wiesen mit Torflöchern, im Sommer 2 m hoher Schilfgürtel (im Winter geschnitten); schlechte Brücken; mehrere Stauschleusen. Brd.: Obj. Nr. 127, 28, 83, 146, 148, 143, 84

Faule Obra, s. Arm, Hauptarm ab Gr. Schmölln (r. 5564; h. 5759).

Ausfluß des Schlawaer Sees, fließt in die Oder; bedingtes Tankhindernis je nach Witterungslage.

1. Abschnitt (Schlawaer See bis Jeschaner See): ausgebaut; bei M. B. zw. Kontopp u. Neu Vw. (Lunske) bis 80 m, sonst etwa 15 m br.; Wasserstände: bei N. B. 0,60 m, bei M. B. 0,80 m, bei S. B. 1,50 m u. 0,25 m über Ge-

lände; Strömung: bei S. W. unter 1 m/sec; Ufer: 0,50 m über M. W.; Böschungen: etwas steiler als 1:1,5; Talboden: fast nur moorige Wiesen (Moor etwa 1 m t.) auf Sandunterlage; Furten: nicht vorhanden; Staumöglichkeit: an den Brücken, Staufschleufe bei Grünwald. Brf.: Obj. Nr. 79, 76, 57, 81, 74.

2. Abschnitt (Rudener See bis Mündung in die Oder): ausgebaut; bei genügendem Wasserstand als Schifffahrtsweg benutzbar für kleine Fahrzeuge von 3,5 m Br., 27 m Lge. u. 0,8 m Tiefgang, bei Ergf. von höchstens 50 t; Rudensee + 54,7 m, Mündung der Faulen Obra + 49,3 m über NN; bei M. W. 15 bis 20 m br.; Strömung: bei S. W. bis zu 1 m/sec; Gelände steht bei S. W. bis 0,5 m unter Wasser.

Pegel	Pegel-Null <sup>1)</sup>	N. W.	M. W.	S. W.
Holzbrf. bei Alt Tepperbuden	53,51	0,62	1,05	2,20
Brf. s. Karge	51,51	0,82	1,15	2,90
Brf. bei Chwalim	51,09	0,88	1,15	3,35
Brf. bei Gr. Schmöllen	50,21	0,95	1,20	3,88
Holzbrf. bei Zetten	49,57	1,00	1,45	4,45
Brf. bei Radewitsch	48,94	1,45	1,83	5,31
Holzbrücke bei Schanze	48,61	1,55	1,92	6,41

Ufer: 0,5—3,0 m über Gew. W.; Böschungen: etwa 1:1,5; Sohle bis zu 6,8 m t. eingeschnitten; Talboden: sandige Afer u. ammoorige Wiesen auf Sandunterlage; Furten: nicht vorhanden; Staufschleusen (aus Beton mit 16 m l. W. u. Radeln aus Holz): bei Tepperbuden, Karge, Gr. Schmöllen, Radewitsch; Staumöglichkeit: an den Brücken; Grundwasser in den Ufergrundstücken 1,0 bis 0,5 m unter Gelände, bei Stau u. S. W. bis 0,50 m über Gelände. Ihr aus den Brücken kommendes wärmeres Wasser trägt im Winter zur Lockerung der Eisdecke der Oder bei. Auf Strecke sw. Tepperbuden (r. <sup>562,3</sup>; h. <sup>5765,6</sup>) bis zum erneuten Zusammenfluß (r. <sup>562,3</sup>; h. <sup>5767,8</sup>) verläuft das Flußbett im ausgebauten Dzwina-Kanal (s. dort); das weiter w. verlaufende Flußbett der Faulen Obra ist verschliffen u. fast ohne Strömung. Brf.: Obj. Nr. 142, 24, 23, 141, 85, 22, 140, 139, 86, 19.

Grabarski-Graben (r. <sup>5566</sup>; <sup>5779</sup>).

Etwa 2 m br., oberer Grabenrand 6 m br.; etwa 1,30 m t. Gelände beiderseits trocken, passierbar.

Großer Landgraben (r. <sup>5563</sup>; h. <sup>5739</sup>).

Fließt in die Oder; Lantzhindernis; Wasserbr.: bei M. W. etwa 8 m: durchschnittlich 1,20 m t.; Strömung: schwach; Ufer: an 5 m br. Sohle sehen Böschungen mit Neigung 1:1,5 m an; 1,5 m über Sohle 1 m br. Bankett, von dort Übergang ins Gelände; teils Deiche (Neigung 1:1,5 m); bei größerem Rückstau der Oder wird umliegendes Gelände überschwemmt; Talboden: meist sandig; Staumöglichkeit: 5 Staumehre (s. Karte 1), Hebung des Wasserstandes um etwa 1 m; Furten: nicht vorhanden. Brf.: Obj. Nr. 54, 53, 60, 71, 73.

Kleiner Odergraben (r. <sup>5584</sup>; h. <sup>5748</sup>).

Fließt in den Kl. Igener See; ausgebaut; etwa 3 m br. u. 0,40 m t. bei M. W., etwa 1 m t. bei S. W., bei dem Gelände bis 0,30 m Höhe unter Wasser

<sup>1)</sup> Die Nullpunkte liegen in gleicher Höhe mit der ausgebauten Sohle.

noch: Kleiner Odergraben

fließt; Strömung: sehr schwach; Ufer: Böschungen 1:2, Höhe über M. W. etwa 0,75 m; Talboden: moorige Wiesen, Moortiefe etwa 1—2 m; Furten: nicht vorhanden; Staumöglichkeiten: an den Brd.

**Kleine Schwarze** (r. 5546; h. 5743).

Fließt in die Ochel; Wasserbr.: Unterlauf etwa 3 m, Mittellauf etwa 2 m, Oberlauf etwa 1—1,5 m bei M. W.; N. W. 0,30—0,40 m, M. W. 0,50 m, S. W. 1 bis 1,30 m; Pegel bei Erkelsdorf: Null = +63,94 über NN, M. W. = +0, S. W. = +1,34, dabei bis 0,50 m über Gelände; Grundwasser in den Ufergrundstücken etwa 0,4—0,5 m unter Gelände; Strömung: 0,75 m/sec bei S. W.; Ufer: Neigung 1:1 u. steiler; Höhe 1 m; Talboden: sandig, moorige oder anmoorige Wiesen, Acker; Staumöglichkeit: an allen Brd.; Furten: sind nicht vorhanden.

**Landgraben** (r. 5550; h. 5743).

f. Schwarze.

**Mühlbock-Bach** (Birkholzer Wasser) (r. 5527; h. 5773).

Fließt in die Oder; durchschnittlich 3 m br., 1—1,5 m t.; Bachtal moorig, Uferwiesen sumpfig (besonders zw. Feder-Mühle u. Roll-Mühle). Brd.: Obj. Nr. 128, 114, 113, 126, 112.

**Obra** (r. 5562; h. 5775).

Fortsetzung des Obra-Nord-Kanals. Fließt durch den Kopnitzer See, Großdorfer See, Köbnitzer See, Groitziger See, Neudorfer See, Bentschener See u. bei Schwerin in die Warthe: die Seen haben eine erhebliche Tiefe, sie üsen im Herbst gewöhnlich aus u. überfluten die angrenzenden, tiefliegenden Wiesen u. Acker bis teilweise in den Hochsommer hinein; mittleres Gefälle: 1:17500; N. W. mindestens 0,5 m, M. W. etwa 1,30 m, S. W. 1,55 m mit größeren Überschwemmungen; Flußtal: Sandboden oder schwerer Lehm; starke Verkrautung durch Wasserpflanzen; Abschluß gegen Kopnitzer See durch Stauschleuse mit Schützenverschluss; dort 0,50 m hoher Stau im Sommer. Pegel bei Bentschen: +51,47 über NN, M. W. +0,80 m, S. W. etwa +1,60 m. Durchschnittliche Br.: 12—15 m, z. T. bis zu 30 m; durchschnittliche Tiefe: 1,30—3 m; Untergrund: größtenteils fest (Sand u. Kies), selten schlammig; Ufer: flach, teilweise auf kurze Strecken senkrecht unterspült. Brd.: Obj. Nr. 231, 232, 234.

**Ochel** (r. 5535; h. 5747).

Fließt in die Oder; nicht ausgebaut; Wasserbr.: Unterlauf 5—6 m (streckenweise baumbestanden), Mittellauf 4—5 m, Oberlauf 3—4 m; Wasserstände: M. W. 0,60 bis 0,75 m, S. W. 1,30—1,50 m u. bis 0,50 m über Gelände; Strömung: schwach, auch bei S. W. unter 1 m/sec; Ufer: steil, mit erhöhten Rändern; im Unterlauf rechtsseitige Eindeichung (1 u. 2 m hoch); Furt: 1500 m oberhalb von Gut Erkelsdorf; Staumöglichkeit: bei Mühle Deutsch Wartenberg, bei Friedersdorf u. an allen Brd., Siele an der Mündung. Brd.: Obj. Nr. 183, 184, 185, 186, 187, 195, 188, 196, 197.

**Oder** (r. 5555; h. 5737).

Militärisches Hindernis; Wasserbauämter Glogau u. Crossen; Wasserbr.: 120 bis 190 m; Tiefe (durchschnittlich): bei N. W. 0,9—1 m, bei M. W. 1,7—2,2 m; Strömung: etwa 1,10 m/sec bei Gew. W.; Bett: Kies u. Sand, an einigen Stellen ton- u. leettehaltiger Boden; Flußtal: sandig, mit schwacher Mutterbodenschicht (vgl. auch Abschn. „Bodenarten“); Ufer: im allgemeinen flach u. ohne Bewachung, liegen zw. 1—1,5 m über Gew. W.; zw. Milzig u. Looser Fähre vorwiegend steile Ufer; Steilufer Weißer Berg (5 km s. Milzig) liegt etwa 40 m über Ufergelände; Deiche: etwa 3,0 bis 5,0 m über Gelände, Kronenbr.: mindestens 3 m.

Ort	Brückenstellen in m über NN			Gefälle in %	Obj. Nr.	Sonstige Übergänge
	Sohle	Uferhöhe	Fahrbahn			
Neusalz, Str. Brf.	+ 58,80	l. U. + 61,57 r. U. + 62,07	+ 69,47		1	7 W. F. (Obj. Nr. 87, 89 bis 94).
Looshalt, E. Brf.	+ 56,46	l. U. + 61,80 r. U. + 60,80	+ 67,40 E. D.	0,027	2	
Tschicherzig, Str. Brf.	+ 47,59	l. U. + 50,76 r. U. + 50,86	+ 57,40	0,028	3	
Pommerzig, E. Brf.	+ 45,71	l. U. + 50,10 r. U. + 49,95	+ 56,21 E. D.	0,027	4	
Deutsch-Nettkow, E. Brf.	+ 42,75	l. U. + 46,25 r. U. + 46,23	+ 52,51 E. D.	0,028	5	

Ort	Pegel- Null	Wasserstände in m über NN			Abflussmengen in cbm/sec <sup>1)</sup>		
		5. 5. W.	Gew. W.	M. N. W.	5. 5. W.	Gew. W.	M. N. W.
Neusalz	59,977	+ 65,57	+ 61,33	+ 60,02	2 300	186 (1918) <sup>1)</sup>	59 (1918)
Tschicherzig	48,856	+ 54,35	+ 50,19	+ 48,95	—	189 (1914)	64 (1917)
Deutsch-Nettkow	43,482	+ 48,80	+ 45,16	+ 43,95	—	—	—

Die Altwässer der Oder stehen meist unterirdisch mit dem Strom in Verbindung, dessen Wasserstands-Schwankungen sie abgeschwächt mitmachen. Wassergräben zw. Valeskahof u. Deutsch Nettkow sind schmale Abzugsgräben in oft sumpfigem Gelände; Hauptgraben: 5—6 m br., 0,6 m t., Wasserpiegel: 0,5 m unter Gelände. Geeignete Übersetzstellen: s. Obj. Nr. 91 b, 179, 180. Weitere geeignete Stellen befinden sich bei Obj. Nr. 89, Fährhäuser von Kleinitz, Obj. Nr. 90, 92, 93 u. 94.

#### Zufahrtsorte für Schiffe<sup>2)</sup> (400 t-Rähne):

- bei Neusalz — km 429,8 (Umschlagshafen, Obj. Nr. 117) — l.: 60 vollbeladene;
- bei Loos — km 458,5 (Alte Oder) — l.: 12 vollbeladene, 6 halbbeladene, 6 leere;
- Obramündung — km 469,4 (Einnündung der Obra bis zur ersten Brf.) — r.: 13 vollbeladene, 17 halbbeladene;
- bei Tschicherzig — km 471,7 (Winterhafen, Obj. Nr. 158) — r.: 23 vollbeladene, 5 halbbeladene, 8 leere;
- bei Pommerzig — km 480,5 (Alte Oder) — r.: 25 halbbeladene, 10 leere; vollbeladene Rähne (Siegeplätze für 10 vorhanden) können nur bei + 2,00 m am Pegel zu Tschicherzig in die Mündung der Alten Oder gelangen;
- bei Gr. Blumberg — km 485,4 (Alte Oder) — r.: 2 leere;
- bei Schles. Nettkow — 491,1 km — l.: Anzahl der Siegeplätze nicht bekannt.

<sup>1)</sup> Die Zahlen in Klammern geben das Jahr der betreffenden Messung an.

<sup>2)</sup> bei M. W. = + 1,32 m am Pegel von Tschicherzig.

noch: Oder

### Schiffbarkeit:

Im Hochammer wegen Wassermangel oft nicht schiffbar. Oberfähne 40,2 bis 67 m lg., 4,6—8,2 m br.; Trgf. 225—800 t brutto; Zugleistung der Schleppdampfer bei 700 PS: 6500—7000 Leertonnen, 2000—2500 Ladungstonnen; Schleppzüge zu Tal bei Fahrwassertiefe über 2 m: 3 beladene oder leere Rähne; bis 1,20 m: 2 beladene oder leere Rähne; zu Berg: Gesamtge. nicht über 8 Schiffslängen; Tiefgang: an tiefster Eintauchstelle bei Trgf. von mehr als 15 t mindestens 25 cm, bei geringerer Trgf. mindestens 15 cm freie Bordhöhe; Fahrgewindigkeit: bis zu 15 km, bei Wasserstand bis in Höhe der Bühnensöpfe bis zu 20 km in der Std.

### Wälder im Odertal:

Meist sehr dichte Eichenbestände mit Unterholz, verjumpt, schwer passierbar.

### Scharker Graben (r. <sup>5567</sup>; h. <sup>5783</sup>).

Fließt durch den Grotziger See in die Obra. Br.: 2 m; Tiefe: 1,50 m (M. W.); Untergrund: fest, sandig; Böschungen: schräg, oben 4—5 m br.; Strömung: gering; Talboden: fest, trocken. Brk.: Obj. Nr. 233.

### Schwarze (r. <sup>5544</sup>; h. <sup>5741</sup>).

Fließt als Landgraben in die Oder; zw. Hartmannsdorf u. Mündung ausgebaut; oberhalb Hartmannsdorf nur streckenweise; (flache Böschungen, gleichbleibende Sohlenbr., hohe Ufer); Wasserbr.: Unterlauf etwa 6 m, Mittellauf 8 m, Oberlauf 4 m; Wasserstände im Mittellauf: N. W. 20 cm, M. W. etwa 0,5 m, S. W. etwa 1,5 m, bis fast zur Höhe der Ufer der ausgebauten Strecke; Strömung: schwach; Ufer: Neigung auf ausgebauter Strecke 1:3, sonst steiler; Höhe: 1,5—2 m; Talboden: sandig, im Oberlauf einzelne moorige Wiesen; Staumöglichkeit: Stauschleuse Leimfabrik in Kusser u. an allen Brk.; Furten: nicht vorhanden.

## Kanäle:

Die im Obra-Bruch angelegten Kanäle regeln die Be- u. Entwässerung (Erhaltung des erforderlichen Grundwasserstandes) des Bruches u. anderer, angrenzender kleinerer Brüche u. Moore (vgl. auch Abschn. „Moore“).

Im Frühjahr (Schneeschmelze) werden die Niederungen des Bruches weithin überschwemmt, wenn, in Folge Rückstaus der Oder, nicht genügend Vorflut vorhanden ist. In den Kanälen ist auch im Sommer angestautes Wasser vorhanden, dessen Abfluß nur bei S. W. frei wird.

Die Ufer der Obra-Kanäle bestehen aus Bruchboden auf einem Untergrund meist feinen Sandes. Ihre Sohle ist streckenweise in den sandigen Untergrund eingeschnitten, so daß nach S. W. Versandungen eintreten können.

Die Stauanlagen bestehen aus Stein mit Holznadelverschluss.

### Im einzelnen (alphabetisch):

#### Boyadeler Kanal (r. <sup>5562</sup>; h. <sup>5764</sup>).

Mündet in die Faule Obra (s. Arm); 3—5 m br. u. 0,50 m t. bei M. W., S. W. etwa 1 m u. 0,25 m über Gelände; Strömung: sehr schwach; Ufer: Böschungen

in der unteren ausgebauten Strecke 1:2, sonst steiler; Talboden: moorige Wiesen auf Sand; Wald; Grundwasser: 0,50—0,75 m unter Gelände; Staumöglichkeiten: an den Brf.; Furten: nicht vorhanden.

Dzwina-Kanal (r. 5561; h. 5770).

Früher Entwässerungskanal der anliegenden Wiesen u. Verbindung zw. Faule Obra u. Obra, jetzt bei Schp in der Kopnitzer Stadtheide abgedämmt; etwa 3 m br. u. 0,60 m t. bei N. W.; bei S. W. etwa 1,20 m t. unter Überschwemmung des umliegenden Geländes; Strömung ganz gering; mit Schilf verwachsen; Ufer: regelmäßig, etwa 1:2, Höhe: über N. W. etwa 1,5 m; Grundwasserstand: 0,50—0,75 m unter Gelände; Talboden: vorwiegend Moorboden (Wiesen), sonst Sand. Staumöglichkeit: an der Brf. Brf.: Obj. Nr. 147, 108, 26.

Obersitzko-Kanal (r. 5555; h. 5765).

Mündet in die Faule Obra (s. Arm); 3—4 m br. u. 0,60 m t. bei N. W.; bei S. W. 1 m t., unter Überschwemmung des umliegenden Geländes in 0,30 m Höhe; Strömung: sehr schwach; Ufer: Böschungen steil, etwa 1:1; Höhe: über N. W.: zw. 0,50 u. 1 m wechselnd; Talboden: anmoorige u. sandige Wiesen, Wald; Grundwasser gewöhnlich 0,50—0,75 m unter Gelände; Staumöglichkeiten: am Deichsiefel nw. Dorotheenau u. an den Brf. Brf.: Obj. Nr. 107.

Obra-Mittel-Kanal (r. 5587; h. 5770).

Fließt durch den Obraer See in den Obra-Nord-Kanal; Sohlenbr.: 3,70 m; 2,40 m im Talgrund eingeschnitten; untere Br. des Grabens: etwa 2 m; Tiefe: 0,70—1,30 m; Gefälle: 1:5400; S. W. etwa 2,5 m; Dämme manchmal überspült. Auf s. Dammufer Fahrweg. Insgesamt 8 Stauanlagen aus Stein mit Nadelverschluss; entwässert den tiefsten Teil des Obra-Bruches. Brf.: Obj. Nr. 131, 138.

Obra-Nord-Kanal (r. 5585; h. 5772).

Mündet in die Obra bei Kopnitz; Sohlenbr. 9,40 m; etwa 2,70 m in den Talgrund eingeschnitten; Gefälle: 1:4620; S. W. 2,5 m; insgesamt 17 Stauanlagen aus Stein mit Nadelverschluss. Im übrigen wie Obra-Mittel-Kanal. Wiesen zw. Obra-Nordkanal u. Reichsgrenze (Raum Kopnitz—Mariendorf—s. Jasyniec) sind für Fahrzeuge u. bei Nässe unpassierbar. Zahlreiche Torflöcher (15 m br., bis 20 m t.). Bei Trockenheit für einzelne Fußgänger u. Reiter auch außerhalb der Wege unter Vorzicht betretbar. Brf.: Obj. Nr. 132, 30, 25.

Obra-Süd-Kanal (r. 5572; h. 5761).

Fließt durch den Rudener See in die Faule Obra (s. Arm); etwa 10—15 m br. bei N. W.

Begel	Begel-Null	N. W.	M. W.	S. W.
n. Lupitze	+ 57,80	0,34	0,70	1,82
Brf. bei Bruchdorf	+ 56,97	0,48	0,95	2,43
Brf. bei Kreutz	+ 56,15	0,74	1,42	2,70
Brf. in Ruden	+ 54,00	0,75	1,30	2,69

Strömung: bei S. W. unter 1 m/sec; Ufer: Böschungen etwa 1:1,5 bis 1:2, fast durchweg mit Baumbestand; Höhe: etwa 1—3 m über N. W.; Sohle: etwa 9,40 m br.; 4,40 m in Talgrund eingeschnitten; Gefälle: 1:5930; Staumöglichkeit: Staupfleiße bei Kreutz u. an den Brf. Im übrigen wie Obra-Mittel-Kanal. Brf.: Obj. Nr. 129, 69, 75, 31.

## Seen:

Die vorhandenen Seen sind größtenteils sogenannte Ninnseen, also nicht tief. Ausnahmen s. nachstehend:

Bentschener See (r. 5562; h. 5790).

6—8 m t.; flache Ufer; im O feste Ränder, im W weich, Schilfrohr.

Berzyner See (r. 5575; h. 5775).

Größte Tiefe etwa 5 m; Ufer: flach, stellenweise feucht, schilfig. Verbindungsgraben zw. Swenty-See durchschnittlich 2 m br., 1,30 m t.; Untergrund: fest (Kies); Uferränder: senkrecht; Wiesen beiderseits fest u. trocken. S. auch bei Doyca (Flüsse).

Groitziger See (r. 5562; h. 5783).

Etwa 8 m t.; Ufer: flach; W-Seite weich u. schilfig, O-Seite fest.

Großdorfer See (r. 5561; h. 5777,5).

Etwa 6 m t.; W-Ufer flach, aber trocken; O-Ufer naß, schilfig.

Hammerscher See (r. 5574; h. 5784).

Grundmoränen-See, daher 18—20 m t.; Uferränder flach, fest.

Jeschaner See (r. 5566; h. 5762).

Steht im Zusammenhang mit Rudener, Wilzener u. Waschen See, die fast gleichen Wasserstand haben. Der Wasserstand ist vom Wasserstand der durchfließenden Faulen Obra abhängig; Wassertiefe, außer an flach abfallenden Rändern, mehrere Meter; Ufergelände: teils moorige Wiesen, Wald oder sandige Äcker.

Ilgener See, Großer u. Kleiner (r. 5585; h. 5750).

Zusammenhängend, mit fast gleich hohem Spiegel; Ufer: meist bewaldet, ansteigend u. sandig; auch moorige Wiesen auf Sand; Moortiefe: etwa 0,50—1,50 m; Wassertiefe mehrere Meter, außer an seichten Uferstreifen.

Köbnitzer See (r. 5561; h. 5780).

8 m t.; W-Ufer flach u. fest, O-Ufer weich, schilfig; Motorboot des Grafen Wilczynski.

Kopnitzer See (r. 5562; h. 5777).

Etwa 5 m t.; Ufer flach; W-Ufer schilfig.

Neudorfer See (r. 5561; h. 5785).

Etwa 6 m t.; W-Ufer weich, schilfig; O-Ufer fest; flache Ränder.

Maucher See u. Primenter See (s. auch unter Obra-Bruch).

5—8 m t., Ufer flach u. fest, mit Schilf bestanden.

Rudener See (r. 5567; h. 5764).

Wie Jeschaner See.

Schlawaer See (r. 5570; h. 5751).

Ufer meist sandig, ansteigend u. bewaldet; Wassertiefe, außer an seichten Uferrändern, mehrere Meter bis zu 20 m t.; Motorbootverkehr zw. Schlawa u. Aufzug.

Tuchala-See (r. 5555; h. 5776).

2—3 m t.; 2—5 m br.; Schilfgürtel, der im Winter geschnitten wird.

Wollsteiner See (r. 5577; h. 5778).

Etwa 4—5 m t.; Ufer flach, schilfig; O-Rand fest, W-Rand stellenweise feucht.

### Moore:

Das Betreten aller als Wiesen gekennzeichneten größeren Flächen im polnischen Blattanteil außerhalb der Wege ist auch bei gutem Wetter für Nicht-kenner mit Gefahr verbunden.

Stauanlagen sind im polnischen Gebiet nicht vorhanden.

Blenker Wiesen (r. 5579; h. 5788).

Dauernd unpassierbares Bruch mit tiefen Torflöchern.

Erlenbruch (r. 5540; h. 5761) bei Sawade.

Dichtes Gestrüpp auf sumpfigem Boden, nicht gangbar.

Obra-Bruch (r. 5575; h. 5760).

Trockengelegte Wiesen u. Weiden; Torfmoore nur noch bei Priment, Mauche u. Altkloster; vielfach erheben sich Sanddünen (sogen. Horste), mit Gehölzen bestanden, über das Bruchgelände; bei mangelhaftem Wasserabzug verwandelt sich der Boden in Morast; bei großer Trockenheit verbrennt die Grasnarbe; Grundwasser bei Schließung der Schleusen 0,30 m unter Gelände (vgl. auch Abschn. „Kanäle“). Die Wiesen sind bei Trockenheit für Fußgänger u. einzelne Reiter, nicht aber für beladete Fahrzeuge passierbar, bei Nässe ist keinerlei Verkehr außerhalb der Wege möglich. Der Verbindungsgraben zw. dem Primentar See u. dem Maucher See ist durchschnittlich 2—3 m br., 1,30 m t.; Untergrund fest, sandig. Grabenränder flach; Wiesen beiderseits fest u. trocken. Doyca-Brd.: Obj. Nr. 235.

Rajowski-Bruch (r. 5543; h. 5761).

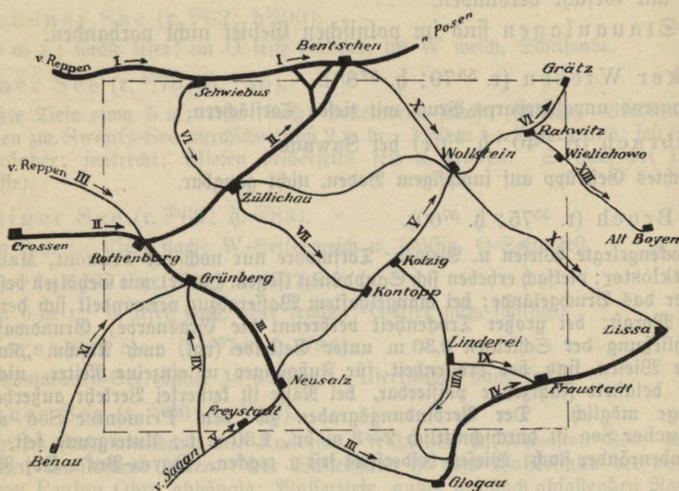
Durch Ausbau des Vorfluters etwas entwässert; Niederung unmittelbar n. Waldvorwerk durch gleichen Vorfluter entwässert; das Gelände ist jedoch moorig, Wiesen haben hohen Grundwasserstand.

Streu-Bruch (r. 5575; h. 5763).

Nur w. des Weges Schwenten—Pfalzdorf bei Trockenheit betretbar.

# Eisenbahnen<sup>1) 2)</sup>

(s. Karte 1)



Reichsbahnbehörden: s. Abschn. „Behörden“.

- I. (Reppen)—Schwiebus—Bentschen—(Posen); wichtige Bahn, zweigleisig; Brücken: Obj. Nr. 6, 7, 8, 194a, b, c; Bahnhöfe: Obj. Nr. 9 u. 194.
- II. (Guben)—Rothenburg—Züllichau—Bentschen; zweigleisig; Brücken: Obj. Nr. 4, 18, 15, 16, 27, 28, 194a; Bahnhof: Züllichau, Obj. Nr. 17.
- III. (Reppen)—Rothenburg—Grünberg—(Glogau); eingleisig; nur zw. Rothenburg u. Neusalz zweigleisig; Brücken: Obj. Nr. 195, 198; Bahnhöfe: Obj. Nr. 178 u. 182; Privatanschlußgleise: Grünberg 5 (darunter 1 Brückenbaufabrik [Obj. Nr. 56], 1 Armaturenfabrik, 1 Briefstoffabrik, 1 Kleinbahnanschluß), Neusalz 6 (1 Textilwerk, [Obj. Nr. 150], 1 Umschlaghafen [Obj. Nr. 117], 1 Mühlenwerk [Obj. Nr. 116], 2 Eisenhütten [Obj. Nr. 78 u. 149], 1 Leimfabrik), Schles. Nettkow 2 (1 Braunkohlengrube, 1 Ladestelle).
- IV. (Glogau)—Fraustadt—(Lissa); zweigleisig; Brücke: Obj. Nr. 44; Bahnhof: Fraustadt, Obj. Nr. 45; Privatanschlußgleise: Fraustadt 4 (1 Zuckerfabrik, 3 Handelsgesellschaften); Einschnitt 2 km w. Bhf. Fraustadt bietet Deckung für Steilfeuergeschütze.

<sup>1)</sup> Reihenfolge entspricht der militärischen Wichtigkeit.

<sup>2)</sup> Eingeklammerte Ortsnamen sind auf dem entsprechenden Anschluß-EB zu suchen.

- V. (Sagan)—Freystadt—Neusalz—Wollstein; eingleisig; Brücken: Obj.-Nr. 198, 196, 197, 2, 58, 57, 31, 30; Bahnhof: Wollstein, Obj.-Nr. 135; Privatanschlußgleis: zw. Kolzig u. Schwenten zum Rittergut Kolzig. Zw. Schwenten u. Kiebel, beiderseits der Reichsgrenze, liegt auf mehrere 100 m Länge kein Gleis.
- VI. Schwiebus—Züllichau—Wollstein—(Grätz); eingleisig; zw. Unruhstadt u. Kopnitz sind die Schienen herausgenommen; Brücken: Obj.-Nr. 6, 7, 110, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 20, 21, 22, 108, 25, 136, 133; Bahnhof: Wollstein; Obj. Nr. 135.
- VII. Züllichau—Kontopp; eingleisig; Brücke: Obj. Nr. 19; Eisenbahndamm über das Flußthal der Faulen Obra etwa 10 m hoch.
- VIII. Kolzig—(Glogau); eingleisig; Brücke: Obj. Nr. 52; Bahnhof: Schla-  
wa, Obj. Nr. 33.
- IX. Linderei—Fraustadt; eingleisig; Brücken: Obj. Nr. 37, 39; tiefer Einschnitt s. Salisch bietet Deckung für eine Steilfeuerbatterie.
- X. Bentschen—Wollstein—(Lissa); eingleisig; Brücken: Obj. Nr. 137, 136, 134, 132, 131, 130, 129, 244; Bahnhof: Wollstein, Obj. Nr. 135.
- XI. (Benau)—Grünberg; eingleisig; Bahnhof: Grünberg, Obj. Nr. 178.
- XII. (Herwigsdorf)—Grünberg; normalspurige Kleinbahn; Brücke: Obj.-Nr. 185; Privatanschlußgleise: Grünberg 13 (darunter 1 Schlachthof [Obj. Nr. 153], 1 Verladerrampe des Magistrats u. 1 Ziegelei, 1 Brauerei, 1 Eisenhandlung, 3 Textilfabriken, 1 Maschinenfabrik, 3 Ladestellen, 1 Branntweimbrennerei); Heimat-Bahnhöfe: Grünberg u. Sprottau; Reparaturwerkstatt in Grünberg—Oberstadt; besitzt: 4 Lokomotiven, 10 Personen- u. 40 Güterwagen.
- XIII. Rakwitz—Wielichowo—(Alt Boyen); normalspurige Kleinbahn.

Einzelstellen	Klasse	Strecken und Beschriftung (Einzelstellen)	Strecken und Beschriftung (Einzelstellen)
über 24 f	I (8)	1 bis zu 24 f	1 bis zu 24 f
von 24 bis zu 24 f	II (1)	1 bis zu 16 f	1 bis zu 16 f
von 24 bis zu 24 f	III (1)	1 bis zu 7 f	1 bis zu 7 f
von 16 bis zu 16 f	III (1)		

2\*

# Straßen, Wege

(s. Karte 1)

1. Straßen: im allgemeinen leichte Decken (Ausnahmen s. Spalte g) u. in gutem Zustande; Sommerwege (außer an Hauptverkehrsstr.) überall vorhanden. Obstbäume in den Kronen schwach entwickelt.

über Benutzbarkeit der Feldwege vgl. Abschn. „Bodenarten“.

2. Waldwege: durchweg sandig, bei anhaltender Nässe an vielen Stellen schwer passierbar; für leichte Kolonnen u. einzelne Pkw. auch bei schlechtem Wetter gangbare Waldwege sind in Karte 1 (gerissen gezeichnet) angegeben. S. auch Abschn. „Bodenbedeckung“.

Sfd. Nr. 1)	Straße, Weg zwischen den Ortschaften 2)	Breite in m		Kunstabauten		Bemerkungen: B = Bauart E = Enge F = Fliegerbedeckung G = Gefälle in ‰ Si = Sichtbarkeit St = Steigung in ‰
		Planum	Decke	Obj. Nr. 3)	Brück. Kl. 4)	
a	b	c	d	e	f	g
1	Freystadt-Seiffersdorf-Niebusch-(Naumburg)	7—8	3,5—4	—	I	B geteerte Steindecke zw. Freystadt u. Seiffersdorf G 4‰ 500 m so. Nieder Herzogswaldau
2	(Weichau)-Seiffersdorf-Külpenau-Lawaldau	7—9	3,5—4	186	I	B Pflaster zw. Neudorf u. Brunzelwaldau

1) Die laufende Nr. entspricht der roten Nummer in Karte 1.

2) Genaue Lage der aufgeführten Orte s. „Ortschafts-Verzeichnis“. Eingeklammerte Ortsnamen sind auf dem betr. Anschluß-EB zu suchen.

3) Genaue Lage der Objekte s. „Objektverzeichnis“. Es sind im Objektverzeichnis nur solche Objekte aufgenommen worden, die von Bedeutung oder die besonders schwach sind. Die Tragfähigkeit der nicht aufgenommenen kleinen Brücken und Durchlässe einer Straße geht aus der in Spalte f für sie allgemein angegebenen Brückenklasse hervor.

4) Gemäß Normblatt DIN 1072 werden 4 Brückenklassen unterschieden:

Klasse	Brücken sind geeignet für Verkehrslasten *)	Klasse	außerdem für alleinfahrende Einzellasten
I	bis zu 24 t	I (S)	über 24 t
II	bis zu 16 t	II (I)	bis zu 24 t
III	bis zu 7 t	III (I)	bis zu 24 t
		III (II)	bis zu 16 t
IV	Hierzu rechnen alle übrigen Brücken, die nicht mindestens den Anforderungen der Klasse III entsprechen. Deren Tragfähigkeit ist, soweit aufgeführt, im Objekt-Verzeichnis einzeln nachzuschlagen.		

\*) Verkehrslast = Einzellasten bis zu den angegebenen Gewichtsgrenzen in den verkehrsüblichen Abständen, einschl. etwa möglichem Gegenverkehr, umgeben von Fußgängern u. a.

modj: Straßen, Wege

	b	c	d	e	f	g
3	(Glogau-Schlichtingsheim)-Fraustadt	9	4,5	44 47	II III (7,5 t) I	
4	Niebusch-Ochelhermsdorf-Grünberg	8—9	3,5—4	184	I	St 5 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> s. Steinbachs Vw.
5	(Crossen)-Grünberg-Neusalz-(Neustädte), Fernverkehrsstr. 5.	10	5	188 a, b	I	B durchgehend geteerte Steindecke; von Alte-M. bis S-Ausgang Alt Tschau Kleinpflaster G 6 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> am Ausgang v. Grünberg nach Lawaldau, 4 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> am SO-Ausgang von Lawaldau
	(Naumburg)-Schweinitz-Grünberg	8	4	183	I	E in Schweinitz unübersichtliche u. enge Str. St 5 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> zw. Schweinitz u. Wittgenau u. am NO-Ausgang von Wittgenau
	Lättnitz-Schweinitz-Külpennau	8	3,5	—	I	E wie Nr. 6
	(Drehnow)-Wittgenau	8	3,5	—	I	
	(Glogau-Moßwitz)-Tschepplau-Salisch-Schlawa	10	5,5—6	37	II	B geteerte Steindecke
	Günthersdorf-Nittritz-Saabor	8	3,5	—	I	St 5% im Walde zw. Nittritz u. Zahn
	Freystadt-Ober Herzogswaldau-Liebschütz	6—8	3,5—4	—	I	schwache Brd. (2 t) in Krümmung von Nieder Herzogswaldau B Pflaster zw. Liebschütz u. Wegegabel o. davon E in Streidelsdorf
2	Freystadt-Neusalz	9	5	—	I	B Kleinpflaster zw. Wegegabel o. Liebschütz u. Neusalz
3	(Glogau-Kl. Gräditz)-Amalienhof	9	4	—	I	

noch: **Straßen, Wege**

a	b	c	d	e	f	g
14	Grünberg-Günthersdorf-Streidelsdorf	7—8	3,5—5	187	II I	G 5% am N-Ausgang von Heinersdorf E bis auf Obj. Nr. 187 haben vorhandene Brf. nur 4 m lichte Br. B Grünberg — Ziegeleien s. Heinersdorf geteerte Steindecke
15	Neusalz-Carolath-(Beuthen)	7,5—9	3,5—5	1, 72	I	B zw. Neusalz u. O.F. Tschiefer geteerte Steindecke, zw. Carolath u. Beuthen geteerte Steindecke und Pflaster Alte Oderbrf. bei F. Oderwald besteht nicht mehr E Kurve in Carolath nur 3 m breit u. schlecht gepflastert St bei Carolath 8%
16	Tschiefer-Liebenzig-Kontopp-Kolzig-Schwenten-Wollstein	7,5—8	3,75	71 58, 75 76	I II III	B zw. Kolzig u. Schlabrendorf Pflaster St 4% hart o. Obj. Nr. 71 u. bei Kirche Vikarey
17	(Beuthen a. O.)-Amalienhof-Bielawe-Reinberg	7,5—9	3,5	54, 53	IV I	B zw. Beuthen u. Amalienhof Pflaster
18	Liebenzig-Tarnau	9	4	—	I	B 2 km w. Tarnau bis Tarnau Pflaster
19	Carolath-Hohenborau-Tarnau-Schlawa	7,5—8	3,5	104 60	III IV I	
20	Schlawa-Alt Kranz-Tschepplau-Driebitz-Begegabel, 1 km sw. Kursdorf	8—10	4—4,5	—	I	
21	Fraustadt-Kursdorf-(Guhlau-Glogau)	8	4	—	I	

noch: Straßen, Wege

a	b	c	d	e	f	g
22	Fraustadt-Tillendorf-Salisch	8	3—6	39	II I	B zw. Salisch u. Alt Strunz schlechtes Feldsteinpflaster u. schmale Steinbahn
23	Fraustadt-Ilgen	9	4,5	—	I	Brd. zw. Ilgener See trägt nur 2 t
24	Driebitz-Lissen-Ilgen	8	4	—	I	E Ortsdurchfahrt Lissen
25	Grünberg-Alt Kessel-Saabor-Milzig-Boyadel-Kontopp	8	3,5	89	IV I	G 10% zw. Milzig u. Oder St 4% an den W-Ausgängen von Alt Kessel und Deutsch Kessel u. im O-Teil von Loos B geteerte Steindecke zw. Grünberg u. Deutsch Kessel, sowie zw. Droschkau und Loos, Pflaster von Milzig bis Fähre Milzig E in Droschkau sehr unübersichtlich u. winklig.
26	Köbnitz (Chobienice) - Bomst	6	4	—	—	B Koppfpflaster, Sommerweg
27	Krauschow-Kleinitz-Boyadel-Waldmühl	8—9	3,5—4	86 106	I II	
28	Loos-Looser Fähre	8	3,5	91 a	III I	B an der Oder gepflastert
29	Altkessel-Janny	8	3,5	—	I	B Pflaster
30	Grünberg-Züllichau-Schwiebus, Fernverkehrsstr. 113	9	4,5	3	II I	B geteerte Steindecke St 6% bei Tschierchzig G 4% zw. Grünberg u. Kühnau
31	Kühnau-Krampe-Oderfischerei	8	3,5	—	I	G 4% in Kühnau

noch: Straßen, Wege

a	b	c	d	e	f	g
32	Grünberg-Woitscheke	8	3,5	—	I	B zw. Lansitz u. Woitscheke Pflaster G 4% am Ausgang von Grünberg
33	Grünberg-Rothenburg-Gr. Blumberg	8	3,75—5	93	n. d. Oder: III s. d. Oder: I	B Pflaster zw. Rothenburg u. Gr. Blumberg St 5% 500 m sw. Grünberg
34	Rothenburg-Schles. Nettkow-Läsgen	8	3,5	—	I	
35	Schles. Nettkow-(Gr. Lessen-Crossen)	8	3,5	—	I	G 4% s. Schles. Nettkow
36	Kleinitz-Unruhstadt	6—9	3,75	193, 24 107	I II	
37	Kolzig-Tepperbuden-Neu Jaromierz-Hauland-Karge	7,5	3,5	74 147	II I	
38	Unruhstadt (Niederdorf)-Karschin	7,5	3,5	142	IV I	B Pflaster beiderseits der Faulen Obra
39	Begegabel, 500 m s. Alt Tschau-Költch	9	4	—	I	
40	Schlawa-Lache-Lupitze-Schussenze-Schlabrendorf	8—9	4	—	I	B zw. Schlawa u. Bhf. Schlawa gepflastert
41	(Crossen)-Leitersdorf-Schwiebus, Fernverkehrsstr. 97	9	3,5—4	113	II I	B teilweise geteerte Steindecke
42	Leitersdorf-Steinbach-(Sawische)-Ulbersdorf	8	3,75	—	I	
43	(Bhf. Rädnitz)-Deutsch Nettkow-Pommerzig-Züllichau	9	3,75—4	112 16	II IV	E W-Ausgang von Züllichau (Größerer Tor)
44	Züllichau-Gr. Schmöllen-Unruhstadt-Wollstein-(Grätz)	9	3,75—4	84 26	I III	B Unruhstadt bis Großdorf Pflaster, sonst mittelschwere Decke (15—20 cm), Schotter

nach: **Straßen, Wege**

a	b	c	d	e	f	g
45	Bhf. Langmeil-Klemzig-Bomst	8	3,75	—	II	
46	Züllichau-Schmarse-(Stentsch)	9	4	—	II	E scharfe Kurve in Schmarse
47	Schwiebus-Schmarse-Bentschen	7,5—9	3,5—4	—	II	E scharfe Kurven an S-Ausgängen von Merzdorf u. Brausendorf (schwere Decke)
48	Schwiebus-Mühlbock-Ulbersdorf-(Niedewitz)	8	3,75	—	II	
49	Steinbach-Mittwalde-Str. 50	8	3,75	—	II	E scharfe Kurve S-Ausgang von Mittwalde
50	Schönfeld-Skampe-Palzig-Züllichau	8—9	3,75—4	114, 111	II	
51	Palzig-Schönborn-Str. 30	8	3,75	—	II	
52	Kuschten-Schloß Neudorf	8	3,75	—	I	schwere Decke
53	Brausendorf-Bomst	6—8	3,5—4	83	I	B Pflaster (wechselnd mittelschwere u. schwere Decke)
54	Punkt 60 an Str. 47-Bomst-Unruhstadt	6—9	3,75—4,50	—	II	
55	Begegabel, 1 km s. Neu Jaromierz-Hauland-Schwenten	8	3,75	147	I	B bis etwa Alt Jaromierz-Hauland gepflastert (schwere Decke)
56	Str. 55-Alt Tepperbuden-Kolzig	8	3,75	74	II	
57	Schussenze-Schenaus-Schlawa	9	4	—	I	B Beton- u. Leerdecke (schwere Decke)
58	Neu Borui-Rakwitz	8	3,75	—	II	
59	Bentschen-Köbnitz-Lehfelde	8	3,75	—	II	B schwere Decke (25 cm), Schotter
60	Wollstein-Alt Kloster-Ilgen	8	3,75	239, 240, 241, 243	II	B mittelschwere Decke (20 cm), Schotter

noch: **Straßen, Wege**

a	b	c	d	e	f	g
61	Wollstein (Wolsztyn) - Tarnowo	8	5	—	—	
62	Wollstein (Wolsztyn) - Kiebel (Keblowo)	—	—	—	—	Lehmchauffee (in Ortschaften Pflaster)
63	Wollstein (Wolsztyn) - Kielpin-Tuchorze	—	—	—	—	Lehmchauffee (in Ortschaften Pflaster)
64	Wollstein (Wolsztyn) - Hammer (Kuznica Spaska)-Kirchplatz Borui (Boruje)	—	—	—	—	Lehmchauffee (in Ortschaften Pflaster)
65	Barloschen (Barlozna Wolsztyńska)-Dombrowker Hauland (Wola Dombrowiecka)-Komorowo-Jablone(Jablonna)	—	—	—	—	Lehmchauffee (in Ortschaften Pflaster); zw. Komorowo (Hauland) u. Jablone Pflasterchauffee II. Klasse
66	Kopnitz (Kopanica)-Köbnitz (Chobienice)	—	—	—	—	Sandweg; Ausbau ist geplant

## Nachrichtennetz

(s. Karte 3)

**Oberpostdirektion Liegnitz:**

für Reg. Bez. Liegnitz, sowie Kreis Fraustadt u. s. Teil des Restkreises Bomsf der Provinz Grenzmark Posen-Westpreußen.

„ **Frankfurt (Oder):**

für Reg. Bez. Frankfurt (Oder), sowie n. Teil des Restkreises Bomsf u. Kreis Mejeritz der Provinz Grenzmark Posen-Westpreußen.

„ **Posen:**

für Wojwodtschaft Poznan (Posen).

### Preußen:

Fernsprech- u. Telegraphennetz im allgemeinen gut ausgebaut, nur in der Nähe der Grenze u. in den großen Waldgebieten dürftig. Das Drahtnachrichtennetz endet an der Grenze.

Überweisungsfernämter\* Fraustadt (275), Obj. Nr. 222; Grünberg (678), Obj. Nr. 220; Kontopp (44) Obj. Nr. 223; Neusalz (407), Obj. Nr. 221; Schwiebus (353) Obj. Nr. 192 u. Züllichau (304) Obj. Nr. 191.

Reichsbahn: Fernsprech- u. Telegraphenverbindungen (s. Karte 3) sind überall dort vorhanden, wo längs der Strecken durchgehende Fernsprechl意思 mit mehr als 2 Doppelleitungen eingezeichnet sind.

Funkstellen: Polizeifunkstellen in Fraustadt u. Neu Bentschen (EB 67, Obj. Nr. 144).

Starkstromtelephonie: nur längs der 50 000 V-Leitungen (Guben)—Grünberg—Schwiebus (Hochfrequenztelephonie) u. längs der 60 000 V-Leitungen (Hansdorf)—Neusalz (Betriebstelephon).

### Posen:

Dürftig ausgebautes Nachrichtennetz (etwa im gleichen Zustande wie 1914). Vermittlungsanstalten in Priment, Rakwitz u. Wollstein.

\*) Die in Klammern hinter der ü. Z. A. angegebenen Zahlen geben die Anzahl der vorhandenen Hauptanschlüsse an.

# Wirtschaft

(f. Karte 1)

## Industrie

In Grünberg, Neusalz u. Schwiebus wichtige Textilindustrie, in Grünberg außerdem kleine Braunkohlengruben u. größere Weinbrennereien. Infolge des vorhandenen Waldreichtums sind zahlreiche Sägewerke u. Holzlager vorhanden.

## Wichtigste Industrie-Anlagen

Industriezweig Ort	Zahl der Berte	Obj. Nr.	Bemerkg.	Industriezweig Ort	Zahl der Berte	Obj. Nr.	Bemerkg.
a	b	c	d	a	b	c	d

### Bodenschätze

Industriezweig Ort	Zahl der Berte	Obj. Nr.	Bemerkg.
a	b	c	d
<b>Braunkohlengruben:</b>			
Grünberg	3		Friedrich-Schacht, Friedrich-Wil- helm-Schacht u. Schacht „Char- lotte“ der „Conf Grünberger Gruben, Grün- berg“
Rothenburg(Oder)	1		Grube Prinz Karl

### Metallindustrie

<b>Eisengießereien:</b>				<b>Drahtflechterei:</b>			
Grünberg	1	102*		Grünberg	1		
<b>Eisenhütten:</b>				<b>Maschinenfabriken:</b>			
Neusalz	1	149*	Paulinenhütte	Grünberg	4	55*	} mittlere u. kleine Betriebe
<b>Brückenbau:</b>				Neusalz	1		
Grünberg	1	56*		Züllichau	2		
<b>Brunnenbau- u. Pumpenfabrikation:</b>				<b>Fahradwerke:</b>			
Grünberg	1			Deutsch Warten- berg	1		Kleines Wert
Neusalz	1	78*					

### Holzindustrie

<b>Sägewerke:</b>				<b>noch: Sägewerke</b>			
Altkessel	1			Kolzig	1		
Bentschen	1			Kontopp	1		
Bielawe	2			Kuschten	1		
Bomst	1			Kuttlau	1		
Boyadel	1			Lehfelde (Pow- dowo)	1		
Brausendorf	1			Liebenzig	1		
Carolath	2			Lippen	1		
Deutsch-Nettkow	1			Mittel-Driebitz	1	98	
Fraustadt	1			Nieder Herzogs- waldau	1		
Freystadt	1			Nieder Pritschen	1		
Gr. Blumberg	1						
Grünberg	3						
Ingersleben, Kol.	1	99					

a	b	c	d	a	b	c	d
noch: Holzindustrie							
noch: Sägewerke				noch: Sägewerke			
Neu Bentschen	2			Schweinitz	1		
Neusalz	2			Schwiebus	2		
Nitritz	2			Tschepplau	1		
Pommerzig	1			Tschicherzig	1		
Rothenburg	2			Tschiefer	1		
Schlawa	1			Unruhstadt	1		
Schwenten	1			Wollstein	1		
Textilindustrie							
noch: Tuchfabriken:				noch: Tuchfabriken:			
Grünberg	11	157**	größtenteils leistungsfähige Betriebe, darunter 1 Werk für Militärtuche in Grünberg	Züllichau	1		
Neusalz	1			Spinnereien:			
Schwiebus	4			Grünberg	1		
				Neusalz	1	150**	
Lebensmittel							
noch: Molkereien:				noch: Dampfmühlen			
Bentschen	1	} sämtlich mittlere Betriebe		Unruhstadt	2		sämtlich mittlere oder kl. Betriebe
Grünberg	1			Wollstein	1		
Wollstein	1			Züllichau	1		
noch: Dampfmühlen:				Größere Schlachthöfe:			
Bentschen	1	} sämtlich mittlere oder kl. Betriebe		Bentschen	1		
Bielawe	1			Grünberg	1	153	
Bornst	1			Neusalz	1	115	
Boyadel	1		Schwiebus	1			
Deutsch Wartenberg	1		Wollstein	1			
Fraustadt	1		Größbäckerei:				
Freystadt	1		Grünberg	1	151*		
Kay	1		Weinbrennereien:				
Kolzig	1		Grünberg	7		darunter 3 von Bedeutung	
Neusalz	2	118, 119	Zuckerfabrik:				
Pritttag	1		Fraustadt	1			
Schlawa	1						
Schwiebus	1*						
Tschicherzig	1						
Sonstiges							
noch: Molkereien:				Speicher:			
Fraustadt	1	} sämtlich nur von örtlicher Bedeutung		Alt Kessel	1		
Freystadt	3			Carolath	1		
Grünberg	5			Deutsch Wartenberg	1		
Neu Bentschen	1			Fraustadt	3		
Neusalz	2			Neusalz	5	116*	
Schlawa	1			Schlawa	1		
Schwiebus	2			Schiffswerft:			
Grünberg	1		Neusalz	1			
Krampe	1		Tiefbau-Unternehmen:				
noch: Sauerstoffwert:				Alt Kessel	1		sämtlich kleine Unternehmen
Züllichau	1		Erzeugung von 9000 cbm verdichteten Sauerstoff monatlich	Carolath	1		
				Fraustadt	2		
				Freystadt	1		
				Grünberg	2		
				Neusalz	2	100, 101	
				Schlawa	2		

## Kraftverkehr

Gitter: rechts hoch	Ortsnamen <sup>1)</sup>	Instandsetzungswerkstatt <sup>2)</sup>				Betriebsstofflager		Größere Garagen		
		große	mittl.	kleine	Dbj. Nr.	Anz.	Dbj. Nr.	Anz. ob. Firma	fast Btw.	Dbj. Nr.
5580 5747	Alt Strunz	—	1							
5555 5758	Boyadel	—	—	1						
5555 5737	Carolath	—	—	1						
5591 5742	Fraustadt	—	2	1						
5541 5735	Freystadt	—	—	2						
5535 5757	Grünberg	1	1	6	154	—	—	Distner	45	156*
					155	—	—	Dorn	25	154
					156*	—	—	Ruskat & Bethke Wagner	150	152
									11	155
5571 5736	Kuttlau	—	—	1						
5561 5751	Liebenzig	—	—	1	—	1				
5576 5746	Merzdorf	—	—	1						
5556 5791	Neu Bentschen	—	—	1	—	—	—	1	6	
5550 5742	Neusalz	—	—	3	—	4	120**	Reichs-Hotel	8	
							121*			
							122*			
							123			
5574 5750	Schlawa	—	—	1						
5548 5785	Schmarse	—	—	1						
5536 5790	Schwiebus	—	1	3						
5559 5771	Unruhstadt	—	—	1						
5543 5773	Züllichau	—	—	2						

<sup>1)</sup> Befindet sich ein Wagen abseits der Hauptverkehrsstraßen, so ist die nächstgelegene Instandsetzungswerkstatt für ihn wie folgt aufzufinden: Auf dem EB wird an Hand des Gitternetzes die eigene augenblickliche Ortslage festgestellt u. dann in obenstehenden Gitterangaben die dieser Ortslage entsprechende nächstgelegene Werkstatt gesucht. Aus dieser ergibt sich dann die aufzufindende Werkstatt.

<sup>2)</sup> Es bieten Arbeitsplätze zu je etwa 60 qm Bodenfläche im bedeckten Raum u. Hof: 1 große Werkstatt = mehr als 5 Arbeitsplätze, 1 mittlere = 3—4 Arbeitsplätze u. 1 kleine = 1—2 Arbeitsplätze.

## Starkstromversorgung Elektrische Kraftquellen und deren Versorgungsgebiete

(s. Karte 4)

### 1. Märkisches Elektrizitätswerk A. G. (M. E. W.):

Sitz: Berlin W 62, Reithstr. 15. M. E. W. versorgt durch Großfr. W. Finkenheerd s. Frankfurt/Oder (E B 66, Obj. Nr. 18) den größten Teil des deutschen Gebietes des E B 79.

Hauptspannungsnetz wird auf zwei 50000 V-Leitungen von Finkenheerd über Guben (E B 78) (19 m hohe Eisenmasten mit 220 m Abstand) nach Grünberg u. von dort nach Schwiebus weitergeführt. Die weitere Verteilung erfolgt vermittels 15000 V-Leitungen auf 12 m hohen Holzmasten, die sich mit 60 bis 100 m Abstand folgen.

Größere Umschaltwerke: bei Grünberg (Obj. Nr. 215) u. Schwiebus (Obj. Nr. 217), Schalthäuser für örtlichen Bedarf unter 1000 kVA in Bomst, Rothenburg, Schwiebus, Tschicherzig (ehem. Kr. W. mit 600 kW [800 PS] installierter Maschinenleistung), Unruhstadt u. Züllichau.

### 2. Kommunale Elektrizitäts-Lieferungsgesellschaft A. G., Sagan (Kelg).

Sitz: Sagan, Alter Ring 11. Versorgt aus 3 Wasserfr. W. u. 3 Dampfkr. W. (s. E B 90 u. 78) auch den s. Teil des Kreises Grünberg. Bezieht nach Bedarf Strom vom Braunkohlen-El. W. Sorau (E B 90) u. vom Kr. W. Trattendorf der Reichselektrowerke (E B 90, Obj. Nr. 24), über 100000 V-Schiene ab Hansdorf (E B 90). Weiterführung von Hansdorf auf zwei 60000 V-Leitungen bis Neusalz. Hauptspannungsnetz ist verlegt auf 23 m hohen eisernen Masten, die sich auf etwa 250 m folgen, teilweise mit stromloser Reserveleitung. Sp.: 60000/20000/500 V.

Umschaltwerk: Neusalz (Obj. Nr. 124) u. Gruschwitz Textilwerke A. G., Neusalz (Obj. Nr. 150). Betriebstelephon längs der 60000 V-Leitungen.

### 3. Warsteiner u. Herzogl. Schleswig-Holsteinische Eisenwerk A. G. (E. W. H.), Kr. W. Primkenau (El. W. Henriettenhütte).

Sitz: Hohenofen bei Primkenau (Henriettenhütte, E B 91, Obj. Nr. 239).

### 4. Städt. El. W. Glogau (St. E. W. Gl.), durch Reichselektrowerke gepachtet.

Sitz: Glogau, am Bhf. Versorgt 66 Orte der Kreise Glogau u. Fraustadt. Kr. W.: Glogau (E B 91, Obj. Nr. 31). Sp.: Drehstrom 20000/10000/3000 V; Verbrauchsstrom: Drehstrom  $2 \times 220$ , Gleichstrom  $2 \times 220$ . Hochspannungsleitungen auf Holzmasten. Umschaltwerk für örtlichen Bedarf in Fraustadt.

### 5. 3 kleine El. W. von örtlicher Bedeutung (Obj. Nr. 216, 218, 219).

## Zusammenhänge:

Die Hochspannungsleitungen der oben beschriebenen Werke sind die bis zur Reichsgrenze vorgetriebenen Spitzen hauptsächlich zweier zusammenhängender Großversorgungsgebiete. Diese beiden Gebiete (M. E. W. u. Kelg) haben im

(Landesinneren ihren starken Rückhalt an den Großkr. W. Trattendorf (E B 90) u. den verschiedenen Großkr. W. bei Berlin (E B 65), die untereinander durch zwei 100 000 V-Leitungen verbunden u. zur Lieferung jeder Bedarfsmenge geeignet sind. Ein Stromausgleich ist bei Stilllegung eines Großkr. W. vom ergänzenden Großkr. W. in Kürze durchführbar. Die Hochspannungsleitungen der Versorgungsgebiete des E B 79 sind untereinander verbunden.

Über den polnischen Anteil liegen genaue Angaben nicht vor. Ein Übergreifen der deutschen Versorgungsgebiete nach Polen findet nirgends statt. Die im polnischen Anteil etwa vorhandenen Hochspannungsleitungen haben ihren Rückhalt am Kr. W. Posen, das vermittelt einer 60 000 V-Leitung die von ihm ausgehenden Hochspannungsleitungen mit Strom versorgt. (El. W. in Bentschen (nur Kraftanlage des Bahnhofs) u. Wollstein (nur für örtlichen Bedarf).

### Gasversorgung

Örtliche Gaswerke in den Städten Bentschen, Bomst, Fraustadt, Grünberg, Neusalz, Rackwitz (Rakoniewieze), Schwiebus, Unruhstadt, Wollstein, Züllichau.

Ferngasversorgung ist nicht vorhanden.

### Wasserversorgung

Wasserwerke (nur örtlicher Bedeutung) in Carolath, Fraustadt, Freystadt, Grünberg, Neu Bentschen, Neusalz, Schwiebus, Wollstein, Züllichau.

Unter Wasserschwierigkeiten leiden bei anhaltender Trockenheit: Friedrichstabor, Jehser, Keltchen, Klippendorf, Rackau.

### Landwirtschaft\*), Forstwirtschaft

Nur die Kreise Glogau, Fraustadt u. Züllichau-Schwiebus sind Überschußgebiet. Sonst leichter, trockener Boden mit geringem Ertrage vorherrschend. In den Kreisen Glogau u. Fraustadt Anbau von Weizen u. Rüben, in den übrigen Kreisen überwiegend Roggen u. Kartoffeln. Pferdezucht nur für Eigenbedarf mit Ausnahme des Gestütes in Liebenzig (Oldenburger). In den Kleinbetrieben meist starke Viehhaltung. Umfangreiche Weiden im Obra-Bruch. Zahlreiche Obstbäume im Kreise Grünberg.

Bäuerlicher Klein- u. Mittelbesitz ist vorherrschend, 50% Großgrundbesitz nur im Kreise Züllichau-Schwiebus vorhanden. Der Größe nach werden unterschieden: Kleinbesitz (bis 5 ha), Kleinbauern (bis 20 ha), Mittelbauern (bis 50 ha), Großbauern (bis 100 ha), Rittergutsbesitzer (bis 500 ha), Großgrundbesitzer (über 500 ha)

Im polnischen Anteil wird hauptsächlich Hafer u. Roggen angebaut, viel Lupinen u. Kartoffeln; in Gegend Belencin (so. Bentschen) hauptsächlich Weizen. Milchwirtschaft in Wollstein u. Siedlee. Großgrundbesitz in

\*) Ausdehnung der Kreise s. Übersichtskärtchen im „Ortschafts-Verzeichnis“.

Belencin, Köbnitz, Lehfelde, Swierzyniec, Kelpin, Deutsch Zedin, Piersehin, Komorowo, Herrschaft Chorzemin. Bäuerlicher Besitz gleichfalls stark vertreten. Forsten hauptsächlich im polnischen Staatsbesitz. In letzten Jahren viele Abholzungen (z. T. wegen Raupenfraß). Privatbesitz an Wald in Köbnitz (Graf Mielzynski).

## Witterungsbedingungen

Das Gebiet gehört zum ostdeutschen Klimabezirk mit warmen Sommern, hohen Tagestemperaturen u. daher relativ viel Sommertagen mit einer Höchsttemperatur von mehr als 25° C. Der Winter ist kontinental gemäßig. Im Winter nimmt das Gebiet an den, durch die o. Hochdruckgebiete bedingten Schönwettertagen teil, im Frühsommer gehört es fast immer zu den Landregen-gebieten des O.

Stadt u. Umgebung	Grünberg	Neusalz	Fraustadt	Züllichau
Seehöhe in m:	+ 127	+ 70	+ 93	+ 86
Temperatur: frühestes Auftreten von Frost:	10. bis 15. Dez.	10. bis 15. Dez.	5. bis 10. Dez.	10. bis 15. Dez.
letztes Auftreten von Frost:	15. bis 20. Febr.	15. bis 20. Febr.	20. bis 25. Febr.	15. bis 20. Febr.
Jahresdurchschnitt (in C):	über 8°	über 8°	über 8°	über 8°
Niederschläge in mm:				
Januar	44		36	37
Februar	38		30	32
März	53		39	37
April	44		38	32
Mai	62		67	59
Juni	61		58	49
Juli	83		79	85
August	66		53	54
September	56		50	43
Oktober	49		34	35
November	41		35	34
Dezember	43		36	37
Jahresdurchschnitt:	600—700	500—550	550—600	550—600

Nebelstage: 35—40, vor allem im Oktober bis März, Maximum im November mit 7 Tagen.

Vorherrschende Winde: w. bis sw. das ganze Jahr, dazu nw. Mai—Juli, no. Februar—Mai.

Meteorologische Stationen: Grünberg u. Fraustadt.

## Flugwesen

Das Gelände ist, da in weitem Umfange bewaldet u. hügelig, für den Einsatz von Luftstreitkräften wenig geeignet. Die vorhandenen flachen Niederungen sind von zahlreichen Abwässerungsgräben durchzogen. Über den Obra-Bruch vgl. Abschn. „Gewässer“.

Flughäfen bzw. Landeplätze des Luftverkehrs: —

Flugplätze bzw. Hilfslandeplätze des Luftverkehrs: s. Obj. Nr. 230.

Gelände, das für die Anlage von Gefechtslandeplätzen in Frage kommt: s. Obj. Nr. 225.

## Militärische Anlagen

Standorte:

Im deutschen Anteil: Züllichau, Stb., 3., 4., 5. Esk. 10. (Fr.) Reiter Rgt. (Obj. Nr. 159, 160, 161), Heeresversorgungsamt, Standortverwaltung; Fraustadt, Kaserne (Obj. Nr. 224).

Im polnischen Anteil: Bentschen, 1 Schwadron des polnischen Schützen Rgts. zu Pferde Nr. 7 (Zatterfal).

Polnische Grenzwatchen: Kommissariat Wollstein mit Grenzwatchen in Kriebel, Kopnitz, Obra u. Wonchabno; Kommissariat Alt Kloster mit Grenzwatchen in Alt Kloster, Mauche, Scharne u. Weine.

Im ganzen Gebiet keine ständigen Befestigungen, Militärlazarette, Proviant-, Mun. Depots oder dgl.

Minenanlagen in Kunstbauten: Obj. Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 7, 15, 16, 19, 22, 23, 25, 28, 30, 31, 34, 37, 39, 52, 57, 58, 71, 72, 73, 75, 76, 194a, b, c, d.

## Behörden Gesellschaften

**Reichsbehörden:** Reichsbahn-Betriebsamt Schwiebus; Zollämter: Zollbezirkskommissariate in Bomst, Fraustadt, Grünberg, Neusalz, Schlawa, Schwenten, Schwiebus; Finanzämter in Fraustadt u. Grünberg; Reichsbanknebenstelle in Fraustadt, Grünberg, Neusalz u. Schwiebus.

**Staatsbehörden:** Hochbauamt in Fraustadt, Grünberg u. Züllichau; Wasserbauamt in Alte Fähre bei Neusalz; Kulturamt in Züllichau; Polizei: Grenzkommissariat in Fraustadt u. Unruhstadt.

Die Landratsämter (mit angeschlossenen Kreisbauämtern) haben sämtlich ihren Sitz in den Orten gleichen Namens. Das Landratsamt Schwiebus-Züllichau, das auch für den Restkreis Bomst zuständig ist, hat seinen Sitz in Züllichau.

**Kommunalbehörden:** Stadtverwaltungen s. Abschn. „Ortschafts-Verzeichnis“.

**Gesellschaften von Bedeutung:** Grünberg, Beuchelt & Co. (Obj.-Nr. 56); Deutsche Wollwaren-Manufaktur A.-G. (Obj.-Nr. 157). Neusalz: Krause-Werk G m b H (Obj.-Nr. 78); Gruschwitz Textilwerke AG (Obj.-Nr. 150).

**Polnische Staatsbehörden:** In Bentschen Kommissariat der Staats-polizei; in Wollstein Landratsamt.

## Sanitäre Einrichtungen

**Krankenhäuser:** Bentschen (2 Krankenhäuser), Bomst (48 Betten), Deutsch Wartenberg (20 Betten), Fraustadt (50 Betten), Grünberg (160 + 60 + 40 Betten), Kontopp (16 Betten), Neusalz (3 Krankenhäuser mit zusammen 116 Betten), Schwiebus, Obj.-Nr. 189 (37 + 88 Betten), Trebschen (Lungenheilanstalt mit 116 Betten), Wollstein (2 Krankenhäuser), Züllichau, Obj.-Nr. 190 (60 Betten), Diafonissen-Mutterhaus: Grünberg, Rohrbuschweg 10.

Als **Feldlazarett** besonders geeignet (elekt. Licht- u. Wasserleitung): Schloß Alt-Driebitz..

**Apotheken** s. Ortschafts-Verzeichnis.

Nr.	Ort	Arzt	Pharmazie	Chirurg	Hebamme	Wundarzt	Thierarzt
1	Grünberg	1	1	1	1	1	1
2	Bomst	1	1	1	1	1	1
3	Deutsch Wartenberg	1	1	1	1	1	1
4	Fraustadt	1	1	1	1	1	1
5	Grünberg	1	1	1	1	1	1
6	Kontopp	1	1	1	1	1	1
7	Neusalz	1	1	1	1	1	1
8	Schwiebus	1	1	1	1	1	1
9	Trebschen	1	1	1	1	1	1
10	Wollstein	1	1	1	1	1	1
11	Züllichau	1	1	1	1	1	1
12	Diafonissen	1	1	1	1	1	1
13	Mutterhaus	1	1	1	1	1	1

# Ortschafts-Verzeichnis

(alphabetisch)

Ortschaften unter 80 Einwohnern sind nur ausnahmsweise aufgeführt, ihre Einwohnerzahl ist bei der dazugehörigen Gemeinde berücksichtigt.

Stadtgemeinden sind durch **Fettdruck** hervorgehoben.

## Preußen.

Provinz Brandenburg.      Provinz Grenzmark Posen-Westpreußen.

- |                              |                                   |                    |                             |
|------------------------------|-----------------------------------|--------------------|-----------------------------|
| 1. Kreis Züllichau-Schwiebus | } Reg. Bez.<br>Frankfurt<br>a. D. | 6. Kreis Meseritz  | } Reg. Bez.<br>Schneidemühl |
| 2. " Crossen                 |                                   | 7. Restkreis Bomst |                             |

Provinz Niederschlesien.

- |                      |                         |
|----------------------|-------------------------|
| 3. Kreis Grünberg    | } Reg. Bez.<br>Liegnitz |
| 4. Kreis Freystadt*) |                         |
| 5. Landkreis Glogau  |                         |

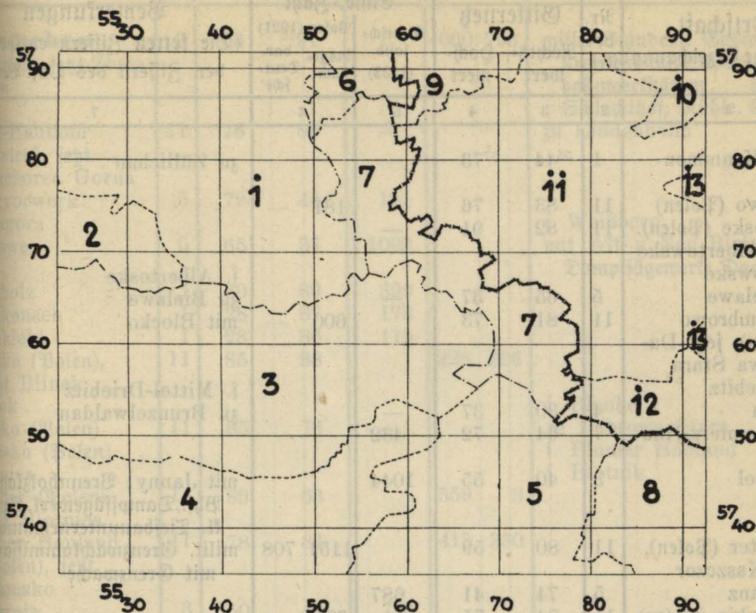
## Polen.

Wojewodschaft Posen (Poznan).

- |                                      |                           |
|--------------------------------------|---------------------------|
| 9. Powiat Neutomischel (Nowy Tomysl) | 12. Powiat Lissa (Leszno) |
| 10. " Grätz (Grodzisk)               | 13. " Schmiegel (Smigiel) |
| 11. " Wollstein (Wolsztyn)           |                           |

\*) Der im Jahre 1932 aufgelöste Kreis Freystadt wurde durch Gesetz vom 17. 6. 1933 wiederhergestellt. Seine S-Hälfte auf EB 91 ist wegen früheren Erscheinens von H. Dv. g. 40/91 in letzterer nicht erwähnt.

Politische Grenzen:



Bevölkerung (Stand in Preußen 1933, in Polen 1921):

Nr. des Kreises	Fläche in qkm	Einwohnerzahl	Dichte auf 1 qkm	Bemerkungen	
preußisch	1	910,79	49 789	55	<p>Preußen: In Schwibus, Grünberg u. Neusalz ortsansässige Industriebevölkerung. Auf dem Land meist ärmliche Bevölkerung, die den eigenen kleinen Besitz bewirtschaftet u. zu dem überall vorhandenen Großgrundbesitz in Lohnarbeit geht. Wohlhabendere u. dichtere Bevölkerung nur im Kreise Fraustadt.</p> <p>Bekenntnisse: im Reg. Bez. Schneidemühl etwa 50 %, im übrigen Teil etwa 80 % Protestanten.</p> <p>Polen: Die Dörfer sind von zahlreicher Bevölkerung eng bewohnt. In den kleinen Städten, besonders aber im Waldlande n. von Rakwitz u. Wollstein sitzt noch auf altem Kolonisten-Gauland ein beachtenswerter Anteil Einwohner deutscher Abstammung; überwiegend katholisch.</p>
	2	1 307,41	59 058	45	
	3	864,15	61 695	71	
	4	731,38	52 506	72	
	5	1 243,60	63 048	51	
	6	706,47	33 835	48	
	7	281,98	13 270	47	
	8	282,14	19 860	70	
polnisch	9	843,0	50 373	59,8	
	10	430,0	35 672	83,0	
	11	740,0	48 661	65,8	
	12	740,0	54 402	73,5	
	13	554,0	37 955	68,5	

Die Zahlenangaben beziehen sich auf die vollständigen Kreisgebiete.

Ortschaft (politische Bezeichnung)	Nr. des Str.	Bitterneß		Einn.-Zahl			Bemerkungen (Die <b>fetten</b> Ziffern entsprechen den Ziffern des Obj. Verz.)
		Rechts- wert	Hoch- wert	Deutsch- land (1933)	Polen insge- samt	(1921) var. Deuts- che	
1	2	3	4	5	6	7	
<b>Adlig-Krummen-</b> <b>dorf</b>	1	5544	5773	—			zu Züllichau
Adolfowo (Polen)	11	83	76		181	—	
Albertoske (Polen), jetzt Albertowsko	11	82	91	—			j. Albertoske
Albertowsko							zu Bielawe
Alt Bielawe	5	65	37	—			mit Blocko
Alt Dombrowo (Polen), jetzt Da- browa Stara	11	81	73		600	—	j. Mittel-Driebitz
Alt-Driebitz							zu Brunzelwaldau
Altenau	4	30	37	—			
Alt Jaromierz-Hau- land	7	64	72	432			
Altkessel	3	40	55	1044			mit Janny; Brennholzlager an Bhf., Dampfägewerf, Speich- fl. Tiefbauunternehmung mit Grenzwachkommissariat mit Grenzwahe
Altkloster (Polen), jetzt Kaszczor	11	80	59		1151	708	
Alt Kranz	5	74	41	687			
Alt Lonkie (Polen), jetzt Lakie	11	84	75		733	—	
Alt Obra-Hauland	7	67	70	296			
Alt Strunz	5	80	47	683			Autoreparatur (1 fl.), fl. Schlach- haus, 3 Anschlußgleise mit Glas-Fbr.
Alt Tepperbuden	7	65	65	221			
Alt Tschau	4	50	38	1745			
Alt Widzim (Polen), jetzt Widzine Stary	11	77	72		178	58	
Amalienhof	5	65	36	70			
Amt-Krummendorf	1	44	73	—			zu Züllichau
Aufhalt	4	55	46	566			
Aufzug	5	67	55	70			
<b>Barloschen bei Woll-</b> <b>stein (Polen), jetzt</b> <b>Barlozna Wols-</b> <b>ztynska</b>	11	77	82	—	50	36	
Barloschen (Polen), jetzt Barlozna Goscieszynska	11	79	81	—	62	62	j. Barloschen
Barlozna Goscies- zynska							j. Barloschen bei Wollstein
Barlozna Wolsztyn- ska							
Belencin (Polen), jetzt Belecin	11	69	86	—	170	50	

1	2	3	4	5	6	7	
<b>Beutschchen</b> (Polen), jeßt Zbaszyn	9	5563	5791	—	4660	793	mitt. Standort, Gaswerk, zwei Krankenhäuser, Apotheke, Eisenbahnwerkstätten, Brauerei, Schlachthof, Mühle, Sägewerk zu Lindenheim
Berg-Hauland (Polen), jeßt Tuchorza Gorna	11	76	86	—	—	—	
Bergvorwerk Bialagora	5	79	44	121	—	—	j. Weißberg
Bielawe	5	65	37	1093	—	—	mit Alt- u. Neu Bielawe, zwei Dampf Sägewerke, Dampf mühle
Birkholz	1	30	89	329	—	—	
Brankensee	1	28	87	178	—	—	
Brankfeld	1	23	86	115	—	—	
Blenke (Polen), jeßt Blinek	11	85	88	—	228	206	j. Blenke zu Dabrowa Stara j. Blumer Hauland j. Blotnik
Bliniek	—	—	—	—	—	—	
Blocko (Polen)	11	85	73	—	—	—	
Blonsko (Polen)	—	—	—	—	—	—	
Blotnica	—	—	—	—	—	—	
Blotnik (Polen), jeßt Blotnica	11	89	63	—	559	3	
Blumber Hauland (Polen), jeßt Blonsko	11	78	84	—	415	330	
Bobernig	3	50	48	754	—	—	
<b>Bomst</b>	7	56	82	1803	—	—	mit Schloßvorwerk, Apotheke, Gaswerk, Dampf Sägewerk, Dampf mühle, Krankenhaus (48 Betten), Zollkommissariat, Schalthaus
Bork	1	49	65	90	—	—	
Borui (Polen), jeßt Boruja	11	73	88	—	573	238	j. Borui j. Neu Boruin
Boruja	—	—	—	—	—	—	
Boruja Nowa	—	—	—	—	—	—	
Boszkowo (Polen)	13	91	61	—	126	—	mit Polke, Schosnofke u. Boyadel-Kern; Autoreparatur-Werkstatt (1 H.), Dampf Sägewerk, H. Schlachthaus, Mühle zu Boyadel
Boyadel	3	55	58	1821	—	—	
Boyadel-Kern	3	58	58	—	—	—	
Brandorf (Polen), jeßt Przyprostynia	9	64	90	—	687	25	
Brausendorf	6	50	85	213	—	—	elektr. Sägewerk
Brenno (Polen)	12	84	55	—	975	4	viel Familienbeziehungen nach Deutschland
Briese	2	33	72	136	—	—	
Bruchdorf	7	73	59	307	—	—	
Bruchhöh (Polen), jeßt Prochy	13	90	76	—	265	124	
Brückenhauland (Polen), jeßt Mosciska	11	79	86	—	—	—	

1	2	3	4	5	6	7	
Brunzelwaldau	4	5534	5740	646			mit Altenau; 2 weithin nach N sichtbare Kirchtürme (212).
Buchelsdorf	3	25	53	260			
Buchwald	4	56	52	89			
Buckow	1	45	80	379			weithin sichtbarer Kirchturm mit stumpfer Spitze
<b>Carolath</b>	5	55	37	620			Apothek, 2 Dampffägewerke, Tiefbau-Unternehmung (fürstl.), Wasserwerk, Speicher, fl. Autoreparatur-Werkstatt
Cegielsko							f. Ziegelhauand
Chobienice							f. Köbnitz
Chorzemin (Polen)	11	75	79		527	—	
Chwalim	7	56	71	753			
Czarnawies							f. Schwarzhauland
Czeskie Nowa							f. Deutsch Böhmisoh
<b>Dabrowa Nowa</b>							f. Neu Dombrowa
Dabrowa Stara							f. Alt Dombrowa
Dammerau	3	52	53	266			
Debsko							f. Dembsko
Dembsko (Polen), jetzt Debsko	13	90	77		486	—	
Deutsch Böhmisoh (Polen), jetzt Czeskie Nowe	9	71	90		160	95	
Deutsch Kessel	3	42	56	571			mit Wilhelminenthal
Deutsch Nettkow	2	24	70	991			fl. Apothek, fl. Schlachthaus, Dampffägewerk
<b>Deutsch War- tenberg</b>	3	50	46	960			Apothek, Krankenhaus (20 Betten), Dampfsmühle, Späher, Fahrradwerke
Deutsch Zodian (Polen), jetzt Zodyn Nowy	11	68	76		193	113	
Dickstrauch	3	62	60	—			zu Kontopp
Dombroferhauland (Polen), jetzt Wola Dabrowieka	11	79	82		148	134	
Dominice							f. Domnik
Domnik (Polen), jetzt Dominice	12	90	57		106	9	
Dornau	1	36	81	203			
Dorotheenau	3	56	66	—			zu Kleinitz
Drentkau	3	40	51	510			
Droniki	7	70	57	246			
Droschkau	3	46	55	425			
Droseheydau	4	32	46	236			
<b>Eichau</b>	4	64	50	298			mit Tannendorf
Elisabethhof (Polen), jetzt Elzbieciny	11	87	83		213	85	

1	2	3	4	5	6	7
Ellenau (Polen), jetzt Zakrzewo	9	567	5786		253	1
Elzbieciny						
Erkelsdorf	4	48	45	445		f. Elisabethhof mit Kunersdorf
Fährhäuser	3	53	58	128		
Faustinberg (Polen), jetzt Faustynowo	11	90	74		163	142
Faustynowo						
Fehlen (Polen), jetzt Wielen	11	81	58		231	80
Zaobrzancki						
<b>Fraustadt</b>	8	91	42	7502		3 Apotheken, Autoreparatur- Werkstätten (2 mittl., 1 kl.), Bahnhof (45), Dampffägewerk, Druckerei, Gas-Werk, Krankenhaus (50 Betten), 2 Tiefbau-Unter- nehmungen, Wasserwerk, 4 Privatanschlußgleise, 3 Lagerhäuser, Zucker-Fabr., Zuckerraffinerie, Dampfmühle, Fernamt (222), Po- lizeiunfsthelle, meteorologische Station, Zollkommissariat, Grenz- kommissariat, Finanzamt, Reichsbanknebenstelle, Hochbauam, Ka- serne (224)
<b>Freystadt</b>	4	5541	5735	5254		Apothek, Autoreparatur-Werk- stätten (2 kl.), Dampfmühle, Dampffägewerk, 3 Druckereien, Gl. W., Tiefbau-Unternehmung, Wasserwerk
Friedendorf	7	576	5757	200		
Friedheim (Polen), jetzt Stodolsko	11	82	79		253	165
Friedersdorf	3	43	45	432		
Friedrichshuld	1	50	65	—		zu Trebschen
Friedrichstabor	1	40	84	56		Wasserschwierigkeiten bei länge- rer Trockenheit
Friedrichswerder	1	34	90	153		
Furstenau	4	38	44	294		
Fülpsthal	1	43	66	56		
Glasfabrik	3	65	65	—		zu Alt Tepperbuden
Glauchow	1	46	66	691		
Gloden (Polen), jetzt Glodno	11	81	81		429	368
Glodno						
Glogsen	1	36	75	237		f. Gloden
Glinin (Polen)	10	90	85		231	—
Godziszewo (Polen)	11	66	85		240	8
Goile	5	72	52	228		
Goile (Polen), jetzt Gola	11	84	82		205	187
Gola						
Goldbach	1	26	86	—		f. Goile
Goltzen	1	52	78	289		zu Blankensee
Goltzener Mühlen	1	51	80			zu Goltzen
Goscieszyn (Polen)	11	83	74	—	408	—
Gozdzin						
Gradowice (Polen)	13	91	81		980	3
Gr. Blumberg	2	30	70	1392		Dampffägewerk, kl. Schlachthaus

1	2	3	4	5	6	7
Gr. Groitzig (Polen), jetzt Grojec Wielki	11	561	5782	—	153	28
Gr. Hänchen	4	39	46	153		mit Kl. Hänchen
Gr. Naroschnik (Polen), jetzt Naroznik	11	85	82		151	121
Grochwitz	5	70	40	562		
Grojec Malý						f. Kl. Groitzig
Grojec Wielki						f. Gr. Groitzig
Großdorf	7	62	73	293		
Groß Lissen	8	84	43	112		
Groß Nelke (Polen), jetzt Nialek Wielki	11	75	75		585	114
Gr. Ostritz	1	51	70	—		zu Ostritz
Gr. Posemuckel	7	56	85	311		
<b>Grünberg</b>	3	35	57	25350		3 Apotheken, Autoreparatur Werksstätten (6 kl., 1 mittl., 1 gr.) (154, 155, 156), Bahnhofs- (178), 3 Dampfägewerke, 5 Druckereien, Fbr. für Brückenbau (56), Gaswerk, Holzlager am Bhf., Großbäckerei (151), 3 Kranken- häuser (160 + 60 + 40 Betten), 2 Kiesgruben, 4 Großgaragen (152, 154, 155, 156), Metallindustrie (55, 102), Schlachthaus (153), 2 Tiefbau-Unternehmungen, Tuchindustrie, Wasser- werk, Weinbau, Fernamt (220), Braunkohlengruben, Pumpenfabrik, Drachtflechterei, Brauerei, Papierfabr., Umschaltwerk (215), meiste Station, Zollkommissariat, Finanzamt, Reichsbanknebenstelle, Gieß- bauamt, Diakonissen-Mutterhaus
Grünwald	3	566	5761	539		
Günthersdorf	3	40	47	496		
Gr. Schmöllten	1	53	71	713		mit Kl. Schmöllten
Guhren	1	37	75	140		
Gursko (Polen)	11	86	57	249		
Guschin (Polen), jetzt Gozdzin	11	89	82		274	182
<b>Hammer</b>	1	28	76	110		
Hammer	3	49	59	227		
Hammer	5	70	49	222		
Hammer (Polen), jetzt Kuznica Zbaska	11	76	88		226	64
Harthe	1	48	80	132		
Hartmannsdorf	4	34	44	303		
Heinersdorf	3	35	53	1263		Holzlager am Bhf. zu Kontopp
Heinrichau	3	30	55	—		
Heinzendorf	4	45	38	247		
Heydau	4	41	45	240		
Höckricht	5	75	35	274		
Hohenborau	5	60	41	479		
Hohenborau-Lands- kron	5	62	41	49		
Hohwelze	3	58	61	383		mit Polame u. Schoslawe
<b>Ilgen</b>	8	85	50	466		
Ingersleben, Kol.	5	77	42	58		Dampfägewerk u. Baugeschäft (99)

1	2	3	4	5	6	7	
Jablone (Polen), jetzt Jablonna	11	5582	5787		910	232	
Jablonna							f. Jablone
Janny	3	42	60	--			zu Altkessel
Jaromierz (Polen)	11	65	74		622	368	mit Mariendorf
Juzyniec (Polen)	11	69	72		640	3	
Jehser	1	42	88	309			Wasserschwierigkeiten bei längerer Trockenheit
Jeschane	3	67	63	—			zu Grünwald
Jonasberg	3	29	61	97			
Kaisertreu (Polen), jetzt Podgradowice	11	89	80		158	77	
Kakolewo							f. Konkalewo
Kaltvorwerk	8	87	48	291			Schnittholzlager bei Johanneskirche
Kalzig	1	41	77	540			
Kandlau	8	88	36	364			
Karge	7	60	71	694			mit Neudorf
Karna (Polen)	11	67	82		265	14	
Karpicko							f. Karpitzko
Karpitzko (Polen), jetzt Karpicko	11	77	78		394	203	
Karschin	3	59	67	651			mit Sedschin
Kaszczor							f. Altkloster
Kattersee	4	66	51	165			
Kay	1	37	74	536			Dampfmühle
Keblowo							f. Kiebel
Keltschen	1	45	86	101			Wasserschwierigkeiten bei längerer Trockenheit
Kiebel (Polen), jetzt Keblowo	11	76	69		1529	5	mit Grenzwahe
Kiebelen Wiesen	7	76	65				zu Schwenten
Kielkowo (Polen)	11	70	75		444	36	
Kielpin (Polen), jetzt Kielpiny	11	72	80		501	39	
Kielpiny							f. Kielpin
Klastawe	6	58	90	223			
Kl. Blumberg	2	27	71	351			
Kleindorf (Polen), jetzt Malawies	11	62	74		274	17	
Kleititz	3	54	62	1487			mit Dorotheenau; fl. Schlachthz.
Klemzig	1	50	76	542			mit Ober- u. Nieder Klemzig
Kl. Grotzig (Polen), jetzt Grojec Maly	9	62	83		80	29	
Kl. Hänchen	3	36	47	—			zu Gr. Hänchen
Klippendorf	1	45	83	49			Wasserschwierigkeiten bei längerer Trockenheit
Klein Niebusch	3	29	44	—			zu Niebusch
Kl. Ostritz	1	52	69	—			zu Ostritz
Kl. Dammer	1	48	89	302			
Kl. Posemuckel	7	55	85	507			(mit Gr. Posemuckel), überwiegend polnisch gesinnt

1	2	3	4	5	6	7
Kl. Schmöllen	1	552	572			zu Gr. Schmöllen
Kobylnik (Polen)	10	91	87		714	—
Köbnitz (Polen), jetzt Chobienice	11	64	82	—	741	8
Kölmchen	4	61	50	—		mit Vikarey zu Liebenzig
Költsch	4	52	37	696		
Kolzig	3	67	59	1551		mit Lipke u. Otterstädt; Dampf- sägewerk, Dampfmühle, fl. Schlachthaus
Kolzig-Lipke	3	65	58	—		zu Kolzig
Kolzig-Otterstädt	3	69	60	—		zu Kolzig
Komorowko						f. Komorowo-Hauland
Komorowo-Hauland (Polen), jetzt Komoro- rowko	11	81	85		292	264
Konkolewo (Polen), jetzt Kakolewo	10	85	91		422	1
Kontopp	3	63	56	1414		mit Heinrichau, Strimehne u. Dickstrauch; Apotheke, Kran- kenhaus (16 Betten), Dampf- sägewerk, fl. Schlachthaus, Fernamt (223)
Koponica						f. Kopnitz
<b>Kopnitz</b> (Polen), jetzt Koponica	11	63	74		645	281
Koschmin	6	50	87	207		milit. Grenzwahe
Kottwitz	4	25	40	409		
Krampe	3	37	63	680		Papier-Fbr.
Kramzig	7	53	75	341		überwiegend polnisch gesinnt
Kranz	6	54	88	455		
Krauschow	1	44	71	487		
Kreutz	7	70	62	257		
Kühnau	3	37	60	926		
Külpenau	3	35	48	220		
Kunersdorf	3	47	46	267		
Kunzendorf	4	25	48	224		
Kursdorf	8	88	39	711		Wasserschwierigkeiten bei länge- rer Trockenheit
Kusser	4	50	43	1900		
Kuschten	6	56	88	930		elektr. Sägewerk, 2 Privat- anschlußgleise
Kutschlau	1	35	86	512		
Kuttlau	5	71	36	1482		Dampfjägewerk, Autoreparatur- Werft (1 fl.), Kiesgrube, Holzlager am Bhf., 2 Anschluß- gleise
Kuznica Zbaska						f. Hammer
Lache	7	75	54	469		
Lättnitz	3	23	51	585		Holzlager am Bhf.
Lakie						f. Alt Lonkie
Landskron	5	64	41	49		
Langegasse	1	42	72	132		
Lang-Heinersdorf	1	47	78	442		

1	2	3	4	5	6	7
Langhermsdorf	4	5529	5740	468		
Langmeil	1	50	73	311		Brennholzlager am Bhf.
Lanken	1	32	84	249		
Lansitz	3	33	63	640		
Laubegast	5	72	51	175		
Lawalldau	3	40	53	983		
Lahfelde (Polen), heut Powodowo	11	72	77		366	59 Dampffägewerk
Lautersdorf	2	23	75	660		
Liebenzig	4	61	51	1207		mit Kölmchen u. Vikarey; Dampffägewerk, Tantenlage, Schnittholzlager am Bhf., fl. Autoreparatur-Werkstatt, Gefütt
Liebschütz	4	45	41	416		
Linden	5	74	46	572		
Lindenheim (Polen), heut Tuchorza Nowa	11	74	86		159	118 mit Berg Hauland
Lippen	4	56	47	747		Dampffägewerk, Holzlager am Bhf.
Lochow	1	38	75	205		
Lodenberg	3	48	62	—		zu Schwarmitz
Lonkie						f. Alt Lonkie
Loos	3	47	58	421		
Lomisdorf	4	42	43	132		
Lomseenthal	1	53	67	—		zu Trebschen
Lopitz	7	76	60	553		
Malawies						f. Kleindorf
Marjanice						f. Mariendorf
Marjankowo						f. Marianowo
Marjanowo (Polen), heut Marjankowo	11	71	88		248	50 zu Jaromierz
Mariendorf (Polen), heut Marjanice	11	66	73		—	— milit. Grenzwache
Mauche (Polen), heut Mochy	11	81	64		—	—
Merzdorf	1	39	90	406		
Merzdorf	5	76	46	395		Autoreparatur-Werkstatt (1 fl.) mit Schwendten
Mesche	3	64	53	145		f. Städtel
Mlastko						
Milzig	3	53	57	419		
Mittel Herzogs- waldau	4	37	37	208		
Mittl-Driebitz (Alt-Driebitz)	8	84	38	748		mit Mittel- u. Nieder-Driebitz; Dampffägewerk, Kiesgrube
Mittwalde	1	26	79	284		
Mlynsko						f. Mühlenthal
Mochy						f. Mauche
Modritz	4	49	45	502		
Mosau	1	39	72	601		
Mosciska						f. Brückenhauland
Mittl-Driebitz	8	82	39	352		

1	2	3	4	5	6	7
Mühlbock	1	5530	5786	701		
Mühdorf	3	50	64	—		zu Schwarmitz
Mühlenthal (Polen), jetzt Mlynsko	11	78	79		111 39	
<b>Nadnia</b>						f. Nandel
Nandel (Polen), jetzt Nadnia	9	60	91		702 45	
Ndr-Driebitz	8	83	38	—		zu Mittl-Driebitz
Ndr Klemzig	1	50	76	—		zu Klemzig
Ndr Pritschen	8	92	42	650		Dampfägewerk
Ndr Reinschain	3	30	37	—		zu Reinschain
Ndr Zedlitz	8	92	38	119		
Neu Bentschen	6	56	91	1811		2 Dampfägewerke, Wasserwerk, Zollamt, gr. Bhf. für Personen- u. Gütergrenzverkehr (194), fl. Autoreparatur-Werkstatt, Garage, Druckerei, fl. Schlachthaus, mehrere Holzlager am Bhf., 5 Privatanschlußgleise, Poltzeifunkstelle
Neu Bielawe	5	5964	5738	—		zu Bielawe
Neu Borui (Polen), jetzt Boruja Nowa	11	78	91		831 787	
Neu Dombrowa (Polen), jetzt Da- browa Nowa	11	80	72		526 —	
Neudorf	4	33	36	144		
Neudorf	7	60	72	—		zu Karge
Neudorf (Polen), jetzt Nowawies Zbaske	9	61	85		462 27	
Neudorf (Polen), jetzt Nowawies	11	84	65		541 66	
Neu-Driebitz	8	80	39	—		zu Mttl-Driebitz
Neuguth	8	89	45	316		
Neuhof (Polen), jetzt Nowydwor	11	75	72	—		
Neu-Jaromierz- Hauland	7	66	69	155		
Neukirch	3	24	56	—		zu Schles. Nettkow
Neu Kramzig	7	53	79	1114		überwiegend polnisch gesinnt
Neukranz	5	75	38	61		
Neu Obra-Hauland (Polen), jetzt Obra Nowa	11	70	70		182 57	
<b>Neusalz</b>	4	50	42	16484		2 Apotheken, 4 Anschlußgleise, Autoreparatur-Werkstätten (3 fl.), 2 Dampfägewerke, 2 Dampf- mühlen (118, 119), 2 Druckereien, Eisenhütte (149), Gaswerk, Ofen (117), 3 Krankenhäuser (116 Betten), 5 gr. Lagerspeicher (darunter 116), Pumpen-Fbr. (78), Schiffswerft am Ofen, Schlachthaus (115), 4 Tanzanlagen (120, 121, 122, 123), Textilwerke (150), 2 Tiefbau-Unternehmungen (100, 101), Umschaltwerk (124), Wasserwerk, mehrere fl. Eisengießereien u. Maschinen-Fbr., Borstenzurichterei, gr. Seim-Fbr., Fernamt (221), Postkommisariat, Reichsbanknebenstelle, Wasserbauwart in „Alte Fähre“

1	2	3	4	5	6	7
Neu Strunz	5	5581	5749	285		
Neu Scharke (Polen), jetzt Szarki	11	78	88		436	379
Neu Tepperbuden	7	64	65	196		
Neu Tschau	4	49	37	333		
Neu Widzim (Polen), jetzt Widzim Nowy	11	78	73		364	—
Walek Wielki						f. Groß Nelke
Wiekern	1	37	78	356		
Wieborza (Polen)	11	66	80		205	—
Wiebusch	4	27	43	563		mit Kl. Niebusch
Wiederhausen (Polen), jetzt Rek- linek	11	69	81		206	114
Wieder Herzogs- waldau	4	38	38	439		Dampffägewerk
Wieder Siegersdorf	4	43	37	619		
Witritz	3	47	49	1201		2 Dampffägewerke am Bhf., Riesgrube
Wławies						f. Neudorf
Wławies Zbaske						f. Neudorf
Włydwor						f. Neuhof
Wöber Herzogs- waldau	4	36	36	684		
Wörweinberge	1	43	68	—		zu Züllichau
Wörsath	1	45	72	158		
Wörs (Polen)	11	72	72		1595	50
Wörs Nowa						milit. Grenzwaſche
Wörs Klemzig	1	49	76	—		f. Neu Obra-Hauland
Wörs Pritschen	8	88	42	724		zu Klemzig
Wörs Reinshain	3	30	36	—		zu Reinshain
Wörschelhermsdorf	3	33	49	1274		Holzlager am Bhf.
Wörspoche (Polen), jetzt Olejnica	11	86	59	—		zu Schleunchen
Wörslejnica						f. Ölpoche
Wörsappelwitz	1	48	87	225		
Wörsosonin						f. Schleunchen
Wörsstritz	1	52	70	394		mit Gr. u. Kl. Ostritz
Wörsdligar	1	50	69	463		
Wörsalzig	1	34	77	498		
Wörskowo (Polen)	11	86	64	—		zu Priment
Wörsperzyny						f. Pierschin
Wörseterswaldau	4	26	37	173		
Wörsfalzdorf	7	76	60	205		
Wörserschin (Polen), jetzt Perzyny	9	63	87		443	17
Wörsotrowo (Polen)	13	88	76		207	1
Wörsornig	3	55	55	638		mit Waldmühl
Wörsothow	3	28	62	483		
Wörsodgradowice						f. Kaisertreu

1	2	3	4	5	6	7
Polame	3	<sup>56</sup> 63	<sup>57</sup> 62	—		zu Hohwelze
Polke	3	60	59	—		zu Boyadel
Pommerzig	2	33	69	1145		mit Briese, Brennholzlager am Bhf., Dampffägewerk, 2 Schlachthäuser
Potrzebowo						f. Scharne
Powodowo						f. Lehfelde
Priment (Polen), jetzt Przemet	11	89	65		958 11	mit Unterwalden u. Perkowa, Fernamt
Primentdorf (Polen), jetzt Przedmiescie	11	90	65		698	mit Weißberg
Pritttag	3	43	58	650		mit Waldvorwerk; Dampfmühle
Prochy						f. Bruchhöh
Pruschkowo (Polen)	13	88	77		144 104	
Przedmiescie						f. Primentdorf
Przemet						f. Priment
Przydatki (Polen)	11	81	71		— —	
Przyprostynia						f. Brandorf
Pürben	4	30	43	200		
Pürschkau	5	78	50	431		
<b>Rackau</b>	1	42	83	407		Wasserschwierigkeiten bei längerer Trockenheit
Rädchen	5	72	49	210		
Radewitsch	1	47	68	410		
Radomierz (Polen)	11	87	61		530 —	
Radomysl						f. Waldheim
Rakoniewice						f. Rakwitz
<b>Rakwitz</b> (Polen), jetzt Rakoniewice	11	87	79		2013 614	Fernamt, Gaswerk
Rauden	4	47	39	412		
Reichenau	4	42	39	158		
Reichenbach	4	25	35	398		
Reinberg	5	57	38	619		
Reinshain	4	30	37	313		mit Nieder- u. Ober Reinshain
Reklin (Polen)	11	70	81		221 30	
Reklinek						f. Niederhausen
Rentschen	1	34	82	403		Brennholzlager am Bhf.
Riegersdorf	1	38	85	169		
Rissen	1	40	82	238		
Röhrsdorf	8	92	46	961		
Rohrwiese	4	24	44	249		
Rosenthal	5	61	37	525		
Rostarzewo						f. Rothenburg
<b>Rothenburg</b>	3	29	65	1431		Apothek, 2 Dampffägewerke, gr. Schnittholzlager am Bhf., 2 Anschlußgleise, K. Brand- kohlengrube, Schalthaus
<b>Rothenburg</b> (Polen), jetzt Rostarzewo	11	82	78		1019 685	

1	2	3	4	5	6	7
Ruchocice (Polen)	11	<sup>55</sup> 91	<sup>57</sup> 84	110	246	—
Ruden	7	68	64	110		
Saabor	3	50	58	859		
Saabor-Ludwigsthal	3	51	56	—		zu Saabor
Salisch	5	77	47	366		
Sand-Vw. (Polen)	11	74	88	—	—	
Sattel	3	47	60	—		zu Loos
Sawade	3	39	62	854		
Scharne (Polen), jetzt Potrzebowo	12	78	53	—	238	74 milit. Grenzwa <sup>ch</sup> e
Schenawe	7	72	56	177		
Schertendorf	3	31	60	1136		
Schlabrendorf	3	70	61	178		
<b>Schlawa</b>	5	74	50	1648		Apothek <sup>e</sup> , Bahnh <sup>of</sup> (33), Dampf- mühl <sup>e</sup> , Druck <sup>erei</sup> , Speich <sup>er</sup> , Dampf <sup>s</sup> äg <sup>er</sup> w <sup>er</sup> k, 2 fl. Tiefbau-Unter- nehmungen, fl. Autoreparatur-Werkst <sup>att</sup> , Zollkomm <sup>iss</sup> ariat
Schles. Nettkow	3	<sup>55</sup> 25	<sup>57</sup> 66	1082		mit Neukirch; Wasserwert
Schleunchen (Polen), jetzt Oslonin	11	84	58	—	375	7 mit Ölpoche
Schloin	3	27	55	605		
Schloß Neudorf	6	61	86	141		
Schloßvorwerk Bomst	7	57	81	—		zu Bomst
Schmarse	1	48	85	594		fl. Autoreparatur-Werkst <sup>att</sup>
Schmöllen	1	53	71	—		zu Gr. Schmöllen
Schöneich-Rosenthal	5	59	37	227		
Schönborn	1	39	79	196		
Schönfeld	1	26	84	303		
Schoslawe	3	60	63	—		zu Hohwelze
Schosnofke	3	58	60	—		zu Boyadel
Schussenze	7	72	58	820		weithin sichtbare Kir <sup>che</sup> (barock)
Schwarmitz	3	51	63	853		mit Mühl <sup>dorf</sup> u. Lodenberg; fl. Schlachth <sup>aus</sup>
Schwarzhauland (Polen), jetzt Czarnawies	10	88	88	—	380	324
Schweinitz	3	28	51	1445		Säg <sup>er</sup> w <sup>er</sup> k
Schwendten	3	65	55	—		zu Mesche
Schwenten	7	72	65	927		mit Kiebelenwiesen, Apothek <sup>e</sup> , Dampf <sup>s</sup> äg <sup>er</sup> w <sup>er</sup> k, Zoll- komm <sup>iss</sup> ariat
<b>Schwiebus</b>	1	37	90	9881		2 Apothek <sup>en</sup> , 2 Krankenh <sup>äuser</sup> (37 + 88 Betten), Gasw <sup>er</sup> k, Wasserw <sup>er</sup> k, Schlachth <sup>aus</sup> , Zollkom- missariat, Reichsbanknebenst <sup>elle</sup> , Reichsbahnbetriebsam <sup>t</sup> , Tuch-, Ma- schinen-, Seiden-, Wagen-F <sup>ab</sup> ri., Autoreparatur-Werkst <sup>ätten</sup> (1 mittl. u. 3 fl.), Druck <sup>erei</sup> , 4 Tuch-F <sup>ab</sup> ri., Dampf <sup>m</sup> ühl <sup>e</sup> , Dampf <sup>s</sup> äg <sup>er</sup> w <sup>er</sup> k, Riegelei, Fernam <sup>t</sup> (192), Umschaltw <sup>er</sup> k (217), Schalth <sup>aus</sup> , 1 Privatanschlußgleis
Sedschin	3	<sup>55</sup> 59	<sup>57</sup> 64	—		zu Karschin
Seedorf	3	24	62	179		
Seeläsgen	1	26	89	295		
Seiffersdorf	4	34	42	504		mit Sorgau

1	2	3	4	5	6	7
Seiffersholz	3	5525	5757	110		
Siedlec (Polen)	11	69	79		899	—
Siekowko (Polen)	13	90	67		388	—
Silz (Polen), jetzt Solec	11	80	67		474	99
Silz-Hauland (Polen), jetzt Solec Nowy	11	83	67		263	255
Skampe	1	31	80	596		
Solec						f. Silz
Solec Nowy						f. Silz-Hauland zu Seifersdorf
Sorgau	4	36	43	—		
Sperlingswinkel	5	75	53	147		
Städtel (Polen), jetzt Miastko	12	87	56		142	—
Starkowo (Polen)	11	90	61		496	—
Stefanowo (Polen)	9	67	89		264	22
Steinbach	1	24	78	227		
Steinborn	4	31	42	144		
Steinitz	5	71	46	80		
Stodolsko						f. Friedheim
Stradyn (Polen)	11	78	68		108	—
Streidelsdorf	4	39	41	612		
Strimehne	3	60	56	—		zu Kontopp
Süßloch	7	64	70	—		zu Alt Jaromierz-Hauland
Szarki						f. Neu Scharke
<b>Tannendorf</b>	4	66	49	—		zu Eichau
Tannheim (Polen), jetzt Tuchorza Stara	11	72	83		349	234
Tarnau	5	69	48	329		
Tarnowo (Polen)	11	87	74		481	401
Teich	3	59	52	59		
Teichhof	4	45	42	125		
Terespol						f. Theresienau
Theresienau (Polen), jetzt Terespol	11	88	72		90	65
Thiergarten	5	58	41	118		
Tillendorf	8	86	43	444		
Tloker Hauland (Polen), jetzt Tloki Nowe	11	79	79		265	104
Tloki (Polen)	11	80	76		505	—
Tloki Nowe						f. Tloker Hauland
Trebschen	1	51	66	689		mit Friedrichshuld u. Louise- thal, Lungenheilanstalt (116 Betten), Dampffägewart
Tschepplau	5	76	40	1157		
Tschicherzig	1	42	67	1502		Dampfmühle, Umschlaghafen (158), Dampffägewart, Schalthaus
Tschiefer	4	54	41	1089		Dampffägewart
Tschöplau	4	47	37	183		

1	2	3	4	5	6	7
Tuchorka						f. Tuchorze
Tuchorza Gorna						f. Berg-Hauland
Tuchorza Nowa						f. Lindenheim
Tuchorza Stara						f. Tannheim
Tuchorze (Polen), jetzt Tuchorka	11	5572	5784		432 232	
Tuchorzyniec						f. Waldland
Ubersdorf	1	24	84	357		Riesgrube
Uruhsau	7	58	84	166		
Uruhstadt	7	59	72	1733		Apothete, 2 Dampfmühlen, Dampffägewerk, Gaswerk, Schlachthaus, Schnittholzlager am Bhf., fl. Autoreparatur-Werkstatt, Schälthaus, Grenzkommissariat
Unterwalden(Polen), jetzt Zaborowo	11	5589	5764			zu Priment
Unterweinberge	1	41	67	—		zu Züllichau
Wikarey	3	60	50	—		zu Kölmchen; nach W weitthin sichtbare Kirche mit kleinem spitzen Dachturn
Wachabno						f. Wonchabno
Waldheim (Polen), jetzt Radomysl	12	82	52	—	—	zu Wijewo
Waldland (Polen), jetzt Tuchorzyniec	11	72	85		92 47	
Waldmühl	3	55	53	—		zu Pirnig
Waldvorwerk	3	45	60	—		zu Pritttag
Waldvorwerk	5	81	51	170		
Walmersdorf	1	45	89	302		
Walachau	4	32	34	574		
Walgmannsdorf	8	83	45	281		
Weine (Polen), jetzt Wijewo	12	82	55		255 4	mit Radomysl, milit. Grenz- wache
Weißberg (Polen), jetzt Bialagora	11	90	64		— —	zu Primentdorf
Widzim Nowy						f. Neu Widzim
Widzim Stary						f. Alt Widzim
Wielon Zaobrzancki						f. Fehlen
Wijewo						f. Weine
Wilhelmenthal	3	43	52	—		zu Deutsch Kessel
Wilhelmsruh(Polen), jetzt Zaborowiec	12	88	54		209 —	
Wilze	7	67	66	109		
Wloska (Polen)	11	85	85		666 99	
Wlozsker Hauland	11	81	89		467 430	
(Polen), jetzt Wola Jablonska						f. Dombrocker Hauland
Wittgenau	3	30	54	390		f. Wiosker Hauland
Woiutscheke	3	32	65	158		
Wola Dabrowiecka						
Wola Jablonska						

1	2	3	4	5	6	7	
<b>Wollstein</b> (Polen), jetzt Wolsztyn	11	5577	5776	—	4124	706	Bahnhof (135), Brauerei Dampfmühle, Dampfsägewerk, Gaswerk, Wasserwerk, Gl. W. (60) 2 Krankenhäuser, Apotheke, milit. Grenzwach-Kommissariat, Maschinen- u. Zigarren-Fbr., Schlachthaus, Fernamt
Wolsztyn							f. Wollstein
Wonchabno (Polen), jetzt Wachabno	11	5560	5777		252	—	milit. Grenzwach
Woyciechowo (Polen)	11	65	81		261	—	
Woynowo	7	55	74	181			
Wroniawy (Polen)	11	80	70		647	3	
<b>Zaborowice</b>							f. Wilhelmsruh
Zaborowo							f. Unterwalden
Zahn	3	48	53	191			
Zakrzewko (Polen)	9	67	88		270	70	
Zauche	3	41	50	241			
Zbaszyn							f. Bentschen
Zdroj (Polen)	10	91	88		115	5	
Ziegelhauand (Polen), jetzt Cegielsko	11	82	77		171	15	
Zodyn Nowy							f. Deutsch Zodien
<b>Züllichau</b>	1	43	73	9498			mit Oberweinberge, Unter weinberge, Adlig- u. Amt-Krummendorf, Dampfmühle, Kranken- haus (60 Betten), Kasernen (159, 160, 161), 2 Apotheken, Gaswerk, Wasserwerk, 2 kl. Autoreparatur-Werkstätten, 2 Druck- ereien, Sauerstoffwerk, Schlachthaus, 2 Maschinen-Fbr., 1 Tuch-Fbr., Fernamt (191), Schalthaus, Heeresverpflegungsamt, Standort- verwaltung, Hochbauamt, Kulturamt

# Objekt-Verzeichnis

(s. Karte 1)

★★

## Zur Beachtung bei Zerstörungsmaßnahmen:

1. Die nachstehenden Angaben über Zerstörungsmöglichkeiten sind lediglich als technische Auskünfte anzusehen. Für die Zulässigkeit von Zerstörungsmaßnahmen sind ausschließlich die geltenden Vorschriften bzw. räumlichen und zeitlichen Anordnungen maßgebend.
2. Die im Objekt-Verzeichnis enthaltenen Angaben über Sprengladungen beziehen sich auf Heeres Sprengstoff. Bei Verwendung anderer Sprengmittel sind die Ladungen gemäß „Wirkungs- u. Eignungstafel der gebräuchlichsten Sprengstoffe, Sprengstofftafel“ (enthalten in der Sperrvorschrift A. V. Pi. Teil IV) zu ändern.
3. Für die Wbd. (Wiederherstellungsdauer) sind im allgemeinen als Erfahrungswerte zugrunde gelegt:

Straßenbrückenneubau (behelfsmäßig) für 8 t Tragfähigkeit: 1 m je Std.,  
 Bahnbrückenneubau (behelfsmäßig) 5 m je Tag, bei Tunneln: laut Urteil der zuständigen Sachleute.

Besonders schwierige Verhältnisse erhöhen die Bauzeit.

4. Zeit- u. Spr. Mun. Bedarf sind berechnet, ohne daß neuzeitliches Bohrgerät als vorhanden angenommen wurde. Ist solches Gerät verfügbar, so ändert sich die Art der Sprengung. Der Bedarf an Zeit- u. Spr. Mun. ist dann von der mit der Zerstörung beauftragten Truppe entsprechend neu zu ermitteln.
5. Die hinter der Lagebezeichnung der Straßen- oder Eisenbahnbrücken in Klammern angegebenen Nummern beziehen sich auf die entsprechenden Straßennummern im Abschnitt „Straßen, Wege“ bzw. auf die Streckennummern im Abschnitt „Eisenbahnen“.

★★

Nr.

Objekt-Verzeichnis

Gitter:  
rechts  
hoch

**1** **Straßenbrücke** über die Oder o. Neusalz (15); 2 Lands, 8 frei-  
 stehende Pf. aus Stampfbeton; Oberbau der 6., 7., 8. Öff. von 1.:  
 ★★ eiserne Fachwerkträger, der übrigen Öff.: Eisenbetonbalken; 9 Öff. u.  
 zwar: 4 je 18,2 m, 1 zu 17,85 m, 1 zu 45 m, 1 zu 84,5 m, 1 zu  
 45 m, 1 zu 20,15 m; Lge.: 306,30 m; Fhrb. Br.: 6 m, außerdem  
 2 Fußsteige je 1 m; Trgf.: 24 t, Min. Anl.: im 6. u. 7. freistehenden  
 Pf. von l. je 4 Min. Kam. (0,75 × 0,55 × 0,45 m), zugänglich durch  
 Einsteigeschacht u. Stollen; Sprg.: Min. Kam. u. eisernen Oberbau  
 der 6. u. 7. Öff. von l.  
 30 L.: Sa. 529,6 kg; Vorb.: 8 Stb.; 1—2—18; Wbd.: 15 Tg.

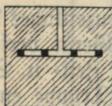
5561,1  
5740,9



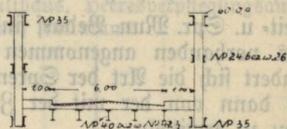
← 5 weitere Öffnungen von 17,85-18,20 m  
 " " " " 20,15 m →

E. R. 79  
Ar. 1

Pfeilerlängsschnitt.



Schnitt a-buna c-d.



**2** **Eiserne Eisenbahnbrücke** der Bahn Neusalz—Wollstein über die  
 ★★ Oder bei Aufhalt (V); eingleisig; Fachwerkträger; Pf. u. Widerlg.  
 aus Ziegelmauerwerk; Lge.: 640 m; 14 massive Flut-Pf. u. 2 massive  
 Strom-Pf.; 1 Öff. zu 98,36 m, 11 Öff. zu je 25,85 m, 2 Öff. zu  
 25,76 m, 2 Öff. zu 38,88 m, 2 Öff. zu 38,63 m, 1 Öff. zu 12 m;  
 Min. Anl.: 3 Laderohre im w. Strom-Pf. (38/40 cm; 6,37 m unter  
 Pf. D.); Sprg. des Oberbaues zweier Sp. u. des dazwischenstehenden  
 Strom-Pf.; H. W.: — 2,33 m S. D., M. W.: — 8,40 m S. D. Sämt-  
 liche Pf. sind mit Schiefschartenaufbauten, Ein- u. Ausfahrt mit  
 eisernen Gittertoren versehen.

5558,8  
5747,8

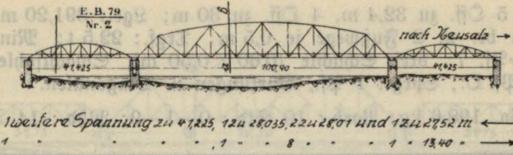
19 L.: Sa. 250,2 kg; Vorb.: 10 Stb.; 1—1—7; Wbd.: 21 Tg.

Bitter:  
rechts  
hoch

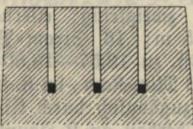
Objekt-Verzeichnis

Nr.

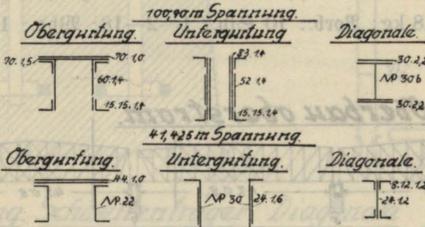
nach:  
**2**



Neilerlängsschnitt



Schnitt a-b



1  
★★

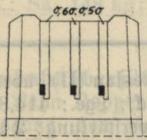
42,3  
66,4

Eiserne Straßenbrücke über die Oder bei Tschicherzig (30); 2 massive Land- u. 9 massive Strom-Pf. aus Kieszementbeton; 1 Öff. zu

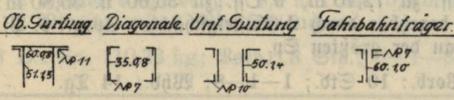
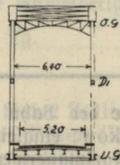
**3**  
★★



Neiler



Schnitt a-b

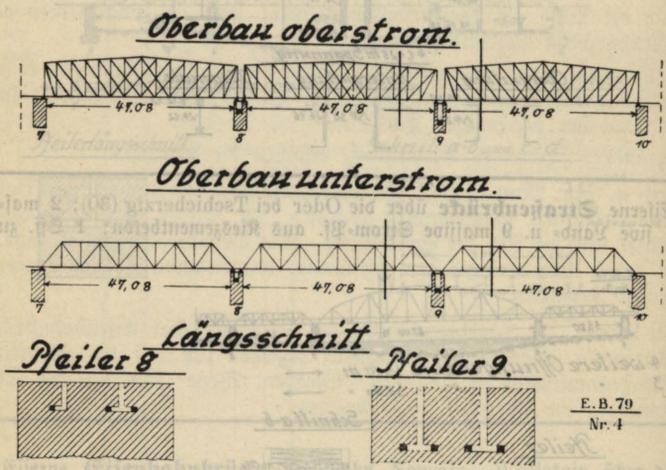


Fortsetzung  
umseitig

3  
★★

Nr.	Objekt-Verzeichnis	Gitter rechts hoch
noch: 3	85 m, 5 Öff. zu 32,4 m, 4 Öff. zu 30 m; Lge.: 391,20 m; Fhbr.: 5,20 m br. u. 2 Fußwege je 0,5 m; Trgf.: 22,5 t; Min. Anl. im Strom-Pf. 7: drei Schächte (0,60 × 0,50 m), Schachtsohle 5,60 m unter Pf. D.; Sprg.: 1 Pf., Gurtungen u. Diagonalen. 14 L.: Sa. 198,6 kg; Vorb.: 10 Stb.; 0—1—9; Whd.: 14 Tg.	

4 ★★	Eiserne <b>Eisenbahnbrücke</b> der Bahn Guben—Bentschen (II), 3 km so. Pommerzig, über die Oder; zweigleisig; eiserne Gitterträger; Mauer- u. Beton-Pf.; Lge.: 455 m; 16 Strom-Pf.; 1 Öff. zu 47,48 m, 2 Öff. zu 47,42 m, 14 Öff. zu 18,57—18,80 m; Min. Anl.: im 7. freistehenden Pf. vom l. Ufer 3 Min.-Ram., im 8. freistehenden Pf. 4 Min. Ram. (0,6 × 0,6 × 0,5 m), zugänglich durch Einsteigschacht u. Stollen; Sprg.: 7. u. 8. Pf. u. Oberbau an 2 Haupt-Öff. 58 L.: Sa. 611,8 kg; Vorb.: 10 Stb.; 1—2—18; Whd.: 14 Tg.	583,6 5767,6
---------	---	-----------------



5 ★★	Eiserne <b>Eisenbahnbrücke</b> der Bahn Reppen—Breslau (II) über die Oder bei Deutsch Nettkow; eingleisige Trägerbrd.; Lge.: 414,86 m; Widerlg. u. Pf. aus Ziegelmauerwerk mit Betonverstärkung; 2 Land- u. 9 Strompf.; 1 Öff. zu 72,70 m, 9 Öff. zu 35,60 u. 35,80 m; Min. Anl.: im Pf. 4, begehbar durch 2 Einsteigschächte; Sprg.: 6. Pf. vom l. Ufer u. Oberbau der größten Sp. 14 L.: Sa. 303,6 kg; Vorb.: 10 Stb.; 1—1—8; Whd.: 14 Tg.	5524,9 5768,4
---------	---	------------------



Nr.	Objekt-Verzeichnis	Gitter- rechts hoch
8	<p><b>Überführung</b> der Str. 30 über die Bahnen I u. VI, hart w. Bhf. Schwiebus; eiserner Oberbau auf 2 massiven Endwiderlg. u. 1 Mittel-Pf.; 2 Öff. je 20,7 m Sp. B.; Sprg.: Verschüttung der Bahngleise durch Sprg. einer Sp. (Schnitt durch den eisernen Oberbau); Zerstörung der Mittel-Pf. nach Einstemmen einer Min. Kam. anzufreien; Trgf.: Brck. Klasse IV (Stk. bis zu 6 t Gesamtgewicht). L.: Sa. 55,3 kg; Vorb.: 8 Stb.; 0—1—8; Whd.: 1 Tg.</p>	5536,8 5790,3
9	<p><b>Bahnhof</b> Schwiebus; 1 Drehbühne, 2 Wassertürme, 1 Kohlenladefrahn, 1 Kopframpe u. 3 Seitenrampen (45, 34 u. 28 m).</p>	5537,0 5790,4
10	<p><b>Überführung</b> des Weges Dornau—Palzig über die Bahn Schwiebus—Züllichau (VI); Walzträgerdecke auf 2 massiven Widerlg. u. 2 Pf.; 3 Öff. je 6,0 m l. B., 5,0 m l. G., 5,2 m br.; Widerlg.: 1,17 m. Pf.: 1,30 m stark (R. B. D. Osten); Trgf.: Brck. Klasse II (Stk. bis zu 12 t Gesamtgewicht); Sprg.: 1 Mittel-Pf. 4 L.: Sa. 11,04 kg; Vorb.: 5 Stb.; 0—1—8; Whd.: 2<sup>2</sup>/<sub>5</sub> Tg.</p>	5534,5 5779,0
11	<p><b>Überführung</b> des Weges Nickern—Kalk-M. über die Bahn Schwiebus—Züllichau (VI); wie Nr. Obj. 10.</p>	5534,8 5778,7
12	<p><b>Überführung</b> des Weges Schönborn—Glogsen über die Bahn Schwiebus—Züllichau (VI); wie Obj. Nr. 10.</p>	5536,7 5776,6
13	<p><b>Eisenbahnüberführung</b> der Bahn Schwiebus—Züllichau (VI) über die Str. Nieder Guhren—Kay; eingleisig; Walzträgerdecke aus 2 massiven Widerlg.; 1 Öff. 6,0 m l. B., 4,5 m l. G., 4,7 m br.; Sprg.: Ausstemmen von 3 Min. Kam. 3 L.: Sa. 25,95 kg; Vorb.: 5 Stb.; 0—1—8; Whd.: 1<sup>3</sup>/<sub>5</sub> Tg.</p>	5537,5 5774,3

Gitter:  
rechts  
hoch

Objekt-Verzeichnis

Nr.

541,7  
572,5

**Überführung** des Weges Mosau—Ziegel Berg, hart nw. Bhf. Mosau über die Bahn Schwiebus—Züllichau (VI); wie Obj. Nr. 10.

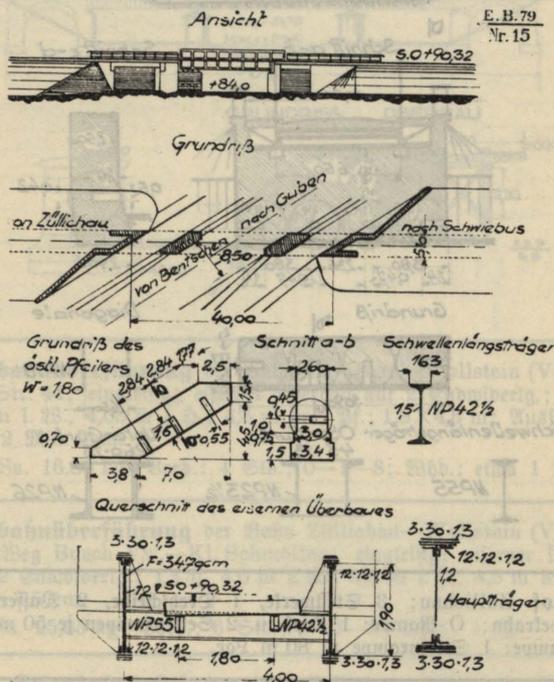
14

541,1  
571,9

**Eisenbahnüberführung** der Bahn Schwiebus—Züllichau (VI) über die Bahn Rothenburg—Züllichau—Bentschen (II) sw. Züllichau; 3 Öff., mittlere 22,0 m Sp. W. mit eisernem Überbau, Uferöff. je 9,0 m Sp. W. mit Walzträgerdecken in Beton; Gesamtlg.: 40 m; im freistehenden o. Pf. 3 Min. Kam. (1,5 × 0,55 × 0,45 m); Sprg.: Pf. mit Min. Kam. u. Schnitt durch den eisernen Überbau der mittleren Sp.

15

L.: Sa. 135,2 kg; Vorb.: 8 Stb.; 0—1—8; Wbd.: 5 Tg.



541,8  
572,6

**Eiserne Überführung** der Str. 43 über die Strecken Schwiebus—Züllichau (VI) u. Rothenburg—Züllichau—Bentschen (II) w. Bhf. Züllichau; eiserner Oberbau auf 2 Endwiderlg.; 1 Öff. 24,0 m St. W.;

16

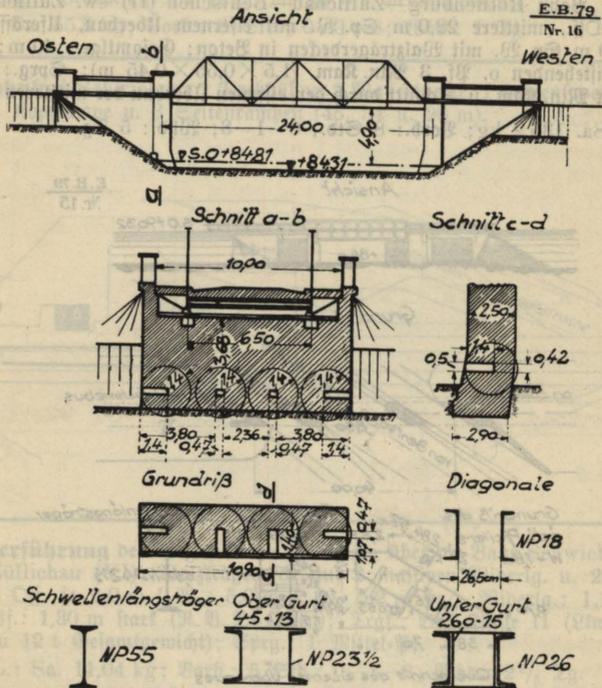
Fortsetzung umseitig

Nr.

Objekt-Verzeichnis

Gitter:  
rechts  
hoch

- noch: 4 Min. Kam. im o. Land-Pf.; Sprg.: o. Land-Pf. u. Schnitt durch  
**16** den eisernen Oberbau; Trgf.: Brk. Klasse IV (Lkw. bis zu 6 t Gesamtgewicht).  
 4 L.: Sa. 102,0 kg; Vorb.: 8 Stb.; 0—1—8; Wbd.: 5 Tg.



- 17** Bahnhof Züllichau; 3 Stellwerke, 1 Drehscheibe, 2 Wassertürme, 5542,5  
 1 Ladekrahn; O-Rampe: 1 Kopf- u. 2 Seitenrampen je 50 m Lge.; 5773,3  
 W-Rampe: 1 Seitenrampe zu 80 m Lge.

- 18** Überführung des Weges Mosau—Rohrwiesen über die Bahn Rothen- 5537,9  
 burg—Züllichau (II); Walzträgerdecke; 3 Öff.; mittlere Öff. 8,0 m 5768,8  
 I. W. (NP 50); 5,0 m l. h., r. u. l. davon Gewölbobogen; Trgf.: Brk. Klasse IV (Lkw. bis 6 t Gesamtgewicht).  
 3 L.: Sa. 19,50 kg; Vorb.: 5 Stb.; 0—1—8; Wbd.: 3 2/5 Tg.

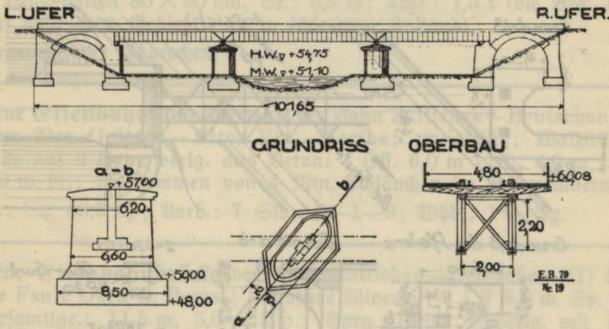
Objekt-Verzeichnis

Nr.

16,4  
17,4

Eiserne **Eisenbahnbrücke** der Bahn Züllichau—Kontopp (VII) über die Faule Obra sw. Radewitsch; eingleisig; eiserner Überbau auf 2 Mittelspf. u. 2 Endwiderlg.; außerdem auf jeder Seite 1 Gewölbbogen aus Ziegelmauerwerk mit je 10,5 m l. W.; schräg zum Wasserlauf; 68,65 m lg. (ohne Endbogen); 2 Sp. je 17,8 m, Mittelsp. 26,85 m; größte Höhe des Bauwerks 9,53 m; im freistehenden Pf. am r. Ufer 2 durch einen Stollen (Ø 0,6 m) verbundene Min. Kam. (2,40 × 1,0 × 0,30 m); eiserner Schachtdeckel mit Nr. 247; Sprg.: Pf. mit Min. Kam. u. eisernen Überbau einer oder mehrerer Sp.  
L.: Sa 91,0 kg; Vorb.: 8 Stb.; 0—1—8; Wbd.: 6 Tg.

19  
★



18,8  
19,6

Eisenbahnüberführung der Bahn Züllichau—Wollstein (VI) über die Str. 44; eingleisig; eiserner Überbau auf 2 Endwiderlg.; 1 Öff. 7,2 m l. W., 4,03 m l. H.; 4,5 m br.; Pf.: 1,8 × 4,5 m; Ausstemmen von 2 Min. Kam.  
2 L.: Sa. 16,88 kg; Vorb.: 4 Stb.; 0—1—8; Wbd.: etwa 1 Tg.

20

21,2  
21,7

Eisenbahnüberführung der Bahn Züllichau—Wollstein (VI) über den Weg Busch-Vw.—Kl. Schmöllten; eingleisig; eiserner Überbau auf 2 Endwiderlg.; 1 Öff. 4,0 m l. W., 4,0 m l. H., 4,5 m br.; Pf.: 1,8 × 4,50 m.  
3 L.: Sa. 25,35 kg; Vorb.: 6 Stb.; 0—1—8; Wbd.: 1 Tg.

21

22,6  
21,2

Eiserne **Eisenbahnbrücke** der Bahn Züllichau—Wollstein (VI) über die Faule Obra w. Gr. Schmöllten; eingleisig; eiserner Überbau auf 2 Endwiderlg.; 1 Öff. 25,2 m l. W.; 30,0 m lg.; H. W.: —2,42 m S. D.; 2 Min. Kam. im r. Widerlg. (0,62 × 0,57 × 2,34 m); Sprg. der Widerlg. mit Min. Kam. u. Schnitt durch den eisernen Überbau.  
L.: Sa. 111,2 kg; Vorb.: 8 Stb.; 0—1—8; Wbd.: 5 Tg.  
Eisiggen umseitig

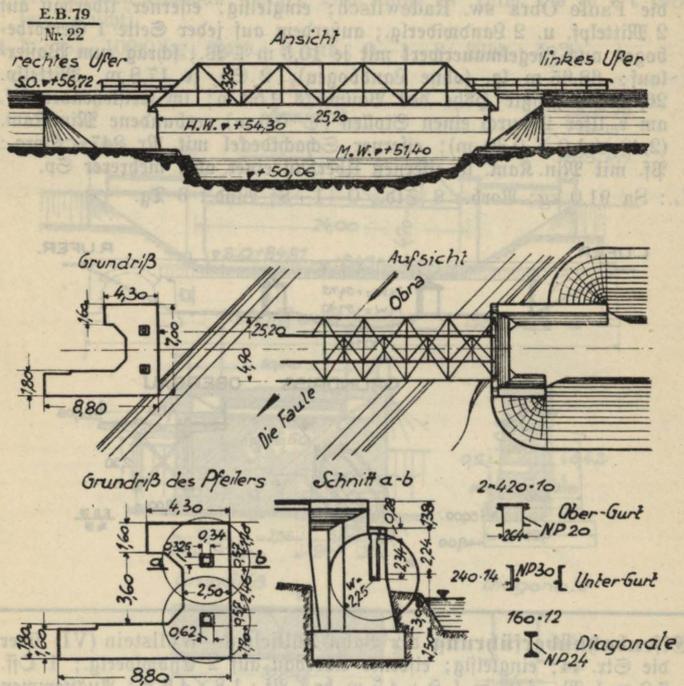
22

Nr.

Objekt-Verzeichnis

Gitter:  
rechts  
hoch

noch:  
22



23

Eiserne Eisenbahnbrücke der Bahn Züllichau — Unruhstadt (VI) über die Faule Obra; eingleisig; eiserner Überbau auf 2 Endwiderlg.; 1 Öff.  $16,2$  m l. B.,  $19,8$  m lg.,  $4,0$  m br.; H. B.:  $-1,30$  m S. D., M. B.:  $-2,56$  m S. D.; 2 Min. Kam. im r. Ufer-Pf. ( $0,29 \times 0,25 \times 1,22$  m); Sprg.: des r. Ufer-Pf. u. Schnitt durch den eisernen Überbau.

5557,5  
5770,2

L.: Sa.  $85,2$  kg; Vorb.: 6 Stb.: 1—1—8; Wbd.: 4 Zg.

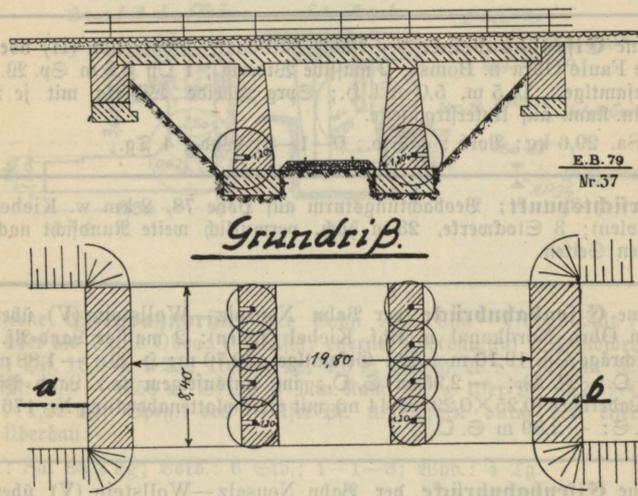
24

Straßenbrücke über die Faule Obra,  $1$  km sw. Unruhstadt (36); Gemölbe aus Ziegelmauerwerk;  $13,6$  m St. B.,  $4,8$  m l. H.; Trgf.:  $23$  t; Sprg.: des Gemölbes.

5558,7  
5770,0

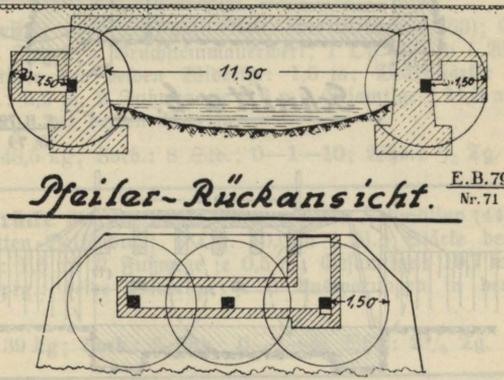
3 L.: Sa.  $53,43$  kg; Vorb.: 4 Stb.; 0—1—8; Wbd.:  $2\frac{1}{2}$  Zg.

Gitter: rechts hoch	Objekt-Verzeichnis	Nr.
563,1 573,1	Eiserne <b>Eisenbahnbrücke</b> der Bahn Züllichau—Wollstein (VI) über den Obra—Nordkanal bei Kopnitz; eingleisig; 2 Öff. je 12,2 m l. W., 28,5 m lg.; S. W.: —1,13 m S. D., M. W.: —2,03 m S. D.; im Mittelpf. 2 Laderöhre (Steinplattenabdeckung mit Nr. 173), M. S.: —1,83 m S. D. (Brd. wird nicht benutzt); Polen.	25
562,5 573,1	Hölzerne <b>Straßenbrücke</b> über den Dzwina-Kanal bei Großdorf (44); massive Widerlg. aus Mauerwerk, 5 Reihen Kiefernpfähle mit 30 cm $\phi$ ; 1., 3., 5. Reihe vom l. Ufer einfach, 2. u. 4. Reihe doppelt; Verstrebungen der Pfahlreihen 14 $\times$ 33 cm, 7 Querbalken 35 $\times$ 30 cm, 8 Längsbalken 35 $\times$ 30 cm, Br.: 5,5 m; Ergf.: 7,5 t (die Brd. liegt auf polnischem Gebiet u. ist in schlechtem Zustand). Abbrennen oder Abbrechen.	26
550,6 579,2	Eiserne <b>Eisenbahnüberführung</b> der Bahn Züllichau—Bentschen (II) über Weg Goltzen—Altes Vw.—Harthe; zweigleisig; Walzträgerbede auf 2 Endwiderlg. aus Beton: 1 Öff. 6,0 m l. W., 4,0 m l. S., 8,9 m br.; Ausstemmen von 4 Min. Schläuchen im Betonmauerwerk. 5 L.: Sa. 89,5 kg; Vorb.: 7 Stb.; 0—1—8; Whd.: 1 $\frac{3}{5}$ Tg.	27
566,7 578,8	Eiserne <b>Eisenbahnbrücke</b> der Bahn Züllichau—Bentschen (II) über die Faule Obra n. Bomst; 2 massive Widerlg.; 1 Öff 8,8 m Sp. W.; Gesamtlg.: 11,5 m, 5,0 m l. S.; Sprg.: beide Widerlg. mit je 2 Min. Kam. auf Unterstromseite. L.: Sa. 29,6 kg; Vorb.: 4 Stb.; 0—1—8; Whd.: 4 Tg.	28
573,5 579,2	<b>Überblickspunkt:</b> Beobachtungsturm auf Höhe 78, 2 km w. Kiebel (Polen); 3 Stodwerke, 23 m hoch, vermutlich weite Rundsicht nach allen Seiten.	29
575,1 5769,3	Eiserne <b>Eisenbahnbrücke</b> der Bahn Neusalz—Wollstein (V) über den Obra—Nordkanal n. Bhf. Kiebel (Polen); 2 massive Land-Pf.; 1 schräge Öff. 19,10 m l. W., Gesamtlg.: 22,70 m; S. W.: —1,88 m S. D.; M. W.: —2,95 m S. D.; im linksufrigen (s.) Land-Pf. 2 Laderöhre (0,25 $\times$ 0,29 $\times$ 1,44 m) mit Steinplattenabdeckung Nr. 176; M. S.: —2,89 m S. D.	30
570,5 5763,4	Eiserne <b>Eisenbahnbrücke</b> der Bahn Neusalz—Wollstein (V) über den Obra—Süd-Kanal sw. Schwenten; eingleisig; Gitterträger; Widerlg. Ziegelmauerwerk; Sp.: 40,4 m l. W.; M. W.: —2,84 m S. D.; Min. Anf.: im linksufrigen Land-Pf. 2 Laderöhre (0,25 $\times$ 0,34 m); Sprg.: linksufrigen Land-Pf., Oberbau u. Bahndamm. 12 L.: Sa. 162,8 kg; Vorb.: 2 Stb.; 0—1—6; Whd.: 7 Tg.	31

Nr.	Objekt-Verzeichnis	Gitter: rechts hoch
33	<b>Bahnhof</b> Schlawa: Wasserturm, Kohlenbanfen, Brunnen, 3 Druckständer, Öfkeller; Kopframpe: 10 m Lge.	5574,0 5751,0
34	<b>Eisenbeton-Straßenbrücke</b> über den Scharnitzgraben, 500 m n. Schlawa; Sp.: 6 m; Br.: 8,30 m; Trgf.: etwa 12 t; hinter jedem Widerlg. 3 Min. Kam. (0,45 × 0,50 × 0,40 m), zugänglich durch Einsteigschacht u. Stollen. 6 L.: Sa. 273,6 kg; Vorb.: 6 Stb.; 0—1—9; Bhd.: 1 Tg.	5574,2 5750,2
37	<b>Überführung</b> der Str. 9 über die Bahn Linderei—Fraustadt (IX) bei Salisch; Betonanlage mit T-Träger-Einlage; Betondecke 0,5 m stark; 3 Öff. von 5,6 m l. W.; Br.: 8,40 m; Widerlg. u. Pf. Ziegelmauerwerk; Trgf.: 20 t; in den beiden freistehenden Pf. je 4 Min. Kam. (0,4 × 0,5 × 0,5 m), seitlich eingestemmt; Sprg. von je 4 Ladungen in den 2 Mittelpf. 8 L.: Sa. 115,2 kg; Vorb.: 8 Stb.; 0—1—9; Bhd.: 5 Tg.	5577,4 5745,9
<p><u>Schnitt a-b</u></p>  <p><u>Grundriß</u></p>		
39	<b>Eingleisige Überführung</b> der Bahn Linderei—Fraustadt (IX) über Str. 22 n.w. Weigmannsdorf; Widerlg. Ziegelmauerwerk; Decke: Beton mit 14 T-Trägern NP 50; Sp.: 8 m; Br.: 4,90 m; Min. Anl.:	5581,6 5745,6

Gitter: rechts hoch	Objekt-Verzeichnis	Nr.
	2 Spr. Kam. (0,46×0,45×1,28 m) u. 1 Spr. Kam. (0,46×0,54×1,33 m) im n. Widerlg.; Sprg.: 3 Min. Kam., sowie 8 m vor u. hinter der Überführung im Bahnförper; Trgf.: 19 t. 8 L.; Sa. 263,6 kg; Vorb.: 15 Std.; 0—1—5; Whd.: 5 Tg.	noch: <b>39</b>
590,8 5740,8	<b>Eiserne Straßenbrücke</b> (3) am Bahnhof Fraustadt über Strecke IV; Gitterträger; Widerlg. u. Pf. Ziegelmauerwerk; Oberbau: 6 genietete Blechträger; Sp.: 22 m; Br.: 10 m; Trgf.: 20 t; Sprg.: Ober- u. Untergurtungen, Diagonalen, Fahrbahn- u. Fußsteiglängsträger, sowie 1 Pf. 35 L.: Sa. 290,8 kg; Vorb.: 12 Std.; 0—1—6; Whd.: 5 Tg.	<b>44</b>
	<u>Längsschnitt.</u>	
	<u>Meiler-Grundriß.</u>	<u>Schnitt a-b</u>
591,1 5737,5	<b>Bahnhof Fraustadt;</b> 2 Stellwerke, Drehscheibe, Wasserturm, Druckfänder, 2 Brunnen, 2 Materialdepots, Kohlenbansen; 2 Koprrampen mit 25,3 u. 25,9 m Seitenrampe.	<b>45</b>
590,5 5737,5	<b>Hölzerne Straßenbrücke,</b> 1,5 km w. Nieder Zedlitz über den Kreutscher Land-Graben (3); Streckbalken; Widerlg. u. Pf. aus Bruchsteinmauerwerk; Sp.: 2×6 m; Br.: 11 m; Trgf.: 7,5 t; Sprg.: der Streckbalken. 11 L.: Sa. 24,2 kg; Vorb.: 12 Std.; 0—1—11; Whd.: 1 Tg.	<b>47</b>

Nr.	Objekt-Verzeichnis	Gitter rechts hoch
52	<p><b>Eingleisige Überführung</b> der Bahn Kolzig — Glogau (VIII), 2 km sw. Tschepplau, über einen Waldweg; T-Träger; Widerlg. Ziegelmauerwerk; Oberbau: 2 genietete Blechträger u. 2 Schwellenträger NP 25; Sp.: 8 m; Br.: 3 m; Min. Anl.: 3 Kam. im s. Widerlg.; Sprg.: der 3 Kam., sowie der Gleise 8 m vor u. hinter der Überführung.</p> <p>9 L.: Sa. 178,6 kg; Vorb.: 21 Stb.; 0—1—10; Whd.: 5 Tg.</p>	5574,1 5738,8
53	<p><b>Straßenbrücke</b> über den Großen Land-Graben w. Neu Bielawe (17); Widerlg. Ziegelmauerwerk; 2 Pfahljoche mit je 4 Pfählen; Sp.: 11 m; Br.: 3,50 m; Trgf.: etwa 5 t.</p> <p>Abbrechen oder Abbrennen; Vorb.: 6 Stb.; 0—1—9; Whd.: 1 Tg.</p>	5563,5 5737,8
54	<p><b>Straßenbrücke</b> über den Großen Land-Graben w. Amalienhof; wie Obj. Nr. 53.</p>	5564,2 5735,8
55 ★	<p><b>Maschinenfabrik</b> Gebr. Sudek, Grünberg, Gr. Bergstr. 3; Maschinen aller Art, besonders landwirtschaftliche u. Textilmaschinen; Bahnanschluß.</p>	5535,2 5755,4
56 ★★	<p>Beuchelt &amp; Co., <b>Fabrik für Brückenbau</b> u. Eisenkonstruktion in Grünberg, Eisenbahnstr. 36-38; Privatananschlußgleis.</p>	5535,4 5757,2
57	<p>Eiserne <b>Eisenbahnbrücke</b> der Bahn Neusalz—Kontopp—Kolzig (V) über die Faule Obra bei Bhf. Kontopp; eingleisig; Widerlg. Ziegelmauerwerk; Oberbau: 4 genietete Blechträger u. 4 T-Träger NP 32; Sp.: 12 m; Br.: 10,20 m; im n. Widerlg. 4 Min. Kam. (0,4 × 0,45 × 0,5 m), zugänglich durch Einsteigschacht u. Stollen.</p> <p>8 L.: Sa. 153,6 kg; Vorb.: 6 Stb.; 0—1—9; Whd.: 2 Tg.</p>	5562,3 5750,0
58	<p><b>Überführung</b> der Str. 16 über die Bahn Neusalz—Kontopp (V) sw. Vikarey; T-Träger mit Eisenbetonfüllung; Widerlg. Ziegelmauerwerk; Träger: NP 40; Sp.: 6 m; Br.: 6,50 m; Trgf.: etwa 20 t. Im o. Widerlg. 2 Min. Kam. (1,0 × 0,5 × 0,45 m), zugänglich durch Einsteigschacht u. Stollen.</p> <p>2 L.: Sa. 104 kg; Vorb.: 7 Stb.; 0—1—5; Whd.: 1 Tg.</p>	5559,7 5750,1
60	<p>Hölzerne <b>Straßenbrücke</b> über den Großen Land-Graben s. Thiergarten (19); Widerlg. Ziegelmauerwerk; 2 Pfahljoche mit je 4 Pfählen; 4 Strebalken; Sp.: 11,5 m; Br.: 4,50 m; Trgf.: bis 4 t.</p> <p>Abbrechen; Vorb.: 5 Stb.; 0—1—5; Whd.: 1 Tg.</p>	5557,0 5739,8

Gitter: rechts hoch	Objekt-Verzeichnis	Nr.
5975,1 5762,1	<p>Hölzerne <b>Wegebrücke</b> über den Obra-Süd-Kanal nw. Lupitze; 2 Pfahljoche zu je 3 Pfählen; 4 Streckbalken; Sp.: 5,50, 5,30 u. 5,20 m; Fhrb. Br.: 4 m; Ergf.: 3 t. Abbrechen; Vorb.: 8 Std.; 0—1—5; Whd.: 1 Tg.</p>	69
5554,5 5742,6	<p><b>Straßenbrücke</b> über den Großen Land-Graben, 2 km no. Tschier (16) aus Eisenbeton; 5 Eisenbetonbalken als Längsträger; Sp.: 11,45 m; Br.: 5,20 m zw. den Fußsteigen; Ergf.: 23 t; Min. Anl.: in beiden Widerlg. je 3 Kam., durch Einsteigschächte begehbar. 6 L.: Sa. 243,6 kg; Vorb.: 5 Std.; 0—1—3; Whd.: 2 Tg.</p>	71
 <p style="text-align: center;"><b>Pfeiler-Rückansicht.</b> <span style="float: right;">E.B.79 Nr. 71</span></p>		
5552,8 5740,5	<p><b>Straßenbrücke</b> über die Alte Oder bei Tschier (15) aus Eisen- beton; 6 Pfahljoche mit je 5 Pfählen aus Eisenbeton; Brückenbahn u. Streckbalken aus Eisenbeton; Lge.: 73 m; Br.: 6,20 m; Ergf.: 23 t; Min. Anl.: in beiden Widerlg. je 2 Kam., durch Einsteigschacht begehbar. 9 L.: Sa. 236,4 kg; Vorb.: 10 Std.; 0—1—5; Whd.: 4 Tg.</p>	72 ★
5553,4 5743,9	<p><b>Wegebrücke</b> über den Großen Land-Graben, 2,5 km nw. Tschier; Hängewerbrt.; Widerlg. Ziegelmauer u. Bruchsteinmauerwerk; Sp.: 11,50 m; Br. zw. dem Hängewerk: 6,40 m; Ergf.: 3 t; Min. Anl.: im n. Widerlg. 2 Kam. (0,50 × 0,50 × 0,50 m), durch ein Zement- rohr von 0,80 m <math>\phi</math>, seitwärts begehbar. 2 L.: Sa 91,2 kg; Vorb.: 8 Std.; 0—1—5; Whd.: 2 Tg.</p>	73

Nr.	Objekt-Verzeichnis	Gitter: rechts hoch
74	<p><b>Straßenbrücke</b> über die Faule Obra bei Grünwald (37) aus Eisenbeton mit Wehrsteg; 6 Eisenbetonbalken; 1 Öff. mit 8 m Sp.; Lge.: 16,80 m; Br.: 6,30 m einschl. Wehrsteg; Fhrb. Br.: 4,50 m; Trgf.: 20 t; Sprg.: der Eisenbetonbalken am Widerlg.</p> <p>6 L.: Sa. 198,0 kg; Vorb.: 9 Stb.; 0—1—6; Wbd.: 1½ Tg.</p> <div data-bbox="442 495 963 726" data-label="Diagram"> </div> <p style="text-align: center;"><i>Schnitt a-b.</i></p> <p style="text-align: right;">E.B. 79 Nr. 74</p> <div data-bbox="425 809 946 1024" data-label="Diagram"> </div>	5565,7 5761,3
75	<p><b>Eiserne Straßenbrücke</b> über den Obra-Süd-Kanal bei Kreutz (16); Eisenkonstruktion mit Betonfüllung; 4 Differdinger T-Träger NP 50; 1 Öff. zu 11,50 m Sp.; Br.: 7,20 m; Min. Anl.: in beiden Widerlg. je 1 Stollen (5,42 × 0,80 × 0,60 m) mit je 3 Kam. (0,65 × 0,35 × 0,32 m), durch Einsteigschacht begehbar; Trgf.: 20 t.</p> <p>10 L.: Sa. 134,4 kg; Vorb.: 20 Stb.; 0—1—7; Wbd.: 2 Tg.</p>	5570,8 5763,2
76	<p><b>Eiserne Straßenbrücke</b> über die Faule Obra bei Kontopp (16); T-Träger; Widerlg. Ziegelmauerwerk; Fhrb. 10 T-Träger NP 18; Lge.: 12,50 m; Br.: 7,50 m; Trgf.: 10 t; Min. Anl.: im o. Widerlg. 1 Kam. Stollen (6,10 × 0,90 × 0,60 m), durch Einsteigschacht begehbar.</p> <p>L.: Sa. 90,28 kg; Vorb.: 23 Stb.; 0—1—6; Wbd.: 2 Tg.</p>	5562,4 5766,0

Hitter: rechts hoch	Objekt-Verzeichnis	Nr.
49,2 42,1	Krause-Werk G. m. b. H., in Neusalz; <b>Fabrik</b> für Pumpen kleiner Art (Abessinier-Brunnen); Gießerei, Stahlgießereien; Bahnanschluß; eigenes Wasserwerk.	78 ★
66,9 54,6	Hölzerne <b>Wegebrücke</b> über die Faule Obra am W-Rand von Aufzug; 2 freistehende Pfahljoche, 2 hölzerne Widerlg.; 3 Öff. je 2—3 m; Lge.: 10 m; Br.: 4 m; Trgf.: 2 t. Abbrechen; Vorb.: 2 Std.; 0—1—7; Whd.: 1/2 Tg.	79
64,3 59,8	Hölzerne <b>Wegebrücke</b> über die Faule Obra bei Neu-Vw. (Lunske); 3 Pfahljoche; 2 hölzerne Widerlg.; 4 Öff. zu 3—4 m; Lge.: 16 m; Br.: 3,20 m; Trgf.: 1 t (geschätzt), sehr baufällig.	81
56,7 81,4	<b>Straßenbrücke</b> über die Faule Obra, hart w. Bomst (53); Gewölbebrct. aus Ziegel- u. Bruchsteinmauerwerk; 1 Öff. 7,0 m l. B., 3,0 m l. H.; Stärke der beiden Widerlg.: 1,5 m; Deckenstärke: 1,04 m, Fhrb. Br.: 5,9 m, 2 Fußwege je 0,6 m; Gesamtge.: 11,0 m; Trgf.: 20 t; Sprg.: der beiden Widerlg. 5 L.: Sa. 48,5 kg; Vorb.: 8 Std.; 0—1—10; Whd.: 1/3 Tg.	83
54,4 71,7	<b>Straßenbrücke</b> über die Faule Obra, nw. Gr. Schmölln (44); Eisenbetonplatten-Balkenbrct.; 1 Öff. 10,0 m l. B.; Stärke der beiden Widerlg.: 1,6 m; 2 Fußwege je 0,5 m; Gesamtge.: 19,7 m; Trgf.: 23 t; Sprg.: beide Widerlg.; je 3 Ausparungen in den beiden Widerlg. 1 L.: Sa. 39 kg; Vorb.: 5 Std.; 0—1—4; Whd.: 2/5 Tg.	84
53,4 71,3	<b>Straßenbrücke</b> mit Nadelwehr über die Faule Obra, hart n. Gr. Schmölln; 2 Beton-Landpf., 5 Eisenbetonbalken; 1 Öff. 13,0 m l. B.; Gesamtge.: 24,2 m; Fhrb. Br.: 5,5 m; 2 Fußwege je 0,5 m; Trgf.: 15 t. Zerstörung lohnt nicht; Brct. dient als Stauobjekt.	85
48,0 67,6	<b>Straßenbrücke</b> mit Nadelwehr über die Faule Obra, s. Radewitsch (27); Eisenbetongewölbe; 2 Beton-Landpf. aus Stampfbeton; 1 Öff. 22,3 m l. B., Gesamtge.: 33,0 m; Fhrb. Br.: 5,2 m; 2 Fußwege je 0,60 m, Trgf.: 23 t. L.: Sa. 23 kg; Vorb.: 4 Std.; 0—1—8; Whd.: 1 Tg.	86
55,7 37,0	<b>Wagenfähre</b> (Kettenfähre) über die Oder bei Carolath; Fährpram 14,47 × 4,42 m (Trgf.: 13,75 t = 160 Pers.); Rahm 8,82 × 1,82 m (Trgf.: 1,19 t); mittlere Flußbr.: 130 m; Tiefe: bei N. B. 0,9—1 m, bei M. B. 1,7—2,2 m.	87

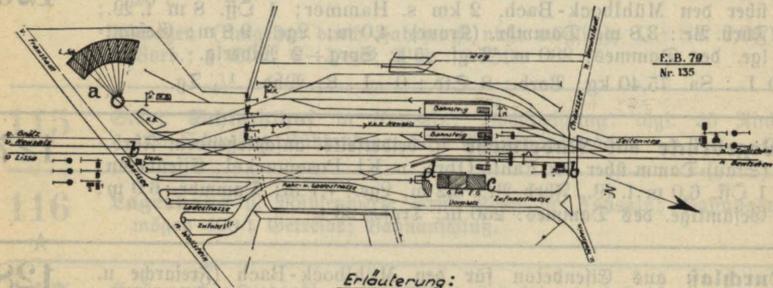
Nr.	Objekt-Verzeichnis	Gitter: rechts hoch
89 ★	<b>2 Wagenfähren</b> (Kettenfähren) über die Oder bei Milzig; a) Fährprahm 14,36 × 4,02 m (Trgf.: 6 t = 80 Pers.); Rahn: 7,56 × 1,70 m, 1 Weiboot; b) Fährprahm 14,20 × 4,05 m (Trgf.: 6 t = 80 Pers.); Rahn 7,28 × 1,63 m, 1 Weiboot; mittlere Flußbr.: 120 m; Tiefe: bei N. W. 0,9—1 m, bei M. W. 1,7—2,2 m.	5553,3 5757,6
90	<b>Wagenfähre</b> (Gierfähre) über die Oder bei Hammer, n. Saabor; Holzprahm 12 × 4 m (Trgf.: 8 t = 100 Pers. oder 13 Pferde oder 3 Lastwagen); 1 Weiboot; mittlere Flußbr.: 140 m; Tiefe: bei N. W. 0,9—1 m, bei M. W. 1,7—2,2 m.	5550,2 5760,0
91a	<b>Wagenfähre</b> (Kettengierfähre) über die Oder bei Loos (Looser Fähre); Holzprahm etwa 12 × 4 m (Trgf.: 9 t = 110 Pers. oder 18 Pferde oder 3 Lastwagen); 2 Weiboote; mittlere Flußbr.: 115 m; Tiefe: bei N. W. 0,9—1 m, bei M. W. 1,7—2,2 m.	5548,2 5759,9
91b	<b>übersehtelle</b> über die Oder w. Looser Fähre; Anmarsch von S gedeckt auf Str. 28; Ufer: flach, bis auf kleine Sumpfstellen fest; Flußsohle: Kies; Wasserverhältnisse s. Obj. Nr. 91a; Abmarsch nach N auf Wegen über Sand u. Ton (bei feuchter Witterung schlecht passierbar).	5547,7 5759,9
92	<b>Wagenfähre</b> (Pendelfähre) über die Oder bei Pommerzig; zusammengelezt aus 2 gr. eisernen Prähmen (Trgf.: 30 t = 375 Pers. oder 50 Pferde oder 12 Lastwagen); 2 Weiboote zu je 1,5 t; mittlere Flußbr.: 125 m; Tiefe: bei N. W. 0,9—1 m, bei M. W. 1,7—2,2 m.	5532,6 5767,7
93	<b>Wagenfähre</b> (Pendelfähre) über die Oder bei Gr. Blumberg; 2 hölzerne Rähne mit Plattform von 17 × 17 m (Trgf.: 30 t = 375 Pers. oder 50 Pferde oder 12 Lastwagen); 2 Weiboote zu je 1,5 t; bei Hochwasser wird an Stelle der Pendelfähre eine Gierfähre 5 × 10 m, Kettenbetrieb, verwendet (Trgf.: 10 t = 138 Pers. oder 18 Pferde oder 4 Lastwagen); mittlere Flußbr.: 130 m; Tiefe: bei N. W. 0,9 bis 1 m, bei M. W. 1,7—2,2 m.	5529,6 5769,1
94	<b>Wagenfähre</b> (Gierfähre) über die Oder bei Deutsch Nettkow; Holzprahm 12 × 4,88 m (Trgf.: 6 t = 75 Pers. oder 10 Pferde oder 2 Lastwagen); 2 Weiboote; mittlere Flußbr.: 155 m; Tiefe: bei N. W. 0,9—1 m, bei M. W. 1,7—2,2 m.	5524,4 5768,3
95	<b>übersehtspunkt:</b> Höhe 79 (2,5 km w. Skampe); etwa 20 m hohes Holzgerüst mit 4 Plattformen; weiter Rundblick über die umliegenden Wälder hinweg, Fernsicht nach S auf die Hochufer der Oder beiderseits Rothenburg, nach O auf das Höhengelände o. Züllichau,	5528,5 5780,7

Gitter: rechts hoch	Objekt-Verzeichnis	Nr.
	nach NO auf die Höhen o. von Jehser u. n. von Schwiebus, nach W auf die Höhen n. von Krämersborn u. auf die Türme des Perisken- u. Spiegelberges.	noch: <b>95</b>
5524,3 5787,0	<b>Überblickspunkt:</b> auf kahler Kuppe (2 km nw. Goldbach im Goldbacher Forst); 15 m hohes Holzgerüst; Fernsicht nach SO auf die Türme von Züllichau, nach O bis Mühlbock, nach NO bis Schwiebus (die Fernsicht ist teilweise durch Wälder behindert), nach W auf den Turm auf dem Spiegelberg (E B 78).	<b>97</b> ★
5582,5 5738,9	<b>Baugeschäft u. Sägewerk</b> A. Anders, Driebitz; tägl. Leistung 40 cbm Schnittmaterial; Vorräte durchschnittlich 500 cbm Rundholz; Feldbahnanschluß zum Bhf. Driebitz.	<b>98</b>
5577,3 5742,4	<b>Baugeschäft u. Sägewerk</b> Pinkwarth u. Miethe in Kol. Ingersleben; tägl. Leistung 10 cbm Schnittmaterial; Vorräte: durchschnittlich 60—100 cbm Schnittmaterial.	<b>99</b>
5549,4 5741,1	<b>Baugeschäft</b> D Thomauske in Neusalz, Freystädter Str. 8-10; durchschnittlicher Lagerbestand: 300 Sack Zement, 1 Waggon Kalk, 100 fm Rundholz.	<b>100</b>
5549,4 5741,2	<b>Hoch- u. Tiefbaugeschäft</b> A. Müller, Neusalz, Margaretenstr. 5-7; durchschnittlicher Lagerbestand: 300 Sack Zement, 1 Waggon Kalk.	<b>101</b>
5533,9 5757,2	Christ & Co., <b>Metallgießerei u. Armaturenfabrik</b> in Grünberg, Schertendorfer Str. 26; Bahnanschluß.	<b>102</b> ★
5568,8 5747,3	<b>Straßenbrücke</b> am W-Rand des Kl. Tarnauer Sees bei Tarnau (19); Widerlg. Bruchsteinmauerwerk; Eisenbetonplatte als Träger u. Fhrb.; Sp.: 3 m; Trgf.: 9 t; Sprg.: der Platte. 7 L.: Sa. 19,6 kg; Vorb.: 8 Stb.; 0—1—9; Wbd.: 1 Tg.	<b>104</b>
5555,7 5758,5	<b>Straßenbrücke</b> über den Mühlgraben am N-Ausgang von Boyadel (27); T-Trägerbrck.; Widerlg. aus Ziegelmauerwerk; 1 Öff. zu 3,50 m; Trgf.: 16 t (geschätzt); Sprg.: der T-Träger. 8 L.: Sa. 14 kg; Vorb.: 3 Stb.; 0—1—6; Wbd.: 1/2 Tg.	<b>106</b> ★
5555,3 5765,3	<b>Straßenbrücke</b> über den Obersitzko-Kanal, 3 km no. Kleinitz (36); T-Trägerbrck.; Widerlg. Ziegelmauerwerk; 1 Öff. 4,50 m; Trgf.: 16 t (geschätzt); Sprg.: der T-Träger. 6 L.: Sa. 12,4 kg; Vorb.: 3 Stb.; 0—1—5; Wbd.: 1 Tg.	<b>107</b> ★

Nr.	Objekt-Verzeichnis	Sitter: recht hoch
108	Ehemalige <b>Eisenbahnbrücke</b> der Strecke VI über den Dzwina-Kanal, no. Bhf. Unruhstadt; Blechträger; 1 Öff. zu 10,0 m l. B.; Gesamtglg.: 12,0 m; Trgf.: 20 t (Brk. liegt an der deutsch-polnischen Grenze u. wird nicht mehr benutzt).	5562,0 5772,3
110	<b>Eisenbahnüberführung</b> der Bahn Schwiebus—Züllichau (VI) über den Mühlbock-Bach; 1 Öff. 2,5 m l. B.; 3,20 m br.; Gesamtglg.: 6,60 m.	5534,0 5779,5
111	<b>Straßenbrücke</b> über den Mühlbock-Bach, no. Kalk-M. (50); Gewölbebrk.; 1 Öff. 2,0 m l. B.; 9,0 m br.; Gesamtglg.: 4,5 m; Trgf.: 15—20 t.	5532,9 5778,5
112	<b>Straßenbrücke</b> über den Mühlbock-Bach bei Kl. Blumberg (43); auf 5 T-Trägern NP 35; 1 Öff. 4,8 m l. B., 3,9 m l. G.; Fhrb. Br.: 7,7 m; Lge.: 12,4 m; Trgf.: 20 t; Sprg.: des Oberbaues. L.: Sa. 14 kg; Vorb.: 3 Stb.; 0—1—4; Whd.: 1/5 Tg.	5526,5 5770,8
113	<b>Straßenbrücke</b> über den Mühlbock-Bach bei Hammer Kol. (41); Gewölbebrk.; 1 Öff. 7,50 m l. B., 4,3 m l. G.; Fhrb. Br.: 6,5 m; Lge.: 11,5 m; Trgf.: 20 t; Sprg.: beide Widerlg., nach Ausstemmen von je 2 Min. Schläuchen. 4 L. Sa. 106,16 kg; Vorb.: 2 Stb.: 0—1—8; Whd.: 1/2 Tg.	5528,6 5775,8
114	<b>Straßenbrücke</b> über das Birkholzer Wasser, w. Skampe (50); Walzträgerbrk.; 1 Öff. 7,0 m l. B., 1,8 m l. G.; Lge.: 8,0 m; Trgf.: 20 t. Abtragen (Umgehen durch Fahrzeuge nicht möglich); L.: Sa. 2,00 kg; Vorb.: 4 Stb.; 0—1—8; Whd.: 3 Stb.	5529,7 5780,2
115	Städt. <b>Schlachthof</b> in Neusalz; Höchsteistung: tägl. 25 Rinder, 100 Schweine; Kühlanlage: 35 t Fassungsvermögen.	5550,3 5741,5
116 ★	<b>Lagerhaus</b> u. Mühlenwerke Ernst Kopp in Neusalz; Fassungsvermögen 400 t Getreide; Bahnanschluß.	5549,6 5740,0
117 ★	<b>Hafen</b> der Stadt Neusalz; 300 m Ladefai mit 4 Krähen, davon 3 auf Schienen; Bahnanschluß; Hafenbecken: etwa 800 qm Siegefläche; elektr. Beleuchtung; 2 Holzschuppen u. 1 Speicher aus Stein, Fassungsvermögen 400 t Getreide.	5549,9 5741,0

Gitter: rechts hoch	Objekt-Verzeichnis	Nr.
5549,1 5741,1	Ulrich-Mühlenbetriebswerke G. m. b. H. in Neusalz, Freystädter Str. 40; Tagesleistung: 20 t Mehl.	118
5549,3 5741,3	Mühlenbetriebsgesellschaft Neusalz, Friedrichstr. 13; Tagesleistung: 25 t Mehl; Silo: 350 t Fassungsvermögen.	119
5550,0 5740,8	Tankanlage der Standard-Oil am Hafen Neusalz; 2 Behälter mit je 2000000 l Fassungsvermögen; Pumpwerk u. Rohrleitung zum Hafenbecken.	120 ★★
5549,8 5740,7	Tankanlage der Mineralöl-Großhandlung Martin Apelt, am Hafen Neusalz; je 1 Behälter mit 100000 u. 45000 l Fassungsvermögen; die Behälter liegen; sie sind zur Hälfte in den Erdboden eingelassen; Bahnanschluß.	121 ★
5549,4 5740,1	Tankanlage der Oley in Neusalz; 2 Behälter mit je 100000 l Fassungsvermögen; Bahnanschluß.	122 ★
5549,7 5740,7	Straßen-Großtauffstelle in Neusalz an der Breslauer Str.; Fassungsvermögen etwa 20000 l.	123
5549,2 5740,3	Umschaltwerk der Kommunalen Elektrizitäts-Lieferungsgesellschaft A. G. (Kelg) Sagan, in Neusalz; 2 Transformatoren mit je 7500 kVA; bezieht Strom über Hansdorf (E B 90) durch eine 60000 V-Leitung von der Kelg; schaltet um auf 20000 V.	124 ★
5527,9 5774,0	Wegebrücke mit Nadelwehr u. beiderseits anschließendem Staudamm über den Mühlbock-Bach, 2 km s. Hammer; 1 Öff. 8 m l. W.; Fhrb. Br.: 3,8 m, Damnbr. (Krone): 4,0 m; Lge.: 9,8 m; Gesamt-lge. des Dammes: 280 m; Trgf.: 5 t; Sprg.: 2 Wiberlg. 10 L.: Sa. 75,40 kg; Vorb.: 8 Std.; 0—1—8; Whd.: 1/4 Tg.	126
5555,6 5784,9	Wegebrücke mit Nadelwehr u. beiderseits anschließendem Fhrb.- (Stau)-Damm über die Faule Obra, n. Kl. Posemuckel; Eisenbeton; 1 Öff. 6,0 m l. W., Fhrb. Br.: 5,2 m, Lge.: 7,7 m; Damnbr.: 6,0 m; Gesamt-lge. des Dammes: 250 m; Trgf.: 23 t.	127
5529,4 5784,4	Durchlaß aus Eisenbeton für den Mühlbock-Bach (Freiarche u. Triebwasserschleuse) bei Neu-M., sw. Mühlbock; 1 Öff. 4,38 m l. W. für Triebwasserschleuse, 1 Öff. 1,50 m l. W. für Freiarche; Lge. der Brf.: 6,75 m; Fhrb. Br.: 3,5 m; Damnkronenbr.: 4,0 m; Damm-lge.: 225 m; Trgf.: 4,0 t.	128

Nr.	Objekt-Verzeichnis	Gitter: rechts hoch
129	Eiserne <b>Eisenbahnbrücke</b> der Bahn Bentschen—Lissa (X) über den Obra-Südkanal, nw. Neudorf; eingleisig; 1 Öff. zu 19,25 m l. B.; größte l. H. des Bauwerks: 2,69 m; Zustand: 1919.	5583,0 5765,7
130	Eiserne <b>Eisenbahnbrücke</b> der Bahn Bentschen—Lissa (X) über die Koppanitz, so. Silz-Hauland; eingleisig; 1 Öff. zu 12,10 m l. B.; größte l. H. des Bauwerks: 2,13 m; Zustand: 1919.	5582,8 5766,1
131	Eiserne <b>Eisenbahnbrücke</b> der Bahn Bentschen—Lissa (X) über den Obra-Mittelkanal, nw. Silz-Hauland; eingleisig; 1 Öff. zu 12,50 m l. B.; größte l. H. des Bauwerks: 2,35 m; Zustand: 1919.	5581,2 5768,1
132	Eiserne <b>Eisenbahnbrücke</b> der Bahn Bentschen—Lissa (X) über den Obra-Nordkanal bei Wroniawy; eingleisig; 1 Öff. zu 12,65 m l. B.; größte l. H. des Bauwerks: 3,30 m; Zustand: 1919.	5580,4 5769,5
133	★ <b>Eisenbahnunterführung</b> der Bahn Wollstein—Grätz (VI). 3 km so. Wollstein; massives Widerlg., eiserner Überbau; 1 Öff. zu 24 m l. B.; größte l. H. des Bauwerks: 4,90 m; Zustand: 1919.	5577,5 5773,9
134	★ <b>Eisenbahnunterführung</b> der Bahn Bentschen—Lissa (X), 3 km so. Wollstein; massive Widerlg., eiserner Überbau; 1 Öff. zu 12 m l. B.; größte l. H. des Bauwerks: 5,50 m; Zustand: 1919.	5577,5 5773,9
135	★ <b>Bahnhof</b> Wollstein; 2 Hauptgleise, etwa 15 Nebengleise, etwa 40 Weichen, 3 Stellwerke, 1 Lokomotiv-Schuppen mit 8 Ständen, 3 Wasserkrane, 1 Drehscheibe (13 m Ø), 1 Kopf- u. Seitenrampe von 16,5 m nutzbarer Lge.; Zustand: 1919; gas- u. bombensichere Unterstände in den Kellerräumen mit elektr. Licht.	5576,1 5775,9



Erläuterung:

- a = Lokomotiv Schp. c = Empfangsgeb.
- b = Stellwerke d = Güter-Schp.

(Zustand 31.3.1910)

Gitter: rechts hoch	Objekt-Verzeichnis	Nr.
575,8 576,2	Eiserne <b>Eisenbahnbrücke</b> der Strecken Züllichau — Wollstein (VI) u. Bentschen—Lissa (X) über die Doyca bei Wollstein; eingleisig; 1 Öff. zu 12 m l. B.; größte l. H. des Bauwerks: 3,10 m; Zustand: 1919.	136
570,0 574,7	Eiserne <b>Eisenbahnbrücke</b> der Bahn Bentschen — Lissa (X) über den Scharker Graben, so. Belencin; eingleisig; 1 Öff. zu 5 m l. B.; größte l. H. des Bauwerks: 1,20 m; Zustand: 1919.	137
574,0 578,0	Eiserne <b>Eisenbahnbrücke</b> der Bahn Wollstein — Neusalz (V) über den Obra-Mittelkanal bei Kiebel; eingleisig; 1 Öff. zu 10 m l. B.; größte l. H. des Bauwerks: 2,90 m; Zustand: 1919.	138
549,2 578,2	Hölzerne <b>Wegebrücke</b> über die Faule Obra am S-Ausgang von Padligar; Pfahljochbrd. mit 6 Öff. zu 3,2 m, 3,1 m, 4,0 m, 5,0 m, 3,6 m u. 3,1 m l. B.; Fhrb. Br.: 4,6 m; Lge.: 27,2 m; Trgf.: 1,5 t (Ezl.). Abbrennen oder abbrechen; Vorb.: 8 Stb.; 0—1—8; Whd.: 1 $\frac{1}{8}$ Tg.	139
550,5 579,4	Hölzerne <b>Wegebrücke</b> über die Faule Obra no. Padligar; Pfahljochbrd. mit 5 Öff. zu 2,3 m, 5,5 m, 3,9 m, 3,8 m u. 4,0 m l. B.; Fhrb. Br.: 4,2 m; Lge.: 23,6 m; Trgf.: 2,5 t (Ezl.). Abbrennen oder abbrechen; Vorb.: 8 Stb.; 0—1—8; Whd.: 1 Tg.	140
556,5 570,1	Hölzerne <b>Wegebrücke</b> über die Faule Obra am S-Ausgang von Chwalim; Pfahljochbrd. mit 3 Öff. zu je 6,0 m St. B.; Fhrb. Br.: 5,0 m; Lge.: 18,2 m; Trgf.: 5 t (Ezl.). Abbrennen oder abbrechen; Vorb.: 4 St.; 0—1—8; Whd.: $\frac{3}{4}$ Tg.	141
559,5 579,7	Hölzerne <b>Straßenbrücke</b> über die Faule Obra so. Unruhstadt (Niederdorf) (38); Pfahljochbrd. mit 5 Öff. zu 2,7 m, 3,0 m, 5,2 m, 2,8 m u. 3,0 m l. B.; Fhrb. Br.: 4,5 m; Lge.: 20,5 m; 2 Fußwege je 0,6 m; Trgf.: 5 t (Ezl.). Abbrennen oder abbrechen; Vorb.: 8 Stb.; 0—1—16; Whd.: $\frac{4}{5}$ Tg.	142
554,1 573,8	Hölzerne <b>Wegebrücke</b> über die Faule Obra am SW-Ausgang von Woynowo; Pfahljochbrd. mit 4 Öff. von 2,2 m, 1,95 m, 2,0 m u. 2,05 m St. B.; Fhrb. Br.: 4,5 m; Lge.: 9,75 m; Trgf.: 2 t (Ezl.). Abbrennen oder abbrechen; Vorb.: 4 Stb.; 0—1—8; Whd.: $\frac{1}{3}$ Tg.	143

Nr.	Objekt-Verzeichnis	Gitter: rechts hoch
146	<b>Wegebrücke</b> über die Faule Obra bei Bomst; 2 Widerlg. aus Beton; 6 T-Träger NP 35 als Streckbalken; Bohlenbelag; 1 Off. zu 6,9 m l. B. unten, 7,5 m l. B. oben; Fhrb. Br.: 5,3 m; Lge.: 10,5 m; Trgf.: Brd.-Klasse III; Sprg.: der 6 Doppel-T-Träger NP 35. 6 L.: Sa. 14,4 kg; Vorb.: 1 Std.; 0—1—4; Wbd.: $\frac{1}{3}$ Tg.	5556,9 5781,2
147	<b>Straßenbrücke</b> über den Dzwina-Kanal, 2 km o. O-Ausgang Unruhstadt (37); Doppelrohrdurchlaß von je 1,0 m l. B.; Trgf.: 23 t (Ezl.).	5561,7 5771,8
148	<b>Hölzerne Wegebrücke</b> über den Verbindungsgraben zw. Woynowo u. Tuchala See; Pfahlhochbrd. mit 5 Pfahljochen (davon je 2 dicht an den beiden Widerlg.); 2 Off. je 5,2 m St. B.; Fhrb. Br.: 4,8 m; Lge.: 14,0 m; Trgf.: 2 t (Ezl.). Abbrechen oder Abbrechen; Vorb.: 8 Std.; 0—1—8; Wbd.: $\frac{1}{2}$ Tg.	5553,9 5775,2
149 ★	<b>Paulinenhütte</b> in Neusalz, Freystädter Str.; Eisenhüttenwerk; Herstellung von Kanonenöfen u. emaillierten Kochgeschirren; Bahnanschluß.	5549,0 5741,1
150 ★★	Gruschwitz <b>Textilwerke</b> A. G. in Neusalz, Breslauer Str. 38-48; Hans- u. Flachspinnerei, Leinen- u. Baumwollzwirnerei, Bindfadens- u. gr. Werk; Gleisanschluß zum Bhf. u. zum städt. Umschlaghafen; eigenes Umschaltwerk des M. E. W.	5549,4 5740,4
151 ★	<b>Bäckerei</b> des Bezirks-Konsumvereins für Niederschlesien-Sagan u. Grünberg, in Grünberg, gr. Fabrikstr.; tägl. Leistung: 4800 Brote.	5534,5 5755,6
152	Muskat & Bethke in Grünberg, Lanziger Str.; ehemals Fbr. für landwirtschaftliche Maschinen; hohe, ebenerdige, leere <b>Hallen</b> mit etwa 2800 qm zusammenhängender nutzbarer Bodenfläche u. 500 qm Büroraum.	5534,5 5757,5
153	Stadt <b>Schlachthaus</b> in Grünberg, Schertendorfer Str.; Tagesleistung: 300 Schweine, 50 Kinder, 100 Kleinvieh; Vorkühllhalle: Fassungsvermögen 130 Schweine, 25 Kinder, 50 Kleinvieh; Kühllhalle: Fassungsvermögen 300 Schweine, 50 Kinder, 100 Kleinvieh; Kleinbahnanschluß.	5534,2 5756,9
154	<b>Autoreparaturwerkstätte</b> B. Dorn in Grünberg, am Haupt-Bhf.; 350 qm nutzbare Bodenfläche; Garagen für 25 Wagen.	5535,4 5757,0
155	<b>Autoreparaturwerkstätte</b> R. Wagner in Grünberg, Bahnhofplatz; 140 qm nutzbare Bodenfläche; Garagen für 11 Wagen.	5535,6 5756,9

Gitter: rechts hoch	Objekt-Verzeichnis	Nr.
534,8 5755,2	<b>Autoreparaturwerkstätte</b> Gebr. Listner & Co., G. m. b. H., in Grünberg, Blücherstr. 6-7; 220 qm nutzbare Bodenfläche; Garagen für 45 Wagen.	<b>156</b> ★
535,6 5755,9	<b>Deutsche Wollwaren-Manufaktur</b> A. G. in Grünberg, Breslauer Str. 33; Tuchfabrik; gr. Werk.	<b>157</b> ★★
541,8 5766,8	<b>Umschlaghafen</b> Tschicherzig; etwa 1500 qm Piegefläche; Lge.: 500 m; Lagerschuppen mit etwa 40 m Ladebühne u. Bahnanschluß; elektr. Krahn mit Schienen am Kai, mit Bahnanschluß; zweistöckiges Lagerhaus des Odermühlenwerkes Tschicherzig (May Schenk & Co., R. G. in Züllichau).	<b>158</b>
542,9 5772,3	<b>Stabsgebäude</b> (Alte Kaserne) in Züllichau; belegt vom Rptz. Stab 10. (Pr.) Reiter-Rgt.	<b>159</b>
542,8 5772,2	<b>Reiter-Kaserne</b> (Manentkaserne) in Züllichau, Langestr. 75-76; belegt mit 4./10. (Pr.) Reiter-Rgt.	<b>160</b>
543,1 5773,5	<b>Reiter-Kaserne</b> (Große Kaserne) in Züllichau, An der Bleiche; belegt mit 3. u. 5./10. (Pr.) Reiter-Rgt.	<b>161</b>
552,9 5756,5	<b>Überblickspunkt:</b> Windmühle, 200 m s. Milzig; Sicht über die Oderniederung zw. Pirnig, Boyadel u. Kleinitz; Fernsicht: nach O in Richtung Boyadel—Kern, nach W bis Loos u. Kaiser Berg (800 m w. Loos), nach NO bis Unruhstadt—Chwalim.	<b>162</b>
552,9 5765,5	<b>Überblickspunkt:</b> Höhe 90, 200 m s. Schles. Nettkow; weiter Fernblick über das Odertal zw. Pommerzig u. Gegend w. Deutsch Nettkow u. Wälder n. davon; Oderbrd. s. Deutsch Nettkow ist einzusehen, Oderstrom selber nicht; ähnliche Teilausschnitte auch auf Höhen w. Höhe 90.	<b>163</b>
5536,7 5755,7	<b>Überblickspunkt:</b> Grünbergshöhe (Ausfichtsturm), 1500 m o. Grünberg; umfassender Überblick über Grünberg u. Rundblick auf 10 bis 25 km über die umliegenden Wälder, sowie bei Tschicherzig ins Odertal.	<b>164</b>
5547,0 5774,0	<b>Wälder</b> o. Züllichau: n. der Str. Langmeil—Züllichau lichter Kiefern-hochwald; am Wege Klemzig—Züllichau Mischwald, am O-Rand Kiefernstangenholz, alles ohne Unterholz; Wege stets passierbar; s.	<b>165</b>

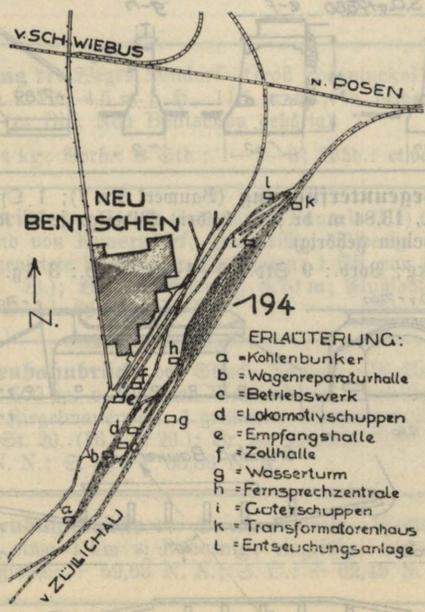
Fortsetzung umseitig

Nr.	Objekt-Verzeichnis	Gitter: rechts hoch
noch: 165	der Str. Langmeil—Züllichau Nadel- u. Niederwald, zw. Langmeil u. Ludwigshof sowie o. des Schießstandes größere Kahlschläge; Wege bis auf O-Teil, wo Lehmboden, stets passierbar; wenig Unterholz; größere Kulturenzäune vorhanden, die leicht zu beseitigen sind.	
166	<b>Wälder</b> n. der Oder zw. Tschicherzig u. Leitersdorf (5 km nw. Deutsch Nettkow); sehr lichte Kiefernbestände ohne Unterholz (bäuerlicher Heidewald); Wege sandig, für leichte Fahrzeuge gut gangbar; zw. Suppmühle u. Pommerziger Weinberg ausgedehnte Steilhänge an der Lupenze (50—80°); am Mühlbock-Bach zw. Feder-M. u. Roll-M. (no. Deutsch Nettkow) schwer passierbare Moorniese; Mühlbock-Bach u. letztes Stück des Heidemühlfließ (Zufluß zum Mühlbock-Bach von NO), da sumpfig, nur auf festen Übergängen, Heidemühlfließ sonst überall passierbar, da schmal u. fester Untergrund. Tauben Berg (3 km sw. Züllichau) ist abgeholzt.	5530,0 5772,0
167	<b>Wälder</b> w. Palzig; sehr lichte Kiefernbestände, durchsetzt von umfangreichen, jung aufgeförsiteten Kahlschlägen (Raupenfraß), ohne Unterholz; Wege sandig; Mühlbock-Bach zw. Str. 50 u. Feder-M. von 150 bis 200 m br. sumpfigen, meist mit Büschen bestandenen Wiesen begleitet, nur auf Übergängen bei Kalk-M. u. Heide-M. passierbar.	5530,0 5776,0
168	<b>Wälder</b> nw. Grünberg; vorwiegend lichte Kiefernbestände ohne Unterholz auf sandigem Boden; nur n. Meileiche ausgedehnte dichte Bestände; s. u. w. Jonasberg u. sw. Dachs Berg verwildeter Bauernwald; Bachtal der Goldenen Lunze aufwärts Massows M. u. zw. Arnolds M. u. Rothenburg sehr sumpfig, nur auf Brd. zu überschreiten; ebenso Bachtal Rothenburg—Kleinemühle bis 2 km o. Massows M.; Garnitsch-Bach: bis zu 10 m Br. sumpfig, nur auf Brd. zu überschreiten; zw. Rothenburg u. halbwegs Seedorf etwa 6—8 m t. ins Gelände eingeschnitten; Weg Plothow—Seedorf zweigleisig, für leichte Fahrzeuge gut befahrbar; ebenso Weg Lansitz—Kleinemühle (gemauerte Brd.)—Rothenburg.	5526,0 5760,0
169	<b>Wälder</b> bei Saabor; lichte Kiefernbestände ohne Unterholz; Laubwälder an der Oder durchsetzt von dichtem Unterholz; trocken, aber schwer passierbar; bei nassem Wetter sind die lehmigen Wege an der Oder, besonders bei Lodenberg, schwer passierbar; Thiergarten, s. Saabor, u. angrenzende Wiesen das ganze Jahr hindurch sumpfig; Melioration Thiergarten u. Großer See im Gange; Teiche so. Rabenmühle periodisch, im Winter trocken; benachbarte Wiesen stets unpassierbar.	5550,0 5756,0
170	<b>Wälder</b> o. Boyadel; lichte, kümmerliche Kiefernbestände ohne Unterholz; zw. Polke u. Schalthorst viele Dickungen (30jährig); zw. Dickstrauch u. Polame größere Kahlschläge mit jungen Kulturen; so.	5560,0 5760,0

Höher: rechts hoch	Objekt-Verzeichnis	Nr.
	Holzwele bis Gegend Polame viel Unterholz, schlecht passierbar; häufiges Auftreten von Bruchschlenen; Wege zweigleisig u. sehr sandig; Waldbweg Holzwele—Polame—Glasfabrik gut befahrbar.	noch: 171
148,0 181,0	<b>Wälder</b> zw. Schmarse u. Neu Kramzig; liches Kiefernstangenholz ohne Unterholz, nur sw. Harthe—Hinterkrug dicke, 2 m hohe Kulturen; Wege im allgemeinen brauchbar, sandig.	172
155,0 177,0	<b>Wälder</b> so. Neu Kramzig; liches Kiefernstangenholz ohne Unterholz; Wege sandig; n. u. no. Woynowo gr. Kahlschläge mit jungen Schonungen.	173
156,0 180,0	<b>Wald</b> n. Chwalim; liches Kiefernstangenholz ohne Unterholz; Wege sandig.	174
126,0 180,0	<b>Wälder</b> um Mittwalde herum; sehr lichte Kiefernbestände ohne Unterholz; Wege sandig.	175
180,0 143,0	<b>Wälder</b> zw. Schlawa u. Glogau; lichte Nadelholzwälder mit wenig Unterholz; Wege sandig; Umgebung des Kleinen Oder-Graben bei Ilgen moorig.	176
167,0 144,0	<b>Übersichtspunkt:</b> Höhe 115, 2 kahle kegelförmige Erhebungen 2,5 km nw. Tschirschen Berg; Fernsicht nach O im Ausschnitt Linden—Mäusewinkel bis Rädchen, nach W u. S über die Carolather Heide hinweg bis zu 6 km Entfernung.	177
135,1 157,1	<b>Bahnhof</b> Grünberg; Lokomotiv-Schuppen, Wasserturm, Kohlenlager, 1 Kopframpe u. 3 Seitenrampen (52, 43 u. 9 m).	178
141,6 166,7	<b>Übersetzstelle</b> über die Oder, 100 m w. der Arck. bei Tschicherzig; Anmarsch u. Abmarsch ungedeckt auf Str. 30; Ufer: flach u. fest; Flußhöhle: Kies; Wassertiefe: mindestens 1,60 m; Strömung: ungefähr 1,00 m/sec; Einsicht vom Oderdamm am S-Ufer.	179
139,7 166,9	<b>Übersetzstelle</b> über die Oder sw. Sorge; Anmarsch von N gedeckt auf Sandwegen; Ufer: flach u. fest; Flußhöhle: Kies; Wassertiefe mindestens 1,70 m; Strömung: ungefähr 1,00 m/sec.	180
147,5 170,1	<b>Übersichtspunkt</b> (Höhe 149 bei Minettenberg); beherrschende Sicht von SW über S bis SO auf größte Entfernungen; Überblick über Borgeleände besser in Gegend n. u. w. Padligar.	181

Nr.	Objekt-Verzeichnis	Gitter: rechts hoch
182	<b>Bahnhof</b> Neusalz; Lokomotiv-Schuppen, Wasserturm, Kohlenlager, 1 Kopframpe u. 2 Seitenrampen (17 u. 50 m).	5549,0 5740,6
183	Holzerne <b>Straßenbrücke</b> über die Ochel, 1 km n. Kunzendorf (6); Widerlg. aus Bruchsteinmauerwerk; 5,20 m l. B.; Fhrb. Br.: 6 m; Trgf.: 23 t (geschätzt).	5525,1 5748,0
184	<b>Straßenbrücke</b> über die Ochel, 700 m n. Droseheydau (4); Stampfbeton zw. Trägern; 5,50 m l. B.; Fhrb. Br.: 8 m; Trgf.: 23 t (geschätzt).	5531,5 5747,1
185	<b>Eisenbahnbrücke</b> der Kleinbahn Herwigsdorf—Grünberg (XII) über die Ochel, etwa 2 km so. Ochelhermsdorf; Widerlg. aus Stampfbeton; 8,6 m St. B. (NP 50); Br.: 3,60 m; Dammhöhe etwa 1 m; Sohle: + 72,79 NN, § §. B.: + 73,96 NN, S. D.: + 75,13 NN.	5533,5 5747,2
186	<b>Straßenbrücke</b> über die Ochel, 300 m s. Kälpenau (2); wie Obj. Nr. 184.	5535,2 5747,1
187	Gewölbte <b>Straßenbrücke</b> über die Ochel, 100 m n. Gr. Hänchen (14); Ziegelmauerwerk; 5,50 m l. B.; Fhrb. Br.: 3,50—4,00 m; Trgf.: höchstens 16 t.	5538,9 5746,3
188 a	<b>Straßenbrücke</b> über die Ochel am S-Ausgang von Deutsch Wartenberg (5) s. Brd.; Eisenbetonplatten-Balkenbrd.; 5,40 m l. B.; Fhrb. Br.: 10,20 m; Trgf.: 23 t.	5549,1 5745,1
188 b	<b>Straßenbrücke</b> über die Ochel am S-Ausgang von Deutsch Wartenberg (5), n. Brd.; Eisenbetonplatten-Balkenbrd.; 7 m l. B.; Fhrb. Br.: 10,20 m; Trgf.: 23 t.	5549,1 5745,1
189	Städtisches <b>Krankenhaus</b> Schwiebus (Vollstiftung), Züllichauer Str. 2; durchschnittliche Bettenzahl 37, Höchstbelegungsfähigkeit 40; Operationsaal, Röntgeneinrichtung, bakteriologisches Laboratorium, Desinfektionsanlagen, keine Isolierbaracken.	5536,8 5790,2
190	Stadt. <b>Krankenhaus</b> Züllichau, Johannerstr. 14; durchschnittliche Bettenzahl 60, Höchstbelegungsfähigkeit 65; im Hof u. Garten Platz zur Aufstellung von Baracken; Operationsaal, Röntgeneinrichtung, bakteriologisches Laboratorium, Desinfektionsanlagen, keine Isolierbaracken.	5542,8 5773,0

Nr.	Objekt-Verzeichnis	Nr.
13,2 2,7	<b>Fernamt</b> Züllichau, Schloßstr. 1; Art: Zentralbatt. (Z. B.), System des Fernamtes Z. B. 10/27; 1 Klopfer, 3 Telegraphenleitungen, System des Ortsamtes S. A. 29 (1000).	<b>191</b>
16,5 0,6	<b>Fernamt</b> Schwiebus, Lindenplatz 5; Art: Ortsbatt. (O. B.), System des Fernamtes O. B. 05, Sp. 20 (Fernamt 10/27 geplant), 1 Klopfer, 2 Telegraphenleitungen; System des Ortsamtes: O. B. 02 (S. A. 27 [1000] geplant).	<b>192</b>
16,7 7,4	Massiv gewölbte <b>Straßenbrücke</b> , 4 km sw. Unruhstadt über einen Zufluß zur Faulen Obra (36); Sp.: 1,0 m; 8,5 m br; Trgf.: 23 t.	<b>193</b>
16,0 0,0	<b>Bahnhof</b> Neu Bentschen; 21 Haupt- u. 52 Nebengleise, Lokomotivschuppen mit Schiebebühne u. 24 Lokomotiv-Ständen, 150 Weichen, 7 Stellwerke, 1 Drehscheibe 23,0 m Ø, 1 Wasserturm mit 3 Pumpstationen u. 2 Schaltern, 1 Kopf- u. Seitenrampe (3 Wagen), 1 Gänse-rampe 176 m lg. (40 Wagen), 1 Großviehrampe 37 m lg., zweiseitig, 3 Kräne (Trgf.: 20—3—3 t); H. B. D. Osten; Min. Kam. in Obj. Nr. 194a—194d. L.: Sa. 1200 kg; Vorb.: 20 Std.; 2—4—34; Whd.; 14 Tg.	<b>194</b> ★★



- ERLÄUTERUNG:**
- a = Kohlenbunker
  - b = Wagenreparaturhalle
  - c = Betriebswerk
  - d = Lokomotivschuppen
  - e = Empfangshalle
  - f = Zollhalle
  - g = Wasserturm
  - h = Fernsprechanlage
  - i = Güterschuppen
  - k = Transformatorhaus
  - l = Entseuchungsanlage

Nr.

Objekt-Verzeichnis

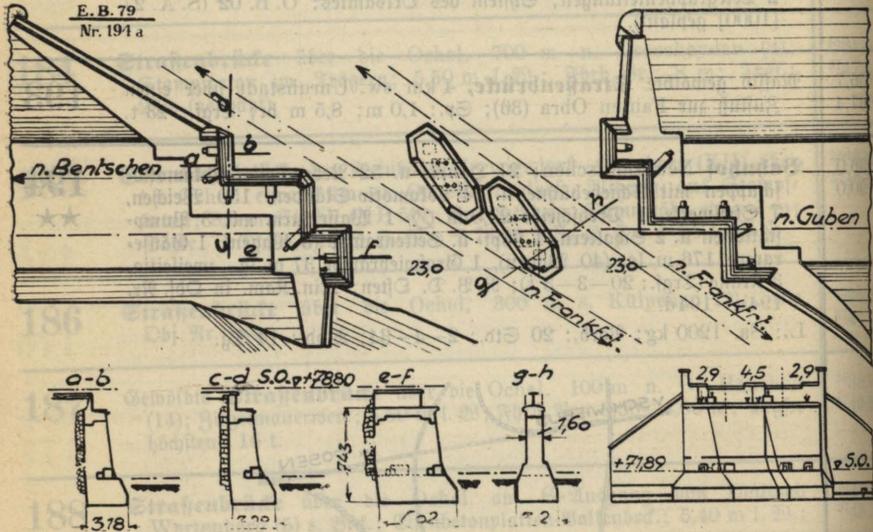
Gitter:  
rechts  
hoch

194

a

**Kreuzung der Straße Reppen—Neu Bentschen—Posen (I) mit der Straße Guben—Rothenburg—Bentschen—Posen (II), Bauwerk Nr. 6; zweigleisig; Brk. mit eisernem Überbau auf gemeinsamen Endwiderlg. u. getrenntem Mittel-Pf.; 2 Öff. je 23 m l. B., 9 m l. H., 10,3 m br.; in beiden Widerlg. je 7 Kam. (zum Bhf. Neu Bentschen gehörig). L.: Sa. 60 kg; Vorb.: 10 Stb.; 0—1—8; Whd.: 5 Tg.**

555,2  
5788,9

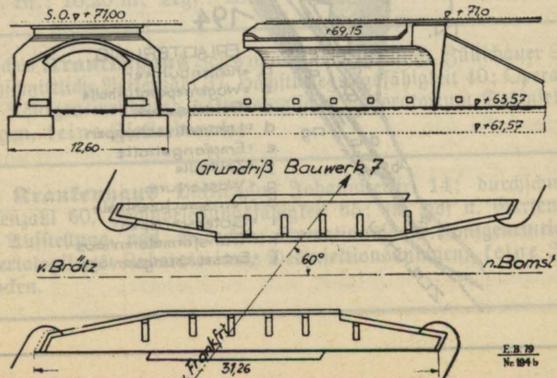


194

b

**Gewölbte Wegeunterführung (Bauwerk Nr. 7); 1 Öff. 6 m l. B., 4,8 m l. H., 13,84 m br.; in beiden Widerlg. je 6 Kam. (zu Bhf. Neu Bentschen gehörig). L.: Sa. 612 kg; Vorb.: 9 Stb.; 0—1—8; Whd.: 3 Tg.**

554,4  
5788,7



Gitter: rechts hoch	Objekt-Verzeichnis	Nr.
5554,8 5788,7	<p><b>Überführung</b> des Weges Kuschten—Vw. Grünthal (Bauwerk Nr. 10); 4 Öff. je 8,5 m l. W., 5,5 m l. H., 6,5 m br., Gesamtlg. 41,95 m; in den 3 freistehenden Pf. je 4 Kam. (zu Bhf. Neu Bentschen ge- hörig).</p> <p>L.: Sa. 79,2 kg; Vorb.: 10 Stb.; 0—1—8; Whb. 5 Tg.</p>	<b>194</b> c
<p style="text-align: center;"><b>SCHNITTE</b></p> <p>1: Top width 77,2; bottom width 67,55; intermediate widths 6,00 and 6,50.</p> <p>2: Top width 1,25; bottom width 2,50.</p> <p>3: Top width 1,25; bottom width 3,00.</p> <p>4: Top width 1,25; bottom width 3,30.</p> <p>5: Top width 77,12; bottom width 69,30; intermediate widths 6,00 and 6,50.</p>		
5556,7 5784,8	<p><b>Unterführung</b> des Weges Neudorf—Groß Posemuckel (Bauwerk 15); 1 Öff. 6 m l. W., 4,5 m l. H., 11,5 m br.; in beiden Endwiderlg. je 7 Kam. (zu Bhf. Neu Bentschen gehörig).</p> <p>L.: Sa. 344,4 kg; Vorb.: 8 Stb.; 1—1—8; Whb.: etwa 2 Tg.</p>	<b>194</b> d
5547,1 5745,2	<p><b>Eisenbahnbrücke</b> der Strecke Grünberg—Neusalz (III) über die Ochel am W-Rand von Kunersdorf; zweigleisig; Widerlg. u. Flügel aus Beton; 2 genietete Blechträger-Überbauten; 1 Öff. von 12,5 m St. W. (11,20 m l. W.); Br. der Widerlg. 8,70 m; Fußsohle: + 63,36 m N. N.; S. D.: + 66,12 m N. N.</p>	<b>195</b>
5549,9 5745,9	<p>Schräge <b>Eisenbahnbrücke</b> der Strecke Neusalz—Wollstein (V) über die Ochel, 500 m. o. Deutsch Wartenberg; eingleisig; Widerlg. u. Flügel aus Ziegelmauerwerk; 1 genieteter Blechträger-Überbau; 1 Öff. von 17 m St. W. (16 m l. W.); Br. der Widerlg. 5,60 m; Fußsohle: + 60,37 N. N.; S. D.: + 63,86 N. N.</p>	<b>196</b>
5551,0 5746,5	<p>Schräge <b>Eisenbahnbrücke</b> der Strecke Neusalz—Wollstein (V) über die Ochel, etwa 1 km s. Bobernig; eingleisig; wie Obj. Nr. 196, jedoch Fußsohle: + 59,63 N. N.; S. D.: + 62,49 N. N.</p>	<b>197</b>

Nr.	Objekt-Verzeichnis	Gitter: rechts hoch
198	<b>Eisenbahnbrücke</b> der Strecke Grünberg—Neusalz (III) u. der Strecke Neusalz—Wollstein (V) über die Kl. Schwarze, w. Alte Hütte von Neusalz; dreigleisig; 2 w. Widerlg. aus Beton, 1 o. aus Ziegelmauerwerk; 3 genietete Blechträger-Überbauten; Br. der Widerlg. 13,50 m; 1 Öff. zu 12 bezw. 12,50 m St. B. (11,30 m l. B.); Flußsohle: + 63,92 N. N., S. D.: + 66,84 N. N.	5548,5 5742,0
199	<b>Übersichtspunkt:</b> Höhen bei Punkt 103, hart s. Tschepplau; gute Fernsicht auf die Höhen w. u. s. von Glogau; Vorgelände ist über 3 km hinaus nicht einzusehen. Ähnlich ist die Sicht vom Kirchturm bei Gut Mittel-Driebitz.	5576,8 5739,7
200	<b>Übersichtspunkt:</b> Höhe 1500 m n. Kuttlau; Übersicht über das Odertal u. Fernsicht auf die Höhen w. u. s. von Glogau.	5572,1 5736,8
201	<b>Übersichtspunkte:</b> Turm der Pfarrkirche u. Wasserturm von Fraustadt; weite Fernsicht im Querschnitt SO bis NO über das Höhengelände zw. Seitsch (EB 92) u. Lissa (EB 80); das br. Flußtal des Polnischen u. Schles. Landgrabens ist wegen vorgelagerter Waldstreifen nicht einzusehen.	5590,7 5742,3
202	<b>Übersichtspunkt:</b> etwa 1 km n. Gut Weigmannsdorf; Fernsicht über das Höhengelände bei Neu Strunz hinweg nach NW.	5582,5 5745,9
203	<b>Übersichtspunkt:</b> Höhe 103, 500 m sw. Gut Kunersdorf; Fernsicht nach SO auf das Höhengelände beiderseits u. jenseits Seitsch; das Flußtal des Polnischen u. Schles. Landgrabens ist wegen vorgelagerter Waldstreifen nicht einzusehen.	5587,6 5738,4
204	<b>Übersichtspunkt:</b> Höhe etwa 500 m so. S-Ausgang von Pürschkau; Fernsicht nach N bis auf Höhengelände o. der Fehlener Berge, nach SW bis auf die Höhen in der Carolather Heide (Tschirschen-Berg); zw. Neu Strunz u. Neuhof ist Fernsicht nach N wegen vorgelagerter Waldstreifen nicht vorhanden.	5578,0 5749,2
205	<b>Übersichtspunkt:</b> Windmühlen-Berg s. Kol. Ziegel-Vw., o. Schlawa; Fernsicht nach NO bis auf das Höhengelände bei Gursko, weiter nach N bis auf Höhengelände der Fehlener Berge.	5575,8 5750,2
206	<b>Übersichtspunkt:</b> bewaldete Höhen etwa 500 m nw. Kaltvorwerk; Fernsicht nach N über die vorliegenden Wälder hinweg auf das Höhengelände bei Gursko, von dort weiter nach W bis Schlawa.	5586,2 5748,4

Gitter: rechts hoch	Objekt-Verzeichnis	Nr.
58,1 74,8	<b>Übersichtspunkt:</b> Häusergruppe 700 m so. Elisenthal; weite Fernsicht nach N (Neu Bentschen) über NW (Schmarse) bis W (Höhen bei Klemzig).	207
35,2 54,7	<b>Übersichtspunkt:</b> Brauerei Grünberg („Bergschloßbrauerei“, hohe, weiße Gebäude); weite Fernsicht im Ausschnitt SW-SO auf das Tal der Ochel zw. Langhermsdorf, Neusalz u. Höhengelände s. Neusalz.	208
51,5 72,9	<b>Übersichtspunkt:</b> Windmühle hart s. Dammerau; weite Sicht nach O über die vorliegenden bewaldeten Hänge bis zur hochgelegenen Kirche von Vikarey; gleiche Sicht ist bei Dammerau öfter vorhanden; die Oder ist mehrfach einzusehen.	209
50,8 48,4	<b>Übersichtspunkt:</b> Windmühle no. Bobernig; Fernsicht nach S auf die Höhen beiderseits Freystadt u. über das Odertal bis Neusalz; Sicht nach O auf das Höhengelände bei Lippen; von Lippen sind nur die westlichsten Häuser zu sehen.	210
49,3 46,7	<b>Übersichtspunkt:</b> Höhe, 200 m no. Ausgang Deutsch Wartenberg nach Bobernig; Fernsicht nach S wie Obj. Nr. 210.	211
34,0 38,8	<b>Übersichtspunkt:</b> Kirchtürme von Brunzelwaldau; Fernsicht auf Grünberg u. die bewaldeten Hänge o. u. w. von Grünberg.	212
25,0 39,3	<b>Übersichtspunkt:</b> am S-Ausgang von Kottwitz; weite Fernsicht nach N im Ausschnitt Ochelhermsdorf—Schweinitz—EB 78 auf das Höhengelände w. Grünberg u. in das Bachtal der Ochel, nach S auf die bewaldeten Hänge s. Reichenbach; ähnliche Sicht nach N bei Windmühle von Ober Kottwitz.	213
30,7 50,6	<b>Übersichtspunkt:</b> 2 km nw. Ochelhermsdorf; weite Fernsicht über das Ocheltal hinweg bis auf die Höhen zw. Kottwitz u. Freystadt; das Ocheltal ist infolge vorgelagerter Wälder nur stellenweise einzusehen; ähnliche Übersichtspunkte sind in der Nachbarschaft mehrfach vorhanden.	214
31,0 56,5	<b>Umschaltwerk</b> des Märktischen Elektrizitätswerkes A. G. (M. E. W.); Großr. W. Finkenheerd, 3 km w. Grünberg: Umsp. von 50000 V auf 6000 V u. Abgabe an die Verbraucher der Stadt u. Industrie Grünberg mit 6000/380/220/127 V; unmittelbare Lieferung an Deutsche Wolle (Obj. Nr. 157) u. Conf. Grüneberger Gruben mit 6000 V Ep.	215

Nr.	Objekt-Verzeichnis	Gitter: rechth hoch
216	Braunkohlen- <b>Dampfkraftwerk</b> des Märkischen Elektrizitätswerkes (M. E. W.), 3 km w. Grünberg; gewöhnlich außer Betrieb; wird als Reserve benutzt; Leistung 5—6000 V (2 Dampfturbinen).	5531,0 5756,5
217	Offenes, großes <b>Umschaltwerk</b> (Freiluftstation) des Märkischen Elektrizitätswerkes (M. E. W.) am SW-Ausgang von Schwiebus; bezieht Strom mit 50000 V Sp.; Umspann auf 15000 V.	5535,5 5789,5
218	Städt. Werke Neusalz, Abt.: <b>Elektrizitätswerk</b> ; installierte Maschinenleistung 73 kW; Energiequelle: Gas; Drehstrom 380/220 V, Gleichstrom 220 V; versorgt nur Neusalz.	5549,2 5741,0
219	<b>Elektrizitätswerk</b> Wollstein, nur für örtlichen Bedarf.	55 57
220	<b>Überweisungsfernamt</b> Grünberg, Berliner Str. 101; Art: Ü. F. O. B.; System: O. B. 05; Telegraphie: 2 Klopfer, 27 Leitungen; System des Ortsamtes: O. B. 13 (Vielfachumschalter O. B. 13).	5534,8 5756,0
221	<b>Überweisungsfernamt</b> Neusalz, Markt 4; Art: Ü. F.; System Z. B. 10/27; Telegraphie; 1 Klopfer, 1 T-Leitung; System des Ortsamtes: S. A. 29.	5549,6 5741,1
222	<b>Überweisungsfernamt</b> Fraustadt, Nomenstr. 2; Art: Ü. F.; System: Z. B. 8. 27.	5591,0 5742,0
223	<b>Überweisungsfernamt</b> Kontopp, Markt 40; Art: Ü. F.; System: Z. B. 10/27; System des Ortsamtes: S. A. 27.	5562,3 5755,7
224	<b>Kaserne</b> in Fraustadt; erbaut für 1 Inf. Batl. (Stabsgebäude, 2 Mannschaftskasernen, Exerzierhaus mit Kammergebäude, fl. Familiengebäude).	5591,5 5742,2
225	<b>Gefechtslandeplatzgelände</b> , 1500 m. o. des S-Zeiles von Kursdorf; ebene Wiese (600 × 600 m); keine Hindernisse im Anschwebegelande; Tarnungsmöglichkeit in Waldstüden an Str. 3.	5590,0 5738,0
226	<b>Übersichtspunkt</b> : Friedhof von Woitscheke; Aussicht wie von den Fuchs Bergen, 1700 m o. davon; vgl. Abchn. „Bodenformen“.	5532,4 5764,8
227	<b>Übersichtspunkt</b> : Kirchturm von Rothenburg; weite Fernsicht nach NO bis Züllichau, nach N bis Palzig, nach NW bis Deutsch Nettkow über Wälder hinweg; die Oder ist infolge vorliegender Wälder nicht einzusehen.	5520,1 5764,3

Höher:  
rechts  
hoch

Objekt-Verzeichnis

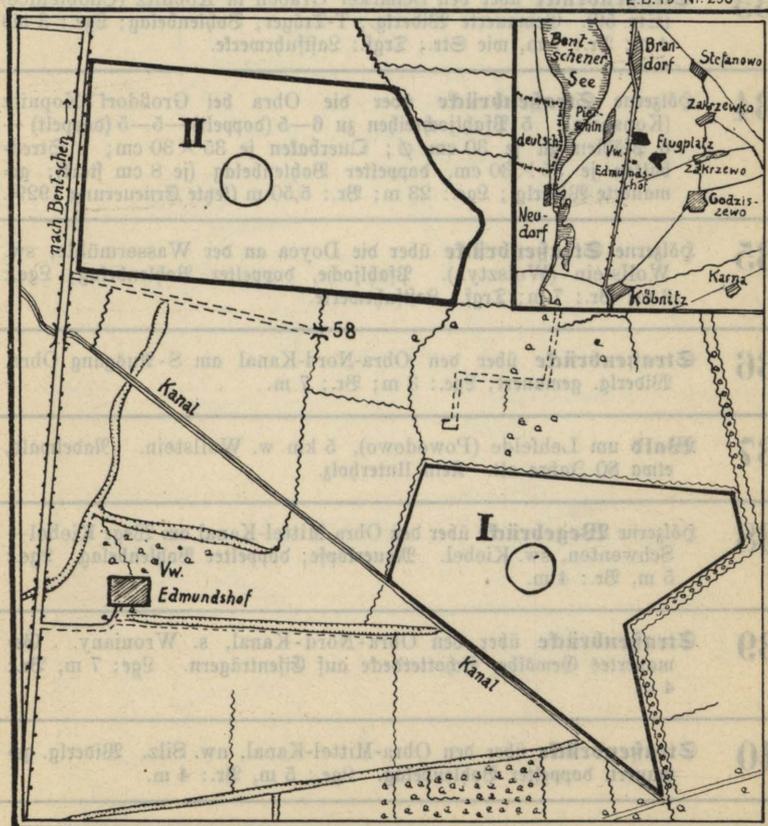
Nr.

64,3 **Übersichtspunkt:** Turm des Restaurants „Piaſtenhöhe“ bei Grünberg; beherrschender Rundblick über die umliegenden Wälder, nach N bis 64,7 Gegend Züllichau u. Schwiebus, nach O bis Gegend Boyadel-Padligar, nach S ins Tal der Ochel. **228**

49,6 **Übersichtspunkt:** Turm der engl. Kirche in Neusalz; beherrschende 41,5 Übersicht von SO (Beuthen) über SW (Freystadt) bis NW (Grünberg); die Oder ist nur nach N zw. Neusalz u. Aufhalt, sowie bei Borke einzusehen. **229**

64,0 **Flugplatz** Bentschen (Zbaszyn), 4,5 km s. Bentschen, 58 m ü. M.; 86,0 Privateigentum des Bernhard Storzewski. 2 Teile (I u. II), Aus- **230**

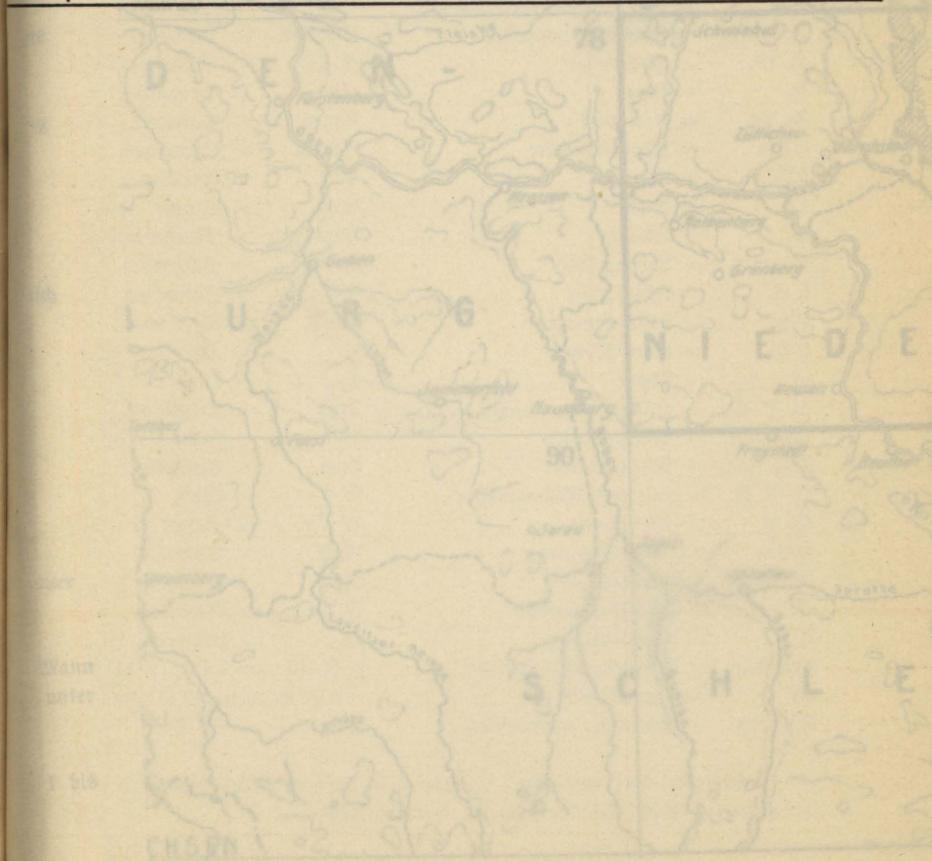
E. B. 79 Nr. 230



Fortsetzung umseitig

Nr.	Objekt-Verzeichnis	Gitter: rechts hoch
noch: <b>230</b>	maße je: 524 bis 614 × 700 bis 730 m; Landungssignale: Kreise mit Windweiser; Umgebung: bestellte Felder, kleiner Wald (auf 100 m von I), im O Weg mit Bäumen, im W Str. mit Bäumen; 300 m w. I Schuppen für 5 Sportflugzeuge.	
<b>231</b>	Hölzerne <b>Wegebrücke</b> über die Obra bei Neudorf (Nowawies Zbaski); Pfahlsohle (alle 2 m); hölzerne Widerlg.; Lge.: 22 m; Br.: 6 m; Trgf.: für Lastfahrwerke; doppelter Bohlenbelag.	5560,9 5785,3
<b>232</b>	Hölzerne <b>Wegebrücke</b> über die Obra bei Groitzig (Grojec). Lge.: 10 m; Br.: 6 m; sonst wie Obj. Nr. 231. Im Jahre 1932 ausgebaut, bessert. Trgf.: Lastfahrwerke. Keine Fähr mehr.	5560,9 5782,2
<b>233</b>	<b>Straßenbrücke</b> über den Scharcker Graben in Köbnitz (Chobienice) (Str. 59). Gemauerte Widerlg.; T-Träger; Bohlenbelag; Lge.: 3 bis 4 m; Br.: 7 m, wie Str.; Trgf.: Lastfahrwerke.	5563,2 5781,7
<b>234</b>	Hölzerne <b>Straßenbrücke</b> über die Obra bei Großdorf-Kopnitz (Koponica). 5 Pfahlsohlenreihen zu 6—5 (doppelt)—5—5 (doppelt)—6 Pfählen zu je 30 cm Ø; Querbalken je 35 × 30 cm; 8 Strebalken je 35 × 30 cm, doppelter Bohlenbelag (je 8 cm stark); gemauerte Widerlg.; Lge.: 23 m; Br.: 5,50 m (letzte Erneuerung 1929).	5562,8 5784,4
<b>235</b>	Hölzerne <b>Straßenbrücke</b> über die Doyca an der Wassermühle, sw. Wollstein (Wolsztyn). Pfahlsohle, doppelter Bohlenbelag; Lge.: 6 m; Br.: 7 m; Trgf.: Lastfahrwerke.	5575,5 5776,0
<b>236</b>	<b>Straßenbrücke</b> über den Obra-Nord-Kanal am S-Ausgang Obra. Widerlg. gemauert; Lge.: 3 m; Br.: 7 m.	5571,5 5771,2
<b>237</b>	<b>Wald</b> um Lehfelde (Powodowo), 5 km w. Wollstein. Nadelwald, etwa 80 Jahre alt. Kein Unterholz.	5572,0 5777,0
<b>238</b>	Hölzerne <b>Wegebrücke</b> über den Obra-Mittel-Kanal am Wege Kiebel—Schwenten, sw. Kiebel. Mauerköpfe; doppelter Bohlenbelag. Lge.: 5 m, Br.: 4 m.	5574,4 5767,5
<b>239</b>	<b>Straßenbrücke</b> über den Obra-Nord-Kanal, s. Wroniany. Gemauertes Gewölbe, Schotterdecke auf Eisenträgern. Lge.: 7 m, Br.: 4 m.	5578,7 5768,0
<b>240</b>	<b>Straßenbrücke</b> über den Obra-Mittel-Kanal, nw. Silz. Widerlg. gemauert, doppelter Bohlenbelag. Lge.: 5 m, Br.: 4 m.	5579,1 5767,5

Gitter: rechts hoch	Übersichtskarte MITTELAUF DER ODER	Objekt-Verzeichnis	Nr.
579,8 5765,2	<b>Straßenbrücke</b> über den Odra-Süd-Kanal bei Bärkrug. Wie Obj.-Nr. 240.	Wie Obj.-	<b>241</b>
578,8 5762,3	<b>Wegebrücke</b> über den Teikanal s. F. Maucher Heidel. mit Erde u. Schotterdecke. Lge.: 6 m, Br.: 4 m.	Mauerwert	<b>242</b>
581,3 5758,2	<b>Straßenbrücke</b> über den Abfluß des Primenter Sees im Dorf Fehlen. Holzpfahlboje mit doppeltem Bohlenbelag. Lge.: 6 m, Br.: 4 m.		<b>243</b>
589,0 5763,4	<b>Eisenbahnbrücke</b> über den Primenter See, s. Priment, der Strecke Lissa—Wollstein (X). Eiserner Überbau. 1 Öff. zu 10 m l. B., 3,14 m l. S.		<b>244</b>



240	Strassenbrücke über den Ober-Mittel-Kanal an Str. 240 männl. doppelter Korbsteinbr. Läng. 5 m. Br. 4 m.
239	Strassenbrücke über den Ober-Kanal v. Wronow männl. doppelter Korbsteinbr. Läng. 7 m. Br. 4 m.
238	Brücke über den Ober-Mittel-Kanal an Str. 238 männl. doppelter Korbsteinbr. Läng. 5 m. Br. 4 m.
237	Brücke über den Ober-Mittel-Kanal an Str. 237 männl. doppelter Korbsteinbr. Läng. 5 m. Br. 4 m.
236	Strassenbrücke über den Ober-Kanal an S-Bühnen männl. doppelter Korbsteinbr. Läng. 7 m. Br. 4 m.
235	Brücke über den Ober-Kanal an S-Bühnen männl. doppelter Korbsteinbr. Läng. 7 m. Br. 4 m.
234	Brücke über den Ober-Kanal an S-Bühnen männl. doppelter Korbsteinbr. Läng. 7 m. Br. 4 m.
233	Strassenbrücke über den Ober-Kanal an S-Bühnen männl. doppelter Korbsteinbr. Läng. 7 m. Br. 4 m.
232	Strassenbrücke über den Ober-Kanal an S-Bühnen männl. doppelter Korbsteinbr. Läng. 7 m. Br. 4 m.
231	Strassenbrücke über den Ober-Kanal an S-Bühnen männl. doppelter Korbsteinbr. Läng. 7 m. Br. 4 m.
230	Strassenbrücke über den Ober-Kanal an S-Bühnen männl. doppelter Korbsteinbr. Läng. 7 m. Br. 4 m.

Strassenbrücke über den Ober-Kanal an S-Bühnen

# Verzeichnis der wichtigsten Abkürzungen.

Br.; br.	= Breite; breit	N. W.	= Niedrigwasser
Brf.	= Brücke	O; o.	= Oiten; ostwärts
DIN	= Dt. Industrie-Norm	Obj. Nr.	= Objekt-Nr.
EB	= Einheitsblatt	Öff.	= Öffnung
E. Brf.	= Eisenbahnbrücke	Pf.	= Pfeiler
El. W.	= Elektrizitätswerk	Pf. D.	= Pfeileroberkante
Ezl.	= Einzellaft	r.	= rechts; Gitternetz-Rechtswert
Fhrb.	= Fährbahn	R. B. D.	= Reichsbahndirektion
Gew. W.	= Durchschnittswasserstand	S; s.	= Süden; südlich
gr.	= groß	Sa.	= Summa
h.	= hoch; Gitternetz-Hochwert	SO; so.	= Südosten; südostwärts
H. H. W.	= höchstes Hochwasser	S. D.	= Schienen-Oberkante
H. W.	= Hochwasser	Sp.	= Spannung
kl.	= klein	Sprg.	= Sprengen, Sprengung
Kr. W.	= Kraftwerk	Sp. W.	= Spannweite
kVA	= Kilovoltampère	Std.	= Stunden
kW	= Kilowatt	Str.	= Straße
l.	= links	Str. Brf.	= Straßenbrücke
L.	= Ladung	St. W.	= Stützweite
Lge.; lg.	= Länge; lang	SW; sw.	= Südwesten; südwestlich
l. H.	= lichte Höhe	T.; t.	= Tiefe; tief
Lfw.	= Lastkraftwagen	t	= Tonnen
l. W.	= lichte Weite	Tg.	= Tage
m	= Meter	Trgf.	= Tragfähigkeit
M. H. W.	= mittleres Hochwasser	V	= Volt
Min. Anl.	= Minenanlagen	Vorb.	= Vorbereitung
Min. Kam.	= Minenkammer	W	= Watt
M. N. W.	= mittleres Niedrigwasser	W; w.	= Westen; westlich
M. S.	= Minensole	W. F.	= Wagenfähre
m/sec	= Meter-Sekunden	Wbd.	= Wiederherstellungsdauer
M. W.	= Mittelwasser	Widerlg.	= Widerlager
N; n.	= Norden; nördlich	zw.	= zwischen
NN	= Normalnull	1-2-16	= 1 Offz., 2 Untffz., 16 Mann
NO; no.	= Nordost; nordostwärts	- 3,75 m unter S. D.	= 3,75 m unter Schienenoberkante
NP	= Normalprofil		
NW; nw.	= Nordwest; nordwestlich		

Anlagen von erheblicher, großer und größter Bedeutung sind durch 1 bis 3 Sterne (★ ★ ★) bei der Obj. Nr. hervorgehoben.

ARMY MAP SERVICE  
MAP LIBRARY

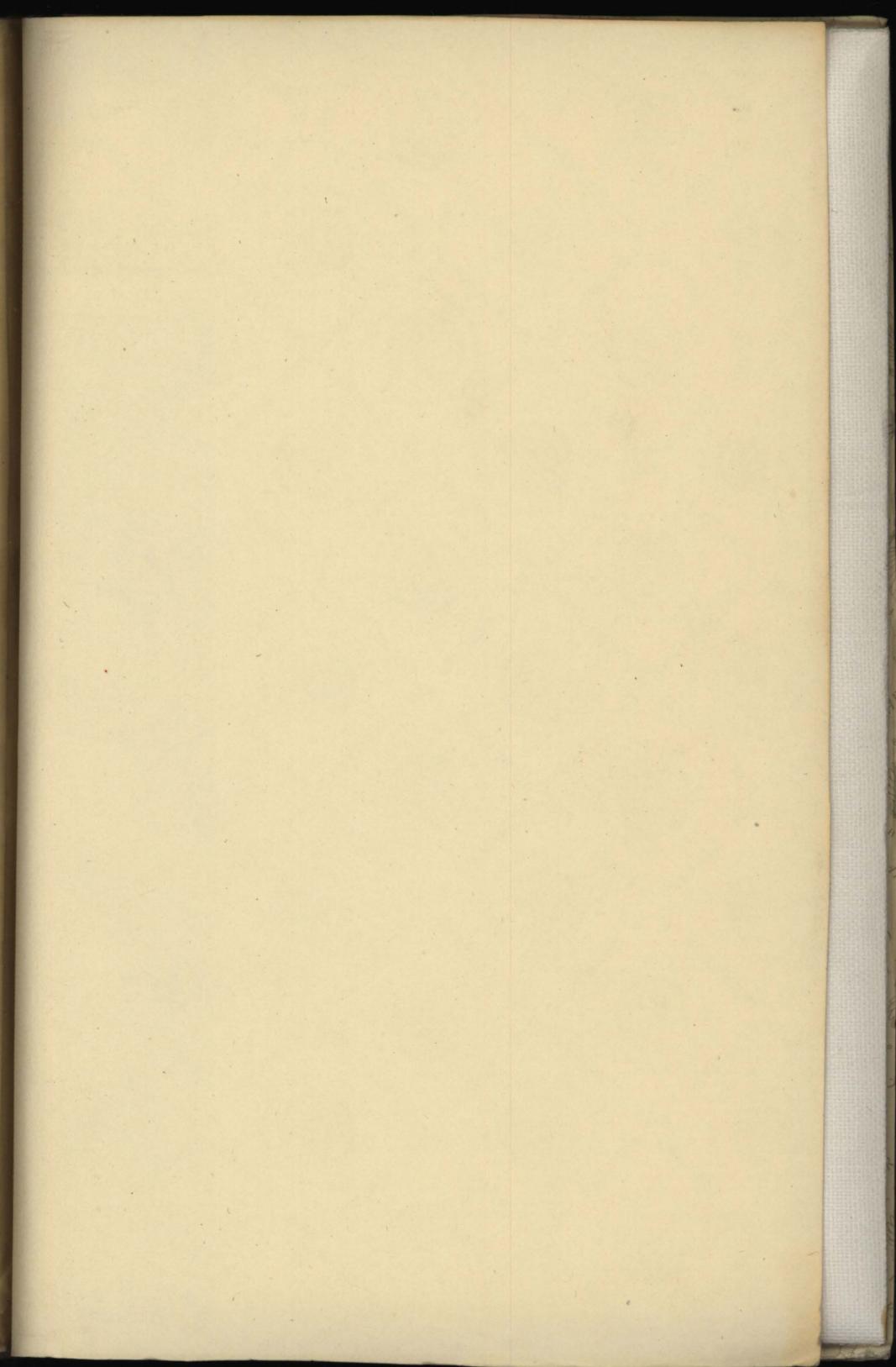


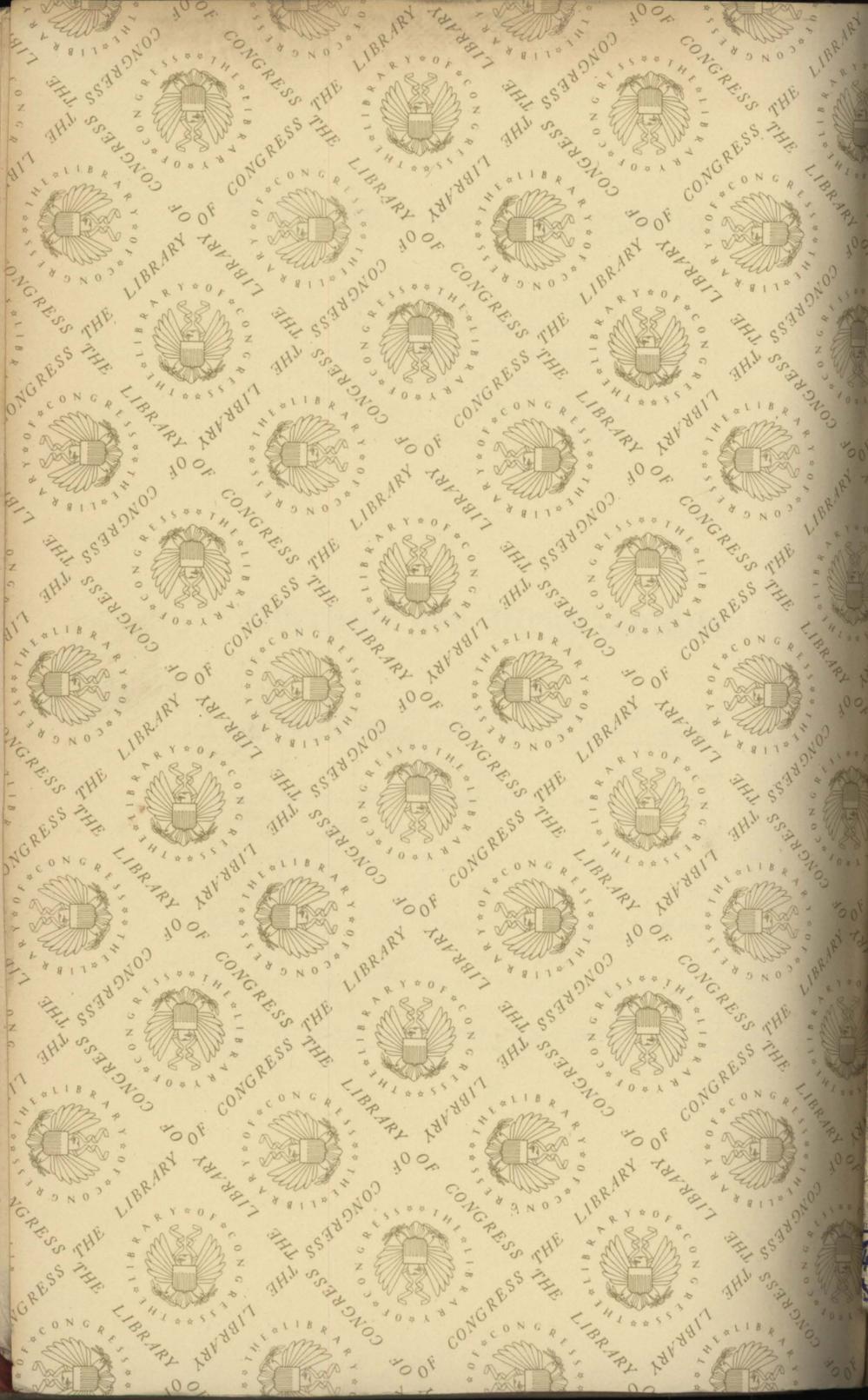
## Verzeichnis der Kartenbeilagen.

1. Einheitsblatt 79 (1 : 100 000).
2. Bodenarten (1 : 300 000).
3. Nachrichtenetz (1 : 300 000).
4. Starkstromnetz (1 : 300 000).
5. Stadtplan Neusalz (1 : 25 000).
6. Stadtplan Grünberg (1 : 25 000).

## Übersicht der Messtischblätter.

66		67							68
	2054	2055	2056	2057	2058	2059	2060	2061	
	Topper	Mühlbock	Schwiebus	Stentsch	Bentschen	Borui	Konkole- wo	Grätz	
	2122	2123	2124	2125	2126	2127	2128	2129	
	Beutritz	Skampe	Kalzig	Bomst	Köbnitz	Wallstein	Rekwitz	Wielich- wo	
	2189	2190	2191	2192	2193	2194	2195	2196	
76	Rädnitz	Rothenburg	Züllichau	Trebschen	Unruh- stadt	Kiebel	Priment	Poln. Wilke	
	2259	2260	2261	2262	2263	2264	2265	2266	
	Liebthal	Grünberg (West)	Grünberg (Ost)	Sabor	Kontopp	Alt- Kloster	Weine	Luschwitz	
	2332	2333	2334	2335	2336	2337	2338	2339	
	Neumburg	Schweinitz	Günthers- dorf	Neusalz	Liebenzig	Schlawe	Fraustadt	Schweitz- kau	
	2406	2407	2408	2409	2410	2411	2412	2413	
	Christian- stadt	Briesnitz	Freystadt	Beuthen	Bielawe	Kultlau	Schlichting- heim	Seitsch w	
90					91			92	



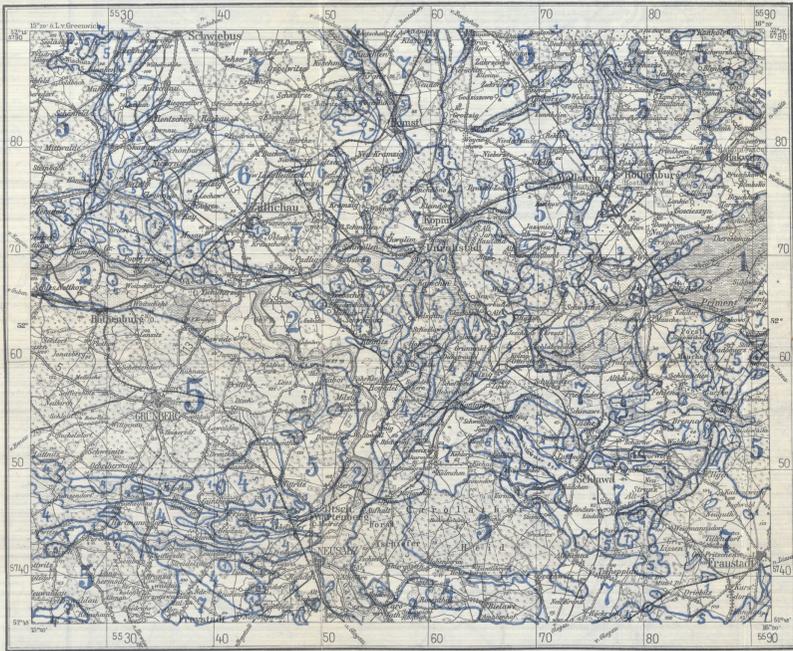


# Karte 1





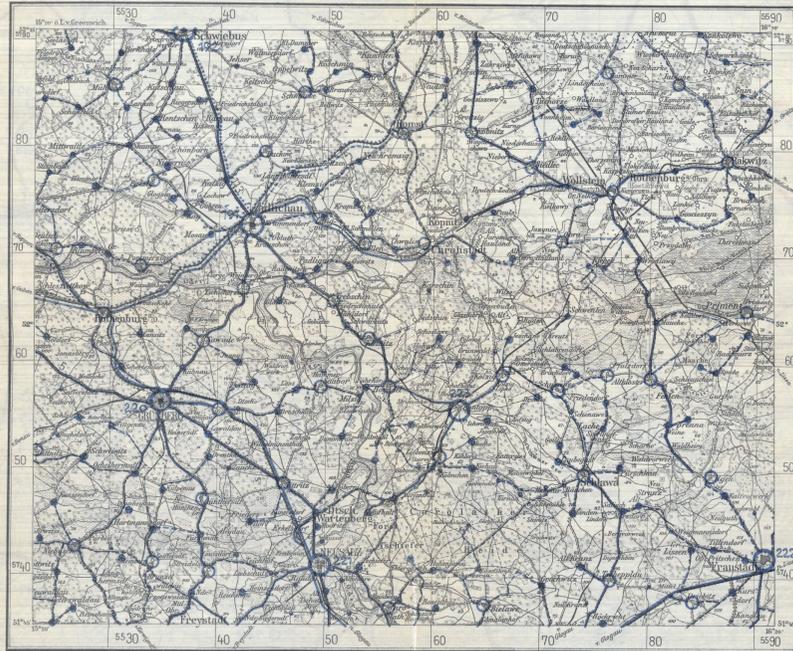
Karte 2 **Bodenarten**



Erläuterungen:

- 1 **Torf** in Flußtälem und Becken. Vielfach sumpfig.
- 2 **Sand und Ton** (Schlick) in Flußtälem.
- 3 **Flusssandwehungen** (Dünen) in Form einzelner Kuppen und Wälle und in größeren zusammenhängenden Hügelgruppen.
- 4 **Sand** in ebenen Gebieten.
- 5 Vorwiegend **Sand** in Gebieten mit mehr oder weniger bewegter, z. T. stark kuppiger Oberfläche.
- 5a **Sand** in dünner Decke über Lehmuntergrund in flachwelligen und flachkuppigen Gebieten.
- 5b **Kies** in größerer Verbreitung in Gebieten mit stärker bewegter Oberfläche.
- 6 Vorwiegend **Lehm** in flachwelligen und flachkuppigen Gebieten.
- 7 **Sand und Lehm** in häufigem Wechsel in Gebieten mit mehr oder weniger bewegter, meist nur flachwelliger und flachkuppiger Oberfläche.

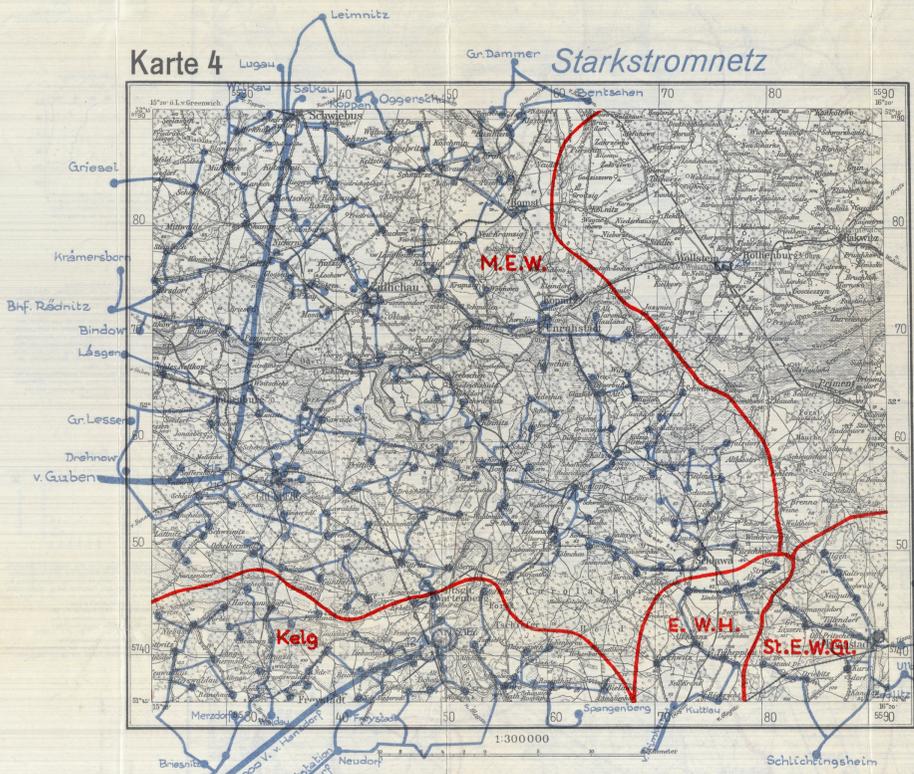
Karte 3 **Nachrichtennetz**



Erläuterungen:

- Vermittlungsanstalt mit Fernleitungen
- Kleine Vermittlungen
- ⊕ Vermittlung, Sitz eines Telegraphenbauamtes
- ⊙ Vermittlung, Sitz eines Telegraphen(Ober)bauführers
- ⊖ Verstärkeramt für Fernkabel
- Ort mit öffentl. Fernsprechstelle
- Ort mit Teilnehmersprechstelle
- Fernsprechnlinie m. mehr als 2 Doppelleitungen oder Luftkabeln
- Fernsprechnlinie mit 2 Doppelleitungen oder weniger
- ..... Telegraphenlinie ohne Fernsprechnleitungen
- ~~~~~ Erd- und Seefernsprechkabel

Karte 4 **Starkstromnetz**



Erläuterungen:

- Kraftwerke** Install. Masch. Leist.  
 (192) = über 10 000 K. W. (Obj. Nr.)  
 (125) = 1000 — 10 000 K. W. ( . . . )  
 (219) = 100 — 1000 K. W. ( . . . )  
 (250) = unter 100 K. W. ( . . . )

**Energiequelle** D = Dampf, W = Wasser  
 T = Treiböl, G = Gas

**Schaltstellen** (Umformer, Umspannwerke, Transformatoren) spannen um in:

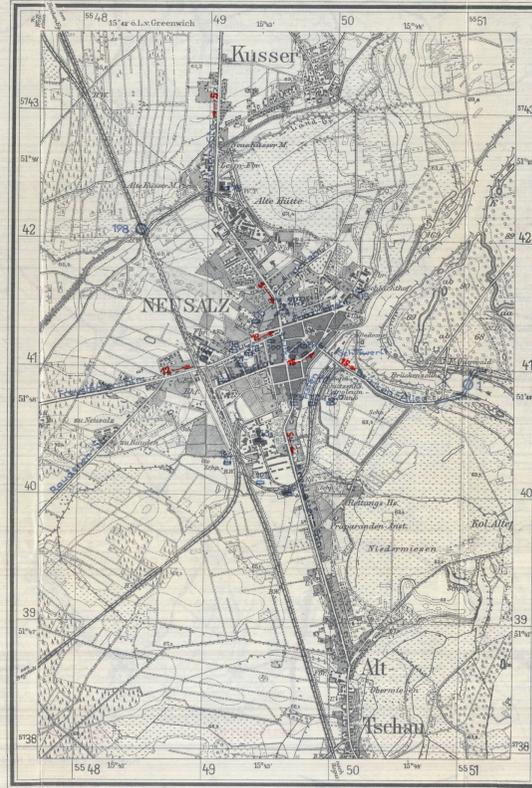
- = 50 000 u. darüber | Hochspannung
- = unter 50 000 V | Spannung
- = Gebrauchsspannung (380/220 bzw. 110 V)

**Starkstromhochspannungsleitungen**

- = 5000 (3000) — 25 000 V. Freileitung
- = desgl. Erdkabel
- = 25 000 — 50 000 V. Freileitung
- = desgl. Erdkabel
- = 50 000 — 100 000 V. Freileitung
- = desgl. Erdkabel

- Keig** = Kommun. Elektr. Liefer. Gesellschaft A. G.
- M.E.W.** = Märkisches Elektr. Werk A. G.
- E.W.H.** = Elektr. Werk Henriettenhütte
- St.E.W.G.L.** = Städt. Elektr. Werk Glogau

Karte 5 **Neusalz**



Karte 6 **Grünberg**



TO BE FILED WITH BOOK

ARMY MAP SERVICE LIBRARY  
 SHEET 79  
 COPY X 1933  
 9-17-43239-100  
 56167  
 49

